

Eine Scholiensammlung zur Synopsis Basilicorum maior*

von

DOROTEI GETOV

Das Frankfurter Repertorium der Handschriften des byzantinischen Rechts, das marginale Texte in der Regel unberücksichtigt läßt, teilt zu drei Handschriften mit, daß sie *in textu* eine „Scholiensammlung zur Synopsis Basilicorum maior“ enthalten. Es handelt sich um den Codex Atheniensis Μετοχίου Παναγίου Τάφου 25, foll. 2v–25v (A),¹ den Codex Venetus Marcianus gr. 174, foll. 1r–27v (M),² und den Codex Serdicensis D 156, foll. 184r–223r.³ Die Sammlungen von A und M, die im Bestand übereinstimmen, sind von M. Th. Fögen speziell auf das Vorhandensein von Basilikentestimonia hin untersucht worden.⁴ Ihr und D. Simon verdanken wir auch die Heranziehung des Sofioter Codex, der erst seit wenigen Jahren für die Wissenschaft zugänglich ist, bei der neuen Ausgabe des *Tractatus de peculiis*.⁵

Die erschöpfende Identifizierung jedes einzelnen Texts der Scholiensammlung zeigt allerdings, daß A und M einerseits und der Sofioter Codex andererseits zwei nichtidentische Textfolgen enthalten – etwa 300 Texte sind allen drei Handschriften gemeinsam, weitere ca. 300 werden nur von A und M überliefert, während ca. 150 nur in der Sofioter Handschrift enthalten sind. Man kann also nur bedingt von einer Scholiensammlung sprechen, da sich anscheinend zwei Kopisten (oder ihre Auftraggeber) unabhängig voneinander entschieden haben, Scholien, die sich ursprünglich auf den Rändern einer Synopsishandschrift verteilten, zu einem fortlaufenden Haupttext zu verselbständigen. Dieser Umstand sowie die in vielen Fällen bestehende Unmöglichkeit, die dekontextualisierten Scholien ohne die Hilfe ihrer ursprünglichen marginalen Zuordnung zu verstehen, gaben Anlaß, sich einen Überblick über alle 56 Handschriften zu verschaffen, welche den Text der SBM

* Aus dem Bulgarischen übersetzt von Ludwig Burgmann.

¹ *RHBR* I Nr. 15.10.

² *RHBR* I Nr. 291.1.

³ *RHBR* I Nr. 283.60.

⁴ Zur Restitution von B. 37.1 und 2, *FM* III (1979) 178–193.

⁵ *FM* X (1998) 261–318 (263f.); vgl. auch L. BURGMANN, *Tractatus de creditis et de teste uno*, *FM* IX (1993) 35–80 (36–38).

vollständig oder in Teilen enthalten.⁶ Allerdings wurde der Umfang der vorliegenden Untersuchung insoweit beschränkt, als nicht alle (edierten und unedierten) Texte, die in irgendeiner Handschrift der SBM am Rande stehen, untersucht wurden. Ein solches Unternehmen wäre nur im Rahmen einer kritischen Edition des Grundtextes, welche Zachariäs Ausgabe aus dem Jahre 1869⁷ ersetzt, sinnvoll. Die vorliegende Untersuchung verfolgt daher das zugegebenermaßen willkürlich gesteckte und begrenzte Ziel, die ca. 750 durch A, M und/oder den Sofioter Codex überlieferten Scholien, die zum Teil in bis zu acht weiteren Handschriften bezeugt sind, vollständig aufzulisten und, soweit sie unpubliziert sind, zu edieren. Alle Zeugen gehen auf eine nicht erhaltene (Basiliken-)Handschrift zurück, die an den Stellen, von denen SBM Σ 8.6 schol. 1 und SBM X 2.24 schol. 1 kopiert wurden, beschädigt war.

Es handelt sich um folgende elf Handschriften:

- A Athen, EB, Μετοχίου Παναγίου Τάφου 25, (*RHBR* I Nr. 15), 1. Hälfte 14. Jhdt., foll. 2v–25v *in textu*
- Athen, Μουσείου Μπενάκη 20, (*RHBR* I Nr. 18), Anfang 15. Jhdt., foll. 208r–375r *in margine*
- L Florenz, Laurentianus 4.10, (*RHBR* I Nr. 59), 1. Hälfte 14. Jhdt., foll. 9r–243v *in margine*
- Paris, Bibliothèque Nationale gr.1351, (*RHBR* I Nr. 164), Mitte 15. Jhdt., foll. 13r–337r *in margine*
- N Paris, Bibliothèque Nationale gr.1357 A, (*RHBR* I Nr. 172), Anfang 14. Jhdt., foll. 1r–225v *in margine*
- R Rom, BAV Pal. gr. 8, (*RHBR* I Nr. 260), Anfang 14. Jhdt., foll. 10r–212r *in margine*
- V Rom, BAV gr. 852, (*RHBR* I Nr. 236), Ende 13. Jhdt., foll. 16r–350r *in margine*
- Sofia, Dujčev-Zentrum gr.156, (*RHBR* I Nr. 283), Anfang 15. Jhdt., foll. 184r–223r *in textu*
- M Venedig, Biblioteca Marciana gr.174, (*RHBR* I Nr. 291), Anfang 14. Jhdt., foll. 1r–27v *in textu*
- J Venedig, Biblioteca Marciana gr.175, (*RHBR* I Nr. 292), Ende 13./Anfang 14. Jhdt., foll. 2r–241v *in margine*
- Wien, Österreichische Nationalbibliothek iur. gr.1, (*RHBR* I Nr. 308), Anfang 14. Jhdt., foll. 7v–22v *in margine*

⁶ Vgl. *RHBR* I, S. 459.

⁷ *JGR* V (Ndr. in *ZEPOS*, *JGR* V).

N und die Wiener Handschrift, die – was die SBM-Appendix angeht – beide zum Zweig A₃ gehören,⁸ haben in den (allerdings wohl von späteren Händen geschriebenen) Scholien keine gemeinsamen Trennfehler. Das könnte zum einen mit der außergewöhnlichen Akribie des Schreibers von N erklärt werden, zum anderen mit der Unvollständigkeit des Vindobonensis, dessen Schreiber die Hinzufügung der Scholien bei SBM A 35.9 beendet und viele individuelle Fehler gemacht hat – Auslassungen der Herkunftsangabe sowie der Buch- und Titelzahlen,⁹ weitere Auslassungen¹⁰ und fehlerhafte Varianten.¹¹ Im Gegensatz dazu weist N in der gesamten Sammlung nur fünf singuläre Lesarten auf¹² – keine davon in dem im Vindobonensis vorhandenen Teil. Man kann daher annehmen, daß N dem Archetyp am nächsten steht, und den Wiener Codex eliminieren.

LMAJR und – soweit vorhanden – V stehen wie folgt zueinander:

L weist nicht wenige individuelle Fehler auf – Auslassungen,¹³ Umstellungen¹⁴ und sonstige Varianten.¹⁵

MAJRV haben einige gemeinsame Trennfehler gegen L.¹⁶

Innerhalb dieser Gruppe bilden MAJR eine Familie,¹⁷ deren einer Zweig von AJR gebildet wird,¹⁸ unter denen wiederum J und R am engsten miteinander verwandt sind.¹⁹ M, A, J und R weisen jeweils Sonderfehler auf,²⁰ die sie als Vorlagen der anderen Codices ausschließen.²¹

⁸ Nach der Klassifikation von NICOLAS G. SVORONOS, *Recherches sur la tradition juridique à Byzance. La Synopsis major des Basiliques et ses appendices*, Paris 1964, 69–75.

⁹ Z. 50-51 om. ὡς – διαλαμβάνοντι; Z. 193 om. Ἀνάγνωθι – βιβ.; Z. 194 om. Καὶ κεφ.; Z. 284 om. τοῦ – βιβ.; Z. 290-292 om. ἐν – βασιλικῶν; Z. 296-297 om. ὡς – α'; Z. 317-318 om. ὡς – τιτ.; Z. 328 om. Ὡς – ις'.

¹⁰ Z. 150 om. Ὡστε οὖν; Z. 264 om. δὲ; Z. 298 om. Τὴν – κινεῖται.

¹¹ Z. 207 εἰ²: εἰς; Z. 266 ἐκεῖνος: πάντων; Z. 284 θέμα: θέσπισμα.

¹² Z. 159, 1125, 1618, 1906 und 2021.

¹³ Z. 252-253, 280, 329, 407-408, 462-463, 472, 675 und 1600.

¹⁴ Z. 274, 408 und 1350.

¹⁵ Z. 178, 266, 568, 737, 1094, 1321, 1486, 1663 und 1666.

¹⁶ Z. 669, 840 und 1238.

¹⁷ Z. 367, 467, 476, 568 und 1033.

¹⁸ Z. 142, 151, 462 und 1039-1040.

¹⁹ Z. 314, 361, 590, 672, 732 und 1270; Bindefehler gegen V: Z. 646 und 1415.

²⁰ J in Z. 212, 614 und 1399; M in Z. 71, 391 und 400; A in Z. 146, 160, 1343 und 1964 sowie dreimal derselbe Fehler in Z. 375, 385 und 596; R in Z. 92, 477, 509, 644, 725, 823 und 1174. – Zur gegenseitigen Unabhängigkeit von A und M vgl. auch ANDREAS SCHMINCK, Der Traktat Περὶ γάμων des Johannes Pediasimos, *FM* I (1976) 137; MARIE THERES FÖGEN, Zur Restitution von B.37.1 und 2, *FM* III (1979) 178; MARIE THERES FÖGEN/DIETER SIMON, Tractatus de peculiis, *FM* X (1998) 264.

²¹ M oder A können schon deshalb nicht Vorlage von J oder R gewesen sein, weil sie die Scholien als fortlaufende Sammlung in *textu* bieten.

Die Vermutung von Svoronos, die Scholien in M seien von den Rändern von J abgeschrieben,²² erweist sich somit als falsch, so daß die Vorlage der separat kopierten Scholiensammlung in A und M als verloren gelten muß.

M, J und R zeigen am Anfang Spuren einer fortlaufenden Nummerierung der Scholien, die offensichtlich dazu dienen sollte, deren Zuordnung zum Text zu erleichtern, was sich aus der Wiederholung dieser Zahlen an den entsprechenden Textstellen in J ergibt. Dieser Vorteil konnte bei der separaten Abschrift des Scholienapparats in M kaum realisiert werden,²³ im übrigen reicht die Zählung in M und J nicht weiter als bis Nr. 91; in R ist sie lediglich auf fol. 13r/v sichtbar (Nr. 30-38).

Ein besonderes Interesse verrät der Kopist von R, der gelegentlich lateinische Wörter durch griechische ersetzt – z. B. Z. 311 βοναφίδε τραδιτεῦσι: καλῆ πίστει παραλαβοῦσι, Z. 725 δεινοφικίοσσο: ἡ κατὰ τῆς διαθήκης μέμψις;²⁴ in anderen Fällen fügt er das griechische Glossem mit ἤγουν oder ἤτοι an²⁵ oder läßt, wo er keines findet, eine Lücke.²⁶

V repräsentiert bekanntlich den Kulminationspunkt des Prozesses der Ergänzung durch Zusätze an den Rändern sowie im Vorspann und im Anhang der SBM.²⁷ Auf seinen Rändern sind mehr als eine Hand und mehr als eine Quelle repräsentiert.²⁸ Obwohl das Vergleichsmaterial der Scholiensammlung hinreichend umfangreich ist, fanden sich keine Indizien, welche der von Fögen und Simon auf der Grundlage des in der Sammlung ebenfalls enthaltenen *Tractatus de peculiis* getroffenen Feststellung, daß die Codd. Athen. Μουσείου Μπενάκη 20, Par. gr. 1351 und Serd. D 156 Abschriften aus V sind,²⁹ widersprächen.

Gegen alle übrigen Handschriften setzen sich V und seine Abschriften durch einen *saut du même au même* in Z. 237-239 sowie eine nicht geringe Zahl von weiteren Sonderfehlern ab.³⁰

²² SVORONOS (Anm. 8) 10, gefolgt von E. MIONI, *Bibliothecae Divi Marci Venetiarum codices graeci manuscripti* I, Rom 1981, 271.

²³ Wohl deshalb fehlt sie auch bei der Scholiensammlung in A.

²⁴ Weitere Fälle etwa in Z. 144, 167, 169-170, 172 und 462.

²⁵ Z. 145, 597 und 1470.

²⁶ Z. 296, 472, 1316 und 1919.

²⁷ Vgl. SVORONOS (Anm. 8) 124 und 181: „... le Vat. gr. 852 est le résultat d'une collation soignée de plusieurs mss de la SBM par des éditeurs attentifs qui réussirent à donner un des meilleurs textes et le plus riche en scolies de notre recueil.“

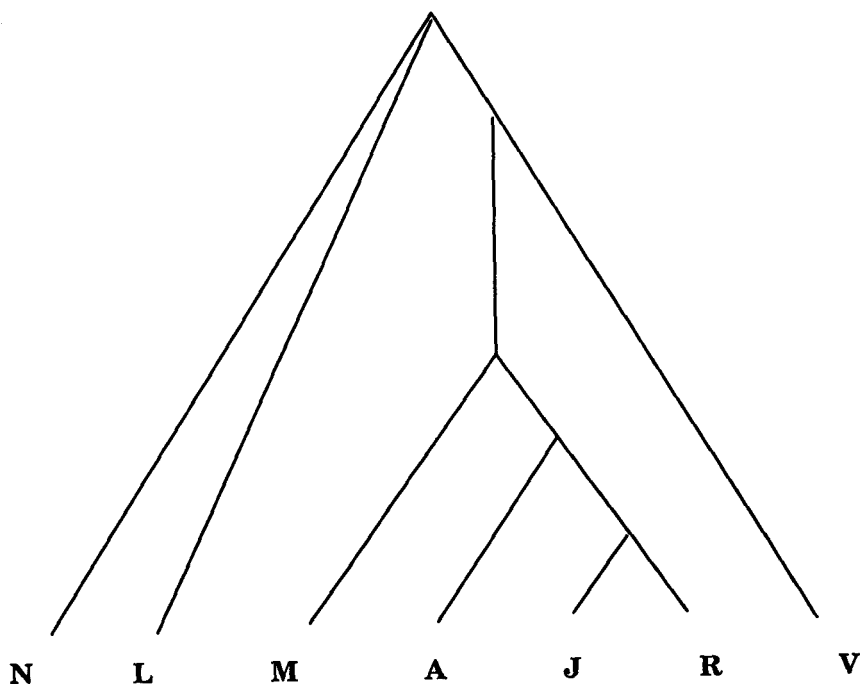
²⁸ Das sieht man am besten auf den Rändern zu SBM P 1: Περὶ ῥημάτων σημασίας.

²⁹ FÖGEN/SIMON (Anm. 5) 263-264, insbesondere auch zur umstrittenen Frage, ob der Cod. Par. gr. 1351 eine Abschrift aus V ist.

³⁰ Z. 121, 200, 524, 617, 1042-1043, 1251 und 1492-1494.

Von den zahlreichen Sonderfehlern des Sofioter Codex führe ich nur die fünf(!) Fälle von *saut du même au même* an³¹ sowie den Befund, daß die Scholien hier als fortlaufende Sammlung *in textu* abgeschrieben sind. Der Kopist des Parisinus gr. 1351, Stephanos von Medeia,³² hat bisweilen gegen Ende eines Scholions ganze Passagen ausgelassen.³³ Sehr wenige Sonderfehler weist dagegen der Codex 20 des Athener Benaki-Museums auf.³⁴

Es ergibt sich somit folgendes Stemma der für die Textkonstitution relevanten Zeugen:



³¹ Z. 165-166 (ὄτι - διγ. ζ'), 329 (οὔτε - ὄμνυσι), 795 (ὄπερ - δευτερογαμοῦσα), 1130 (τότε - ὑπόκειται) und 1171-1172 (καί¹ - ἀπόδειξις).

³² RGK I Nr. 366.

³³ Z. 576 (οὐ - ἄρχοντες), 912 (ἦ² - τρόπω), 1144-45 (ἦ - διαθεμένου); weitere Auslassungen in Z. 524 (καί² - ζωῆς), 786-787 (Καί - δευτέρου) und 2043 (ἦ - FRUCTON).

³⁴ Z. B. Z. 86 (ὁ πρᾶτης: ἡ πρᾶσις), 151 (δόλος: δούλος), 154 (εἰ - ἐτᾶν: ἡ τριακονταετίας), 240 (τῷ δεσπότη: τὴν δεσποτείαν) und 801 (τῆς - διαδοχῆς: τοῖς διαδόχοις).

Zachariä legte seiner Ausgabe den Codex Lipsiensis UB 42³⁵ aus dem Jahre 1541 zugrunde und zog zusätzlich die Ausgabe von Leunclavius³⁶ sowie die dazu von Labbaeus gelieferten „Beobachtungen und Berichtigungen“³⁷ heran.³⁸ Der Lipsiensis nimmt einen besonderen Platz in der handschriftlichen Überlieferung der SBM ein³⁹ – seine Scholien überschneiden sich nur zu einem geringen Teil mit denen in den übrigen SBM-Handschriften, was Zachariäs Wahl unglücklich erscheinen läßt.⁴⁰ Der „Codex Sambuci“, den Leunclavius benutzt hatte, scheint nicht erhalten zu sein.⁴¹ Labbaeus wiederum machte seine Beobachtungen an dem hier eliminierten Parisinus 1351.⁴²

Für die Scholien zog Zachariä zusätzlich auch „einige Pariser und Wiener Handschriften“ heran.⁴³ Neben dem bereits erwähnten Parisinus graecus 1351 sind dies der Parisinus graecus 1357 A (hier: N) und der Vindobonensis iuridicus graecus 1, der nur sporadisch zitiert wird. Diese drei Handschriften sind von Zachariä jedoch nicht konsequent für die Edition und Kritik der Scholien verwertet worden. Darüber hinaus gibt es keine Indizien, daß er weitere von den derzeit bekannten 50 Handschriften der SBM benutzt hat.

Die teilweise heterogenen Texte aus A, M und dem Sofioter Codex, auf die sich die vorliegende Ausgabe beschränkt, sind entsprechend der „Legalfolge“ der SBM geordnet. Das Ziel war, gleichzeitig einen Überblick über den Gesamtbestand der in diesen separat überlieferten Scholiensammlungen enthaltenen Texte zu geben und die unpublizierten zu edieren. In dieser Reihung wechseln sich also die erstmals edierten Scholien mit Verweisen auf bereits gedruckte Texte ab. Zu letzteren gehören neben den von Zachariä im ersten Apparat seiner SBM-Ausgabe edierten und mit kleinen lateinischen Buchstaben bezeichneten auch andernorts publizierte Scholien sowie gelegentlich Exzerpte aus

³⁵ RHBR I Nr. 99.

³⁶ *LX librorum Basilicōn, id est, universi iuris Romani, acutoritate principum Rom. Graecam in linguam traducti, Ecloga sive Synopsis*, Basel 1575.

³⁷ *Observationes et emendationes in Synopsin Basilicōn*, Paris 1606.

³⁸ ZACHARIÄ, JGR V, p. X-XI = ZEPOS, JGR V, 11-12.

³⁹ Bei SVORONOS (Anm. 8) 131 repräsentiert er einen eigenen Zweig der Appendixfamilie B.

⁴⁰ Vgl. dazu auch FÖGEN (Anm. 20) 182.

⁴¹ J.-A.-B. MORTREUIL, *Histoire du droit byzantin* II, Paris 1844 (= Osnabrück 1966) 453, vermißte ihn unter den Wiener Handschriften.

⁴² ZACHARIÄ, JGR V, p. VI = ZEPOS, JGR V, 8: „Labbaeo usurpatus“.

⁴³ ZACHARIÄ, JGR V, p. XI = ZEPOS, JGR V, 12: „accedunt nonnulla, quae ex Parisiensibus et Vindobonensibus Synopseos Codicibus enotaveram“.

den Basiliken oder anderen Rechtsbüchern. 14 bereits von Zachariä herausgegebene Scholien werden in erheblich verbesserter Textgestalt neu ediert.⁴⁴ Die Editionstechnik folgt dem Beispiel vergleichbarer Publikationen.⁴⁵

⁴⁴ A 3.5 schol. e), A 12.13 schol. s), A 15 rubr. schol. a), A 42.9 schol. c), B 6.12 schol. a), Γ 4.2 schol. h), Δ 13.35 schol. n), Δ 17.4 schol. c), E 38 rubr. schol. a), E 38.4 schol. b), E 39.3 schol. a), Π 29.15 schol. c). Erneut ediert wurden Δ 26.18 schol. m) (hier schol. 1), das im von Zachariä benutzten Cod. Lips. UB 42, fol. 101v, wegen einer Blattbeschädigung nicht vollständig lesbar ist, sowie Δ 13.39 schol. o) (hier schol. 1), in dem das zweite lateinische Wort in der Überlieferung bis zur Unkenntlichkeit entstellt ist.

⁴⁵ LUDWIG BURGMANN/MARIE THERES FÖGEN, *Florilegium Lesbicum*, *FM V* (1982) 107-178 (127) sowie insbesondere JOACHIM DITTRICH, *Die Scholien des Cod. Taur. B. I. 20 zum Erbrecht der Basiliken*, *FM IX* (1993) 181-298. – Daß in diesen beiden Editionen die Scholien nach der Legalfolge der Basiliken angeordnet sind, hat gute Gründe, die bei der hier vorgelegten Scholiensammlung nicht vorliegen.

Sigla

- A Athen, Εθνική Βιβλιοθήκη, Μετόχιον Παναγίου Τάφου 25
- J Venedig, Biblioteca Marciana gr. 175
- L Florenz, Biblioteca Laurenziana 4.10
- M Venedig, Biblioteca Marciana gr. 174
- N Paris, Bibliothèque Nationale gr. 1357A
- R Rom, Biblioteca Vaticana Palat. 8
- V Rom, Biblioteca Vaticana gr. 852

SBM A 1.4 (B.56.17.22 = C.12.50.22)

1. Παραγγαρεία λέγεται, ὅταν ἀπερχόμενον τινα εἰς τινα τόπον δι' οἰκείαν δουλείαν κατὰ τὴν εὐθείαν ὁδὸν ἕτερός τις ἀγγαρείας λόγῳ παραστρατίσῃ, ἀπαγούσης μὲν καὶ τῆς παραστρατίσεως εἰς τὸν αὐτὸν τόπον, διὰ μακρο-
5 τέρως δὲ τῆς ὁδοιπορίας. [LMAJV]

SBM A 2.1 (B.2.4.1 = D.22.6.1)

1. Ἐάν τις ἀγνοῇ τελευτῆσαι τὸν συγγενῆ αὐτοῦ, οὐ κλείεται ὑπὸ τοῦ χρόνου, ἀλλὰ καὶ μετὰ τὸ γνῶναι εἴσω ἐνιαυτοῦ ἔξεστι κινεῖν. Εἰ δὲ τὸν νόμον ἀγνοῶν κατέλιπε τὸ δίκαιον αὐτοῦ, οὐδέποτε κινεῖν δύναται.
10 [LMAJV]

2. Λέγεται FACTON καὶ ἡ τῆς πίστεως ἀνήκουσα ζήτησις. [LMAJV]

3. Τῆς διακατοχῆς ὁ χρόνος ὁ νενομισμένος ἐνιαυτός ἐστιν ἀνιοῦσι καὶ κατιοῦσιν. Φησὶ γὰρ ἐν βιβ. μ' τιτ. α' περὶ κυρίας διακατοχῆς: Ἐὰν αὐτεξου-
15 σία θυγάτηρ μὴ αἰτήσῃ τὴν διακατοχὴν τὴν ἐκ τοῦ δικαίου τῶν παιδῶν ἐντὸς τοῦ νενομισμένου χρόνου, τουτέστι τοῦ ἐνιαυτοῦ, οὐ δύναται τὴν κληρονομίαν ἐκδικῆσαι. [LMAV]

4. Σημειῶσαι δέ, ὅτι ἐπὶ μὲν ἀνιόντων καὶ κατιόντων, ὡς εἴρηται, εἰς ἐνιαυτὸν ὄρισται ὁ τῆς διακατοχῆς χρόνος, ἐπὶ δὲ τῶν ἐκ πλαγίου εἰς ἑκατὸν ἡμέρας. [LMAJV]

20 SBM A 2.3 (B.2.4.7 = D.22.6.7)

1. Γυνὴ μετὰ θάνατον τοῦ ἀνδρὸς μήπω τὴν προῖκα ἰκανωθεῖσα δι' ἄγνοιαν τοῦ προτιμᾶσθαι τῶν δανειστῶν κατέβαλε τούτοις: μετὰ γοῦν τοῦτο αἰτούση τὰ ἴδια δίδοται συγγνώμη. Εἰ δὲ κέρδος ἦν τὸ παρ' αὐτῆς μετὰ τὴν καταβολὴν ἀπαιτούμενον, τυχὸν δωρεὰ ἢ ὑπόβολον μὴ ἠττώμενον προγενεσίᾳ
25 τοῦ δάνους, οὐ συγγνωσθήσεται. [LMAJV]

2. Κεφ. ιβ'· Οὐχ ἔξεις τὴν τοῦ νόμου ἄγνοιαν εἰς βοήθειαν, ἐὰν αὐτεξουσία οὔσα ἐντὸς ἐνιαυτοῦ τὴν διακατοχὴν οὐκ ἤτησας. Καὶ γὰρ οὐδὲ γυνὴ νόμον ἀγνοήσασα συγγινώσκειται, δηλονότι εἰ περὶ κέρδους ἀγωνίζεται, ὡς δηλοῖ ἡ ἰγ' διάταξις τοῦ παρόντος τιτ., εἰ μὴ ἄρα ἠττων ἐστὶ τῶν κε' ἐνιαυτῶν κατὰ

2-5 BT 2593/20 παραγγαρεία 7-9 BT 68/4 ἄγνοια 11 BT 68/4 φάκτον

12-16 BT 68/6 διακατοχῆς 21-25 BT 69/7 οὐ βλάπτει

13-16 B. 40.1.20 (C. 6.9.4) 17-19 cf. I. 3.9.9 26-27 B. 2.4.12 (C. 1.18.3)

27-29 C. 1.18.13 29-30 C. 1.18.11

11 cf. lex. ad HA Φ 14 (FM VIII [1990] 212) 17-19 cf. schol. P 1 ad B. 2.4.1 (D. 22.6.1): BS 25/7-9 21-25 cf. schol. r ad H. 1.13.35

2 παραγγαρεία A 3 ἀγκαρείας A 11 φάκτον codd. 15 τοῦ: ἐντὸς Bas. | ante οὐ add. ὁ κληρονόμος Bas. 22 αἰτούσης MAJ 23 ἦν: ἡ A 26 Ἀνάγνωθι praepos. J 27 post ἐνιαυτοῦ add. τῆς τελευτῆς τοῦ πατρὸς σου Bas.

30 τὴν *ια'* διάταξιν. Ὡστε δῆλον ἐντεῦθεν, ὅτι τότε συμβάλλεται ἡ τοῦ νόμου ἄγνοια τοῖς περὶ κέρδους ἀγωνιζόμενοις, ὅταν ὧσιν ἤττονες τῶν κε' ἐνιαυτῶν.

[LMAJV]

SBM A 2.6 schol. b)

[LMAJV]

SBM A 3.1 (B.19.1.1 = D.18.1.1)

35 1. Τὴν ἀρχαιολογίαν τῆς πράσεως διεξέρχεται καὶ φησίν, ὅτι ἀρχὴ καὶ γέनेσις τῇ πράσει καὶ τῇ ἀγορασίᾳ PERMUTATION, ἦγουν καταλλαγῇ, γέγονεν. Πάλαι γὰρ οὐκ ἠπίστατο τοὺς NUMMUS ἢ χρῆσις ὡσπερ σήμερον, ἀλλὰ συνέβαινε τὸ παρ' ἐμοὶ κείμενον ὑπὲρ τὴν χρεῖαν ἐτέρω διδόναι τούτου δεομένω, ἀντιλαμβάνειν δὲ τὸ παρ' ἐκείνω πλεονάζον, ἐλλείπον δὲ
40 τῇ ἐμῇ περιουσίᾳ. Ἄλλ' ἐπειδὴ οὐκ εὐχερῶς αἰεὶ τοῦτο συνέβαινε, ὥστε τὸν δεόμενον τινος εἶδους, εὐποροῦντα δὲ καθ' ἕτερον συντρέχειν κατὰ ταῦτόν τῳ ἔχοντι μὲν εἰς πλῆθος, ὧν οὗτος ἐδεῖτο, χρῆζοντι δὲ ἐκείνων, ἄπερ ἦν κατὰ τὸ περιττόν παρὰ τούτω, – τύχης γὰρ ἦν ἔργον τὸ κατὰ ταῦτόν ἀμφοτέρους συνδραμεῖν – τὴν τοῦ χαλκοῦ ὕλην ἐπελέξαντο, τουτέστι τοὺς
45 NUMMUS. [MAJV]

SBM A 3.5 (B.19.1.19 = D.18.1.19)

1. Ἡ ἀγραφὸς πρᾶσις συνίσταται, κἂν μόνον τὸ τίμημα καταβληθῇ ἢ τὸ πρᾶγμα παραδοθῇ ἢ ἱκανοδοσία δοθῇ ἢ χωρὶς ἱκανοδοσίας οὕτως ὁ πράτης καταπιστεύσει τῳ ἀγοραστῇ. Ἡ δὲ ἔγγραφος πρᾶσις οὐ συνίσταται, εἰ μὴ καὶ
50 ἀπολυθῇ τὸ περὶ αὐτῆς συμβόλαιον, ὡς φησι τὸ γ' βιβ. τῶν ἰνστιτούτων ἐν τιτ. κγ' περὶ ἀγορασίας καὶ πράσεως διαλαμβάνοντι. [LMAJV]

SBM A 3.12 (B.19.1.46 = D.18.1.46)

1. Ταῦτα δεῖ νοεῖν ἐπὶ τῶν δημοσιῶν· ἐπὶ γὰρ τῶν ἐκκλησιαστικῶν ἐτέρως διατυποῖ ἢ ρκ' νεαρά ἢ ἐν βιβ. ε' τῶν βασιλικῶν. [N^{sl}LMAJV]

55 2. Οἱ φισκοσυνήγοροι καὶ οἱ Παλατῖνοι καὶ ὁ στρατεούμενος, ὅς καὶ τὸ πατρῷον παρὰ τοῦ δημοσίου ἀγοράζει. [NMAJV]

SBM A 3.17 schol. k)

[NLMAJV]

35-45 BT 915/9 ποτέ 47-51 BT 917/22 ἀγοραστῇ 53-54 BT 920/20 οὐδεὶς
55-56 BT 920/23 ἐπιτετραμμένοι

35-45 cf. D. 18.1.1 pr. 47-51 I. 3.23 pr. 53-54 N. 120 = B. 5.2 55-56 cf. B. 19.1.62 (D. 18.1.62)

47-51 cf. SBM A 3.5 schol. e); Hb. Bas. II 260; schol. ad H. 3.3.2 53-54 schol. ad H. 3.3.4

36 περμουτατίων codd. 37 νούμους MAJ, νούμους V 42 ἐκείνων: ἐκείνω A
45 νούμους MAJ, νούμους V 47 μόνον: μὴ Hb. | ἢ: ἀλλ' ἢ Hb. 48 παρεδόθη
Zach. (ex ed. Fabr. II 378) 49 post μὴ suppl. συγγραφῇ Zach 50-51 ὡς –διαλαμβάνοντι
om. Zach. 50 βιβ. post ἰνστιτούτων transp. MAJ 56 παρὰ: περὶ V

SBM A 3.21 (B.10.4.16.4 = D.4.4.16.4)

1. Τουτέστι μέχρι τοῦ ἡμίσεος τιμήματος, τελείους ὄντας δηλονότι· εἰ γὰρ
 60 νέος ἐστὶν ὁ περιγραφείς, ἐπεὶ οὐ συνίσταται ἢ πρᾶσις καὶ ἢ ἀγορασία,
 ἀρμόζει ἀποκατάστασις, ὡς φησι βιβ. δ' τοῦ κώδικος τιτ. μδ' διατ. η'. Εἰ γὰρ
 ἔλαττον τοῦ ἡμίσεος μέρους τοῦ δικαίου τιμήματος ἔλαβεν ὁ πρᾶτης, ἐπι-
 λογή δίδοται τῷ ἀγοραστῇ ἢ τὸ λείπον τίμημα παρασχεῖν ἢ τὸ πρᾶγμα ἀνα-
 δοῦναι, ὡς ἡ δευτέρα διάταξις εἴρηκε τοῦ εἰρημένου τιτ. καὶ βιβ. [NLMAJV]

65 SBM A 3.24 (B.60.48.12 = C.9.20.6)

1. Εἰ γὰρ δοῦλον πωλῶν συμφωνεῖ μὴ εἶναι φυγάδα, πῶς ἂν τὸν ἐν φυγῇ
 πωλήσειεν; [N^{sl}LMAJ^{sl}V]

SBM A 3.25 (B.19.16.1 = C.4.53.1)

1. Ὅτι δύνανται πιπράσκειν τὰ προσόντα αὐτοῖς πράγματα καὶ ὑποτίθε-
 70 σθαι μετὰ τοῦ βάρους τῆς ὑποθήκης, ἦν ἔχουσι σιωπηρῶς ἐπ' αὐτοῖς τοῖς
 πράγμασιν ὁ ἐπιτροπευόμενος PUPILLOS καὶ ὁ CURATOREUOMENOS ἀφήλιξ.
 [MAJV]

SBM A 4.1 schol. a)

[NLMAJV]

SBM A 5 rubr. (B.19.3 = D.18.3)

1. COMMISSORIUM σύμφωνα λέγεται τὸ ὑπὸ ὄρον τοῦ ἀναλυθῆναι τὰ
 75 συμπεφωνημένα γεγόμενον. [NLMAJV]

2. Τί γάρ, εἰ ἔνδοξος ἦν καὶ δυσχερῶς ἂν τὸ τίμημά μοι κατέβαλε καὶ εἰ ἐν
 αὐτῇ τῇ πατρίδι μου ἤμελλον λαβεῖν τὸ τίμημα καὶ εἰ μὴ ἤμελλον
 DEFENDEUSAI μηδὲ δοῦναι ἐγγυητάς; [NLMAJV]

3. Ὅτε μὲν ἐπὶ τοῦ COMMISSORIUM ὄρου μέρος καταβληθῆ τοῦ τιμήματος,
 εἰ μὴ καὶ τὸ λείπον ἐντὸς τῆς ὀρισθείσης προθεσμίας καταβληθῆ, ἀπόλλυσι
 καὶ τὸ καταβληθὲν ὁ ἀγοραστής ἀναλυομένης τῆς πράσεως. Καὶ τοῦτο οὐκ
 ἄνευ λόγου, ἀλλὰ διὰ τὸ κερδαίνειν τοὺς ἐν τῷ μέσῳ καρπούς. Εἰ δὲ
 80 ἔλαβεν ἐν τῷ μεταξὺ καὶ οὐδὲν μένει ἐκ τοῦ πράγματος παρ' αὐτῷ μὴ
 ἐμπροθέσμως καταβαλόντι τὸ τίμημα. Παρακρατεῖ δὲ ὁ πρᾶτης καὶ τὰ λόγῳ

59-64 BT 554/2 περιγράφειν 66-67 BT 3052/14 ἐν φυγῇ

59-61 C. 4.44.8 61-64 C. 4.44.2 86-87 B. 19.3.6 (BT 929/19-20)

69-71 cf. SBM A 3.25 schol. m) (ex editione Leunclavii)

80-92 H. 3.3.42-43; cf. Fabr. Bas. II 658; Hb. Bas. II 273-274

66 Εἰ: Τί Α 71 πούπιλλος NMAJ, πούπιλος V | κουρατωρευόμενος NAJV, προκουρα-
 τορευόμενος M 75 κομισσόριον codd. 76 γινόμενον V 79 δεφενδεῦσαι codd.
 80 κομισσορίου codd. 81 ἀπόλλει NLMA, ἀποκαθίστησι V in rasura 83 τῷ om. J
 84 οὐς: inc. mut. R

ἀρραβῶνος ἢ ἐτέρας αἰτίας δοθέντα παρὰ τοῦ ἀγοραστοῦ. Πλήν καὶ τοῦτο ἴσθι, ὅτι τοῦ τιμήματος ἐμπροθέσμως μὴ καταβληθέντος, εἰ μὲν βούλεται ὁ πράτης, ἀποκέχρηται τῷ COMMISSORIO ὄρω καὶ μένει ἀναγόραστος ὁ ἀγρός.
 90 Εἰ δ' οὖν τοῦτο μὲν ὡς ὑπὲρ αὐτοῦ ὄν ἐκὼν ἀπωθεῖται, ἀπαιτεῖ δὲ τὸ τίμημα, οὐ δύναται δὲ μετὰ τὸ προβῆναι θάτερον τούτων ἐκ μεταμελείας μεταπίπτειν εἰς τὸ ἕτερον, ἀλλ' ἀνήρηται αὐτῷ τοῦτο ἅπαξ τὸ ἐν αἰρετισαμένῳ.

[NLMAJRV]

4. Μάθε καὶ τοῦτο, ὅτι καὶ χωρὶς ὀχλήσεως ἐνταῦθα ὀφείλει καταβαλεῖν
 95 ἐμπροθέσμως ὁ ἀγοραστής· εἰ δὲ μὴ ἔσχε τινὶ καταβαλεῖν, οὐχ ὑποπίπτει τῇ
 ποινή.
 [NLMAJRV]

5. Τοῦ Ἀωνύμου. Ἀνάγνωθι βιβ. η' τοῦ κωδ. τιτ. λζ' διατ. ιβ', ὅτι ὁ ὑπὸ
 προθεσίαν ὁμολογῶν οὐκ ὀφείλει ἀναμένειν ὄχλησιν, ἐπεὶ δίδωσι τὴν ὁμο-
 λογηθεῖσαν ποινήν.
 [NLMAJRV]

100 SBM A 5.1 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM A 7.2 schol. b)

[JRV]

SBM A 9.1 (B.19.7.4 = D.18.7.4)

1. Διὰ τὸν κανόνα τὸν λέγοντα, ὅτι τὰ ἐξ ἀρχῆς ἀνυπόστατα ἐκ τῶν μετὰ
 ταῦτα ἐπιγενομένων σύστασιν οὐκ ἐπιδέχεται.
 [NLMAJ^{sl}R^{sl}V]

105 2. Ἔστιν ὅτε καὶ ὁ ἦττων τῶν κ' ἐτῶν δικαίως ἐλευθεροῖ· οἷον ὅτε
 συγγάλακτός ἐστιν ὁ δοῦλος αὐτῷ· ὅτε ῥύσεται αὐτὸν ἀπὸ αἰχμαλώτων·
 ὅτε ὑπεραγωνίσεται αὐτοῦ καὶ προπολεμήσει· ὅτε τὴν κατ' αὐτοῦ ἐπιβουλήν
 διαμηνύσει αὐτῷ ἢ ἄλλως πως αἴτιος αὐτῷ καλοῦ τοιοῦτου τινὸς γένηται.

[NLMAJRV]

110 SBM A 10.4 schol. a)

[NLMAJ^{sl}RV]

SBM A 10.5 (B.19.8.11.12 = D.19.1.11.12)

1. Ὅτι τυχὸν ἀγοράσας τις δοῦλον καὶ ἐναχθεὶς παρὰ τινος ἔνεκεν τοῦ
 αὐτοῦ δούλου περὶ κλοπῆς ἢ ἐτέρου ἁμαρτήματος τοῦ δούλου ἔξεστιν αὐτῷ
 ἐκδοῦναι τὸν δοῦλον εἰς ΝΟΞΑΝ καὶ κινεῖν κατὰ τοῦ πρᾶτου. Ἐὰν δὲ μὴ

103-104 BT 937/13 ἐλευθερωθῆναι 105-108 BT 937/14 πληρώση

112-116 BT 942/25 ἐνοχῆ

94-96 B. 19.3.4.4 (D. 18.3.4.4) hinc restituendum 97 C. 8.37.12 103-104 cf. B. 2.3.29
 (D. 50.17.29) 112-116 cf. D. 21.1.23.8 (B. 19.10.23.8)

94-96 cf. Tip. II 102/22-23; H. 3.3.43; cf. Fabr. Bas. II 658; Hb. Bas. II 274

97-99 cf. schol. u) ad H. 3.3.43 112-116 H. 3.3.46; cf. Fabr. Bas. II 659; Hb. Bas. II 306

89 κομισσορίφ codd. 92 αὐτοῦ MA | τοῦτο - τὸ om. R | αἰρετισαμένου M 94 Μάθε
 καὶ τοῦτο: καὶ Tip. | ἐνταῦθα om. Tip. 95-96 οὐχ - ποινή: οὐ βλάπτεται Tip. 97 τοῦ
 ἀνω() NLMAJR, om. V 101 post ἐγγυητάς expl. JRV 107 ὑπεραγωνίσεται V
 108 τοιοῦτου post τινος transp. V 112 Ὅτι om. V 114 νόξαν codd. hic et mox | κινεῖν:
 κινεῖται NAJRV

115 ἐκδώση εἰς ΝΟΞΑΝ τὸν δοῦλον, ἀλλὰ τὸ διαφέρον δώση τῆς ἐνοχῆς τοῦ
 δούλου, εἶτα κινῆ κατὰ τοῦ πράτου, πλέον λαμβάνει τῆς τιμῆς τοῦ δούλου.

[NLMAJRV]

SBM A 10.6 (B.19.8.13 = D.19.1.13)

1. Ἐὰν ΕΡΑΚΤΕΥΘΗ τι πιπρασκομένου τοῦ πράγματος, ὥστε τὸν ἀγορα-
 120 στὴν ἀγαγεῖν εὐπορόν τινα ὀφείλοντα δανείσασθαι τὸ τίμημα· τυχὸν γὰρ ὁ
 πράτης οὐκ ἠδύνατο φυλάττειν παρ' ἑαυτῷ τὸ χρυσίον καὶ τοῦτο συνεφώ-
 νησε τῷ ἀγοραστῇ.

[NLMAJRV]

2. Ἐπεὶ ἀπὸ ὑπερθέσεως τόκους χρεωστειῖ καὶ οὐ τὸ διπλοῦν καὶ ἔστι τὸ
 σύμφωνον παράνομον.

[N^{sl}LMAJRV]

125 3. Αἶ σιτοθῆκαι ἦτοι τὰ σαρπεῖα, ἐὰν ἔχωσι τὰς ρίζας ἦτοι τοὺς πόδας ἐν
 τῇ γῆ, τοῦ οἴκου εἰσίν.

[NLMAJRV]

SBM A 10.8 (B.19.8.17 = D.19.1.17)

1. Ὁ ξύλινος στύραξ ὁ ἐργάτης, ἦτοι τὸ μέγιστον ξύλον τὸ ταῖς ἐλαίαις ἢ
 ταῖς σταφυλαῖς εἰς τὸ ἐκπιέζεσθαι τὸν οἶνον ἢ τὸ ἔλαιον ἐπιτιθέμενον.

130 [NLMAJRV]

SBM A 10.8 schol. g)

[NLMAJRV]

SBM A 10.10 (B.19.8.23 = D.19.1.23)

1. Τί γάρ, ὅτι ἔγνημε καὶ προῖκα ἠγάγετο καὶ ἐκέρδησε τὰ ἀπὸ τῶν κάσσω
 ἢ συνηγόρησέ τινα καὶ ἐκέρδησεν, ἃ δοῦλος ὦν οὐκ ἠδύνατο; δοῦλος γὰρ
 135 οὔτε γαμεῖ οὔτε συνηγορεῖ.

[N^{sl}LMAJR]

2. Σημείωσαι, ὅτι τὸν ἄζυγα ἀπελεύθερον καὶ ὑπὲρ ρ' νομισμάτων περι-
 ουσίαν ἔχοντα κληρονομεῖ ὁ πάτρων εἰς τὸ τρίτον.

[NLMAJRV]

SBM A 10.12 (B.19.8.30 = D.19.1.30)

1. Ἦγουν μὴ δεόμενος δικαστοῦ φυσικῶ τινα λόγῳ παρακρατῶ τοῦτο ἀπὸ
 140 τοῦ PECULIU.

[N^{sl}LMARV]

2. Καὶ κεφ. λβ' τοῦ αὐτοῦ ἢ τιτ.: *δόλος ἐτέρου τὸν καλῆ πίστει ἀγοράσαντα
 οὐ βλέπτει. Ὁ δὲ τοῦ πράτου δόλος οὐκ ὠφελεῖ αὐτόν.*

[NMAJRV]

3. Οἰκέτην ἐκτήσατο PRIMOS, δελεάσας SECUNDOS ἔλαβε τοῦτον παρ'
 αὐτοῦ. Ἦγόρασα τοῦτον παρὰ SECUNDU BONA FIDE τούτου νομίσας

119-122 BT 944/20 εὐπορώτερον 123-124 BT 944/26 ὑπέρ 125-126 BT 944/28 ἄτινα
 128-129 BT 945/4 βάδης 133-135 BT 945/26 ἐλευθερωθέντος 136-137 BT 945/27 ἀπε-
 λευθέρου 139-140 BT 946/2 ἰδίῳ 141-142 BT 946/6 πεκουλιαρίους

128-129 cf. SBM A 10.8 schol. h) 141-142 B. 19.8.37 (Hb.); cf. Τῆρ. II 121/33-34;
 H. 3.3.44 143-152 cf. schol. ad H. 3.3.44 (pp. 356-357)

115 ἐκδώσει et δώσει codd. 119 ἐπακτεύθη codd. 121 φυλάττειν: κατέχειν V

136 νομίσματα NJR 140 πεκουλίου codd. 141 ante δόλος add. καὶ ὅτι Τῆρ. |

141 ἀγοράσαντα: ἀγοραστὴν Τῆρ. 142 πράτου: πράγματος AJR 143 πρῖμος et σεκοῦνδος

codd. 144 σεκοῦνδου codd. | βοναφίδε LMAJV, καλῆ πίστει R

145 SECUNDON είναι δεσπότην. Δύναμαι τοῦτον USUCAPITEUSAI διὰ τριετίας
οὐ βλαπτόμενος ὑπὸ τοῦ δόλου, ὃν ἤμαρτε SECUNDOS ὁ τὸν οἰκέτην ἐμοὶ
πωλήσας. Ὡσπερ οὖν τοῦτο δίκαιον, οὕτω κάκεῖνο νόμιμον· ἐὰν γὰρ
ἀφήλικος πρᾶγμα πωλήσῃ μοι PRIMOS ὡς ἴδιον, εἴτα δελεάσῃ τὸν ἀφήλικα
καὶ συναινέσαι τοῦτον ποιήσῃ τῇ πράσει, οὐκ ὠφελήθησομαι, ἀλλὰ δύναται
150 χωρεῖν ὁ νέος κατ' ἐμοῦ. Ὡστε οὖν ὡσπερ οὐ βλέπτει με BONA FIDE ὄντα
ἀγοραστήν ὁ ἀλλότριος δόλος, οὕτως οὐδὲ εὐεργετῆί με ἡ τοῦ πράτου
κακουργία. [NLMAJRV]

SBM A 10.20 (B.19.8.71 = C.4.51.1)

1. Διὰ δεκαετίας δηλονότι ἢ εἰκοσαετίας, εἰ μὴ διὰ λ' ἐτῶν.

[NLMAJRV]

155 SBM A 10.21 (B.19.8.72 = C.4.51.2)

1. Ἐπὶ τῶν ἀδιατιμήτων· ἔνθα γὰρ διατετιμημένον πρᾶγμα δοθῆ ἔν προικί,
ἀγοραστής ἐστὶν ὁ ἀνὴρ καὶ χρεωστῆί τὸ τίμημα. [N^{sl}LMAJRV^{sl}]

2. Τὸ μὴ DOTALION· ἐπεὶ ἐν τοῖς προικιμαίοις, κἂν χωρὶς ἀπάτης
160 συναινέσῃ, οὐ προκριματίζεται. [NLMAJRV]

3. Ἐν τῇ τρίτῃ διατάξει τοῦ μῆ' τιτ. τοῦ δ' βιβ. τοῦ κώδ. φησιν, ὅτι ὁ δόλος
τοῦ πράτου τὸν BONA FIDE ἀγοραστήν οὐ βλέπτει. Καίτοι φησὶ βιβ. ν'
τιτ. ιζ' διγ. μδ', ὅτι οὐ δύναται τις πλέον οὐ ἔχει δικαίου μετάγειν εἰς ἕτερον.
Καὶ διγ. ρμγ' τοῦ αὐτοῦ τιτ. ὅπερ τοῖς συναλλάξασιν ἀντίκειται, καὶ τοῖς
165 διαδόχοις αὐτῶν. Καὶ διγ. ροε', ὅτι ὁ λαβὼν παρά τινος πρᾶγμα οὐκ ἐστὶ
κρείττονος αὐτοῦ αἰρέσεως. Εἴρηται καὶ βιβ. ζ' τιτ. β' διγ. ζ', ὅτι ἡ
PUBLICIANA οὐ παντὶ ἀγοραστῇ ἀρμόζει, ἀλλὰ μόνῳ τῷ BONA FIDE καὶ
οὐκ ἀντίκειται ὁ τοῦ πράτου δόλος. Ταῦτα οὖν δεῖ νοεῖν περὶ ἀκινήτων, ἐφ'
ᾧ οὐκ εὐχερῶς τὸ ἐλάττωμα διαβαίνει· ἐπὶ γὰρ τῶν κινήτων ὁ πρᾶτης MALA
170 FIDE ᾧν κλέπτῃς τε εὐρίσκεται καὶ ἀργεῖ ἢ USUCAPION, ὅπερ ἐπὶ τῶν
ἀκινήτων οὐκ ἐστὶν. Εἴρηται γὰρ εἰς βιβ. β' τοῦ κώδ. τιτ. λβ' διατ. δ', ὅτι

154 BT 948/21 χρήσεως 157-158 BT 948/23 πωλήσῃ 159-160 BT 948/24 διαφέρον

161-162 C. 4.48.3 = B. 19.6.16 163 D. 50.17.54 = B. 2.3.54; cf. app. crit. ad locum

164-165 D. 50.17.143 = B. 2.3.143 165-166 D. 50.17.175.1 = B. 2.3.175.1

166-168 D. 6.2.7.11 = B. 15.2.7.11 171-173 C. 3.32.4 = B. 15.1.84

161-162 cf. Tip. II 128/27-29

145 σεκουῶνον codd., post δεσπότην transp. JR | οὔσουκαπιτεῦσαι codd., ἦγον δεσπόσαι
ἢ νικηθῆναι add. R 146 δόλου: δούλου A, δό()λου M 149 τῇ πράσει: τῷ πρᾶτῃ V
151 πράτου: πράγματος AJR 159 Tò om. N | δοτάλιον codd. | post δοτάλιον add. ἦτοι
R spatium 7 litt. relicto 160 οὐ om. A 162 βοναφίδε NLMAJV hic et infra, καλῆ πίστει R
hic et infra | BONA – οὐ: πίστει ἀγαθῇ ἀγοράσαντα οὐδέποτε Bas. 164 post ὅπερ
add. ἐν JR 167 πουβλικιανῆ codd. | βοναφίδε NLJV, βοναφίδει MA, καλῆ πίστει
ἀγοράσαντι R 169–170 μαλαφίδης LJV, μαλαφίδ() NMA, κακῆ πίστει νεμόμενος R
170 οὔσουκαπίων NLMAJV, ἢ διὰ τῆς χρήσεως δεσποτεία R

- ὁ παρὰ τοῦ MALA FIDE νεμομένου ἀγρὸν BONA FIDE ὠνούμενος κτᾶται αὐτὸν
 διὰ τῆς τοῦ μακροῦ χρόνου παραγραφῆς. [NLMAJRV]
- SBM A 12.1 schol. f) [NLMAJRV]
- 175 SBM A 12.2 (B.19.10.4 = D.21.1.4)
1. Ὡς τὸ ἐκ πυρετοῦ παραλαεῖν καὶ τὸ παραφρονῆσαι καὶ τὸ μελαγχολᾶν.
 [N^{sl}LMAJRV]
2. Οἶον τὸ ἐκβαλεῖν τινὰ τὸν ἀστράγαλον ἢ ἑτερόφθαλμον γενέσθαι.
 [N^{sl}LMAJRV]
- 180 SBM A 12.3 (B.19.10.14 = D.21.1.14)
1. Ἡ δις καθαιρομένη τοῦ μηνὸς καὶ ἡ μηδὸλως ἐμπαθῆς ἐστίν, εἰ μὴ
 ἀπὸ τοῦ χρόνου συμβαίνει τὸ μὴ καθαίρεσθαι, ὡς ἐπὶ τῆς ἀνήβου καὶ
 τῆς ὑπερβάσης τὰ ν' ἔτη. [NLMAJRV]
2. Ὁ δὲ σκελλὸς ἢ ἔσω ἢ ἔξω ὑγιῆς ἐστίν. Καὶ ὁ στραβὸς καὶ ὁ δυσῶδες
 185 ἔχων τὸ σῶμα καὶ ὁ ὀζόστομος, εἰ μὴ ἀπὸ πάθους τοῦ πνεύμονος ἢ τοῦ
 ἥπατος ὀζοστομεῖ. [NLMAJRV]
- SBM A 12.7 schol. q) [NLMAJRV]
- SBM A 12.10 (B.19.10.48 = D.21.1.48)
1. Τῶν ἀναποδότων· οἶον ὅτι πωλῶ σοι τοῦτο, ἵνα μὴ ἀναστραφῆ, κἂν εἴ τι
 190 καὶ VITION εὐρεθῆ ἔχον. [NLMAJRV]
- SBM A 12.16 (B.19.10.68 = C.4.58.3)
1. Ὅτι παριστᾶν ὀφείλει τὸν φυγάδα ὁ ἀγοραστής. [V]
2. Ἀνάγνωθι κεφ. δ' τοῦ α' τιτ. τοῦ κβ' βιβ'. Ὁ ἀγοραστής δεικνύει τὸν
 δοῦλον πρὸ τῆς πράσεως πεφευγέναι. Καὶ κεφ. Ἐὰν μὴ δεικνύηται εἰ παρὰ
 195 τῷ πράτῃ φυγάς ἦν ὁ δοῦλος, τῇ ἐμβασάνῳ αὐτοῦ ζητήσῃ πιστεύομεν· καθ'
 ἑαυτοῦ γὰρ ἐρωτᾶσθαι δοκεῖ, οὐ μὴν ὑπὲρ δεσπότου ἢ κατὰ δεσπότου.
 [NMAJRV]
- SBM A 12.19 schol. u) [NMAJRV]
- 176 BT 954/3 σώματος 178 BT 954/5 οἰφδήποτε 181-183 BT 955/7 ὑγιῆς
 184-186 BT 955/13 χοιράδας 189-190 BT 962/10 ἀπλῶν 193-196 BT 964/6 πρᾶσιν
- 181-182 D. 21.1.15; cf. Hb. Bas. II 303
 184-186 cf. B. 19.10.10.5 (D. 21.1.10.5) et B. 19.10.12.4 (D. 21.1.12.4)
 193-194 B. 22.1.4 (D. 22.3.4) 194-196 B. 22.1.7 (D. 22.3.7)
- 181-182 cf. Tip. II 128/27-29 194-196 cf. SBM A 12.13 schol. s) : ex editione Leunclavii;
 cf. Labb. ad locum (p. 54)
- 172 μαλαφίδ() NMA, μαλαφίδε LJV, κακῆ πίστει R 178 ἑτερόφθαλμος L 181 μηδὸλως –
 ἐστίν: μὴ καθαιρομένη οὐκ ἐστίν ὑγιῆς Tip. 182 συμβαίνει – καθαίρεσθαι: συμβαίη Tip.
 184 σκελὸς LMAJV 187 μβ' expl. codd. 190 βίτιον codd. 194 Ἐὰν: Εἰ Zach. |
 δέικνεται Bas., Zach. | παρὰ: περὶ V

SBM A 12.19 (B.19.10.72 = C.4.44.2)

200 1. Ἀνάγνωθι θεμ. ι' τοῦ δ' τιτ. τοῦ ν' βιβ. τῶν βασιλικῶν, ἔνθα φησίν· Ὁ ἀπὸ μαινομένου ἀγοράζων ὡς ἀπὸ νήφοντος διὰ τῆς χρονίας νομῆς δεσπόζει· οὐκ ἔχει δὲ ἀγωγήν περὶ ἐκνικήσεως οὐδὲ προσθήκη τῆς νομῆς αὐτοῦ κέχρηται. [NMAJRV]

205 2. Ἐὰν ἀπὸ μαινομένου ἀγοράσω αὐτὸν νομίζων ὑγιαίνειν, οὔτε εἰς τοὺς τῆς νομῆς αὐτοῦ χρόνους βοηθοῦμαι τοῦ συναριθμησάμεναι τούτους τῇ ἐμῇ νομῇ, οὔτε ἀναγκάζω αὐτὸν ἢ τὸ πρᾶγμα ἐκδικεῖν ἢ τὴν τιμὴν αὐτοῦ στρέφειν. Πλὴν ἄλλ' εἰ καὶ ἡ πρᾶσις οὐ συνίσταται διὰ τὴν μανίαν, ὅμως εἰ τὸν νενομισμένον καιρὸν τῆς δεκαετίας ἀνεγκλήτως κατάσχω, κύριος τοῦ πράγματος καθίσταμαι, ὡς βιβ. α' τῶν διγέστων τιτ. ια' κεφ. α' φησιν.

[MAJRV]

SBM A 12.24 (B.19.10.86 [85] = C.4.44.16)

215 1. Ἀνατολίου. Ἐὰν χρεώστου FISCALIU πιπράσκηται πράγματα, κατὰ ὑπερθεματισμὸν τοῦτο γινέσθω, καὶ λοιπὸν ὁ ἀγοράσας βεβαίως ἔξει μὴ δεδιῶς ἢ βασιλικὴν κέλευσιν ἢ ἀφηλικιότητα τοῦ χρεώστου, ἵνα μὴ ἀσυνάλλακτα γένηται τῷ FISCO. [MAJV]

2. Ἀνάγνωθι κεφ. α' τοῦ ε' τιτ. τοῦ κς' βιβ· Οἱ παρὰ τῶν ὑποκειμένων τῷ δημοσίῳ ἀγοράζοντες προσώπων πράγματα, ἐὰν ἐνάγωνται παρὰ τοῦ δημοσίου, καλῶς ἐξαιτοῦσιν ἀσφάλειαν αὐτοὶ ποιῆσαι τῷ δημοσίῳ καὶ πρὸ τοῦ ἐναχθῆναι τοὺς πεπρακότας αὐτοῖς. [MAJV]

220 3. Ἀνατολίου. Ἐὰν τὰ ὑποκείμενα τῷ FISCO ἡγόρασέ τις, εἴτα ἐναγόμενος νῦν λέγει πρῶτον κατὰ τοῦ πράτου ὀφείλειν κινεῖσθαι τὴν ἀγωγήν, καὶ εἰ ἀποτυχία αὐτὸς διαβεβαιούται τὸ ἀζήμιον, καλῶς λέγει καὶ ὀφείλει ἀκουσθῆναι. Τοῦτο ἐπὶ δημοσίου· ἐπὶ γὰρ ἐγγυητοῦ καὶ πρωτοτύπου πᾶσα ἀνάγκη πρότερον ἐναχθῆναι τὸν πρωτότυπον καὶ τότε τὸν ἐγγυητήν. [MAJV]

200-203 B. 50.4.2.16 (D. 41.4.2.16) 212-215 cf. C. 10.3.5 216-219 cf. C. 10.2.1
(B. 56.5.1 hinc restituendum; cf. Hb. Bas. VI 407) 220-224 cf. C. 10.2.1

200-203 H. 3.3.93 204-209 schol. ad H. 3.3.93 212-215 cf. SBM A 15 schol. a);
cf. Hb. Bas. VI 196 216-219 cf. SBM A 15 schol. a) 220-224 cf. SBM A 15 schol. a);
cf. Hb. Bas. VI 196

200 ἔνθα φησίν om. V 202-203 οὐδὲ – κέχρηται: οὐδὲ Publicanῆν οὐδὲ προσθήκην τῆς νομῆς Bas. 209 α² om. MAJ 212 Ἀνατο() MA, Ἀνατολ() JV | χρεώστου: χρεώστη J | φισκαλίου codd. | πιπράσκηται Zach. 215 ἀσυνάλλακτα V | φίσκω codd. 216 κς': νς' corr. Zach. 218 αὐτὸν J | πρὸ τοῦ: πρῶτον coniecit Zach. 220 Ἀνατο() MAJ, Ἀνατολ() V | φίσκω codd. 221 πρῶτον post πράτου transp. Zach. | ὀφείλειν: ὀφείλει A 222 εἰ ἀποτυχία: εἰς ἀποτυχίαν MJV Zach. 222-223 ἀκουσθῆναι expl. Zach.

225 SBM A 13.2 (B.19.11.3 = D.21.2.3)

1. Ἀνάγνωθι κεφ. ιζ' τοῦ δ' τιτ. τοῦ ν' βιβ. τῶν βασιλικῶν Ἐάν τις καλῆ πίστει ἀγοράση δούλην κλοπιμαίαν, ἐκεῖνη δὲ συλλάβη παρ' αὐτῷ και γεννήση, εἰ και αὐτῆ εἰς αἰτίαν κλοπιμαίαν ἐνέπεσεν, οὐκ ἔστιν ὁ τοκετὸς κλοπιμαῖος και δύναται διὰ τοῦ χρόνου δεσποθῆναι. [MAJV]

230 2. Ἀνατολίου. Εἰ και τὴν μητέρα κλοπιμαίαν οὔσαν οὐ δυνατόν USUCAPITEUΘΗΝΑΙ, ὅμως τὸν τοκετὸν αὐτῆς καλῶς USUCAPITEUΟΜΕΝ, ἐν ᾧ παρ' ἡμῖν ἐτέχθη τοῖς ἀγορασταῖς. [MAJV]

3. Θεοδώρου. Τὸ τεχθὲν FURTIVON USUCAPITEUΕΤΑΙ, ἐάν δηλονότι BONA FIDE ἢ ἀγορασία γέγονεν. [MAJV]

235 4. Ἐάν κλοπιμαίαν θεράπαιναν πίστει καλῆ ἀγοράσης, εἴγε αὐτῆ γεννήσει παρά σοι, δύνασαι USUCAPITEUEIN, εἰ και ἐν τῷ μέσῳ τῆς USUCAPIONOS χρόνῳ ἔμαθες κλοπιμαίαν εἶναι τὴν θεράπαιναν. Και οὕτω μὲν ἀδιαστίκτως ὁ NERATIOS εἶπεν, ἐγὼ δὲ διαστίζων λέγω, ἵνα εἰ μὲν ἠγγόησας ὄλον τὸν καιρὸν τῆς USUCAPIONOS τίνος ἦν ἡ θεράπαινα ἢ και μαθὼν οὐκ
240 ἠδύνασο ἀπαγγεῖλαι τῷ δεσπότῃ αὐτῆς ἢ μαθὼν και δυνηθεῖς ἀπήγγειλας αὐτῷ, USUCAPITEUEIS. Εἰ δὲ εἰδὼς και δυνάμενος ἀπαγγεῖλαι οὐκ ἀπήγγειλας, οὐ δύνασαι USUCAPITEUEIN τὸν τοκετὸν, ἐπειδὴ λάθρα λοιπὸν ἐνέμου τὴν τεκοῦσαν. Οὐδὲ γὰρ ἐνδέχεται τὸ αὐτὸ πρᾶγμα και τὸ PRO SUO νέμεσθαί τινα και λαθραίως, ὡς δ' διγ. τοῦ ι' τιτ. τοῦ μβ' βιβ. τῶν διγέστων. [MAJV]

245 SBM A 13.5 (B.19.11.11.1 = D.21.2.11.1)

1. Ἐάν εἶπω αὐτὸν ἐνέχεσθαι ΝΟΞΗ, εἰς ἅπαντα ἐνέχεται. [MAJV^{sl}]

246 BT 968/5 ἁμαρτήματα

226-229 B. 50.4.17(16) (C. 7.26.3)
235-244 D. 41.10.4 pr.

230-232 cf. C. 7.26.3

233-234 cf. C. 7.26.3

226-229 cf. SBM A 15 schol. a) 230-232 cf. SBM A 15 schol. a)
233-234 cf. SBM A 15 schol. a) (e cod. Par. gr. 1351); cf. Hb. Bas. VI 83
235-244 H. 3.3.92; cf. SBM A 15 schol. a); cf. Hb. Bas. VI 42

226 ιζ': ζ' Zach. 229 τοῦ χρόνου: τῆς χρήσεως Bas. 230 ἀνατο() codd. 230-231 οὐσουκαπιτευθῆναι codd. 231 οὐσουκαπιτεύομεν codd. 233 Θεοδώρου: θεδ() MJV, θε() A | φούρτιβον οὐσουκαπιτεύεται codd. 234 βοναφίδ() MA, βοναφίδε JV 233-234 φούρτιβον τὸ κλοπιμαῖον, βοναφίδει καλῆ πίστει, οὐσουκαπιτεύειν τὸ διὰ μακρᾶς χρήσεως δεσπόζειν add. M^{mnv} 236 οὐσουκαπιτεύειν codd. hic et infra l. 242 236-237 οὐσουκαπίονος MAJ hic et infra l. 239, οὐσουκαπιτίονος V 237-239 χρόνῳ - USUCAPIONOS om. V Zach. 238 νεράτιος MAJ 239 post θεράπαινα add. γνῶς V Zach. 241 οὐσουκαπιτεύεις codd. 243 Οὐδὲ: Οὐ J | προσοῦο codd. 244 διγ.: διατ. V 246 νόξη codd.

SBM A 13.7 (B.19.11.41 = D.21.2.42)

1. Τυχὸν γὰρ ὁ δεσπότης πρὸ τῆς πράσεως ἐληγάτευσέ τινα τὸ βρέφος ἢ τὸν μόσχον. [LMAJV]

250 SBM A 13.9 (B.19.11.50 = D.21.2.51)

1. Σημειῶσαι πότε οὐκ ἐνέχεται ὁ πράτης τῷ ἀγοραστῇ. Καὶ οὐ μόνον ἐν τούτῳ, ἀλλὰ καὶ ὅτε βιαίως τὸ πραθὲν ἢ κελεύσει βασιλέως ἀφαιρεθῆ καὶ ὅτε ἐκνικωμένου τοῦ πράγματος οὐ παραγγελθῆ. [LMAJV]

SBM A 13.12 (B.19.11.68 = D.21.2.69)

265 1. Τυχὸν ὑπὸ αἴρεσιν ἦν ἐλεύθερος τὴν «ἐὰν ἠβήσῃ» ἦνυε δὲ τότε τὸν ἰδ' χρόνον. [LMAJV]

2. Εἰς τὸ μειωθῆναι τὸ τίμημα εἰς ὅσον ἂν ἐμειώθη, εἰ ἦδει τὰς δουλείας. [LMAJV]

SBM A 13.15 (B.19.19.19 = C.8.44.19)

260 1. Ἐπὶ τῶν παρόντων – δεκαετίαν, ἐπὶ δὲ τῶν ἀπόντων – εἰκοσαετίαν. [LMAJV]

SBM A 14.2 schol. b) (pars secunda) [LMAJV]

SBM A 15.3 (B.10.19.3 = C.2.36.3)

1. Ὁ δὲ δεσπότης τετραετίαν ἔχει κατὰ τοῦ δημοσίου. [LMAJV]

265 SBM A 17.1 (B.19.15.6 = C.4.50.6)

1. Κρείττων ἀεὶ ἐστὶν ἐκεῖνος περὶ τὴν δεσποτείαν τοῦ πράγματος, ᾧ ἢ νομὴ αὐτοῦ παρεδόθη. [NLMAJV]

SBM A 19.2 (B.19.1.55 = D.18.1.55)

270 1. Εἰκονικὴ πρᾶσις· οἶον «πέπρακά σοι τὸν ἀγρόν μου εἰς τοσάδε νομίματα» τίμημα μὴ λαβῶν· ἢ «πιπράσκω σοι τὸν οἶκόν μου εἰς τὸ μηδὲν λαβεῖν»· ἢ ἐγγράφως τοῦτο ἐποίησα μηδὲν εἰληφῶς παρά σου. [NLMAJV]

SBM A 20.1 (B.15.1.95 = C.3.32.15)

1. Εἰ γὰρ ἕκαστος μέρος ἠγόρασεν, οὐδεμία ζήτησις ἦν. [N^{sl}LMAJV^{sl}]

275 2. Τὰ περὶ τὸν πρατήριον χάρτην δηλαδὴ· εἰ γὰρ ἐγγραφὸς ἦν ἢ πρᾶσις, εἰ μὴ ἐδόθη τὸ ὠνεακόν, οὕτω ἐγένετο δεσποτεία. [N^{sl}LMAJRV^{sl}]

248-249 BT 969/21 ἔγκυος 251-253 BT 970/6 ἐνέχεται 255-256 BT 972/17 εἰδῶς
257 BT 972/20 ὑπόκειται 260 BT 982/6 μακροῦ 264 BT 584/3 ἀσφαλῆς
266-267 BT 977/7 ἀγοραζούσης 269-271 BT 921/7 εἰκονικὴ 273 BT 782/4 ὀλοκλήρου
274-275 BT 782/5 δικαιομάτα

274-275 cf. schol. Π 3 ad B.15.1.95 (C.3.32.15)

252 ὅτε: ὅτι M 252-253 καὶ² – παραγγελθῆ om. L 257 ἂν: ἐὰν MA 264 κατὰ om. AJ
266 ἐκεῖνος: ὁ μείνας L | περὶ: παρὰ MAJ 274 περὶ: παρὰ MA | ἦν ἢ πρᾶσις: πρᾶσις ἦν L

SBM A 20.2 (B.15.2.9.4 = D.6.2.9.4)

1. Ἐὰν ἐξ ἑνὸς πράτου τὸ πρᾶγμα δύο ἀγοράσωσι καλῆ πίστει κατ' ἄλλον καὶ ἄλλον καιρόν, ἐκεῖνος δύναται κινεῖν τὴν PUBLICIANHN, ᾧ πρῶτον παρεδόθη παρὰ τοῦ πεπρακότος τὸ πρᾶγμα· ἑτέρου δὲ καὶ ἑτέρου τὸ πρᾶγμα
280 πωλήσαντος κινεῖν μὲν ἕκαστος τὴν PUBLICIANHN ἐξωτικοῦ τὸ πρᾶγμα κατέχοντος δύναται· λαβὼν δὲ ὁ εἰς ἢ καὶ ἄλλως τὸ πρᾶγμα νεμόμενος τότε τοῦ ἄλλου ἔσται βελτίων, ὅτε πρῶτον αὐτῷ παρεδόθη τὸ πρᾶγμα, ὡς κεφ. θ' τοῦ β' τιτ. τοῦ ζ' βιβ. τῶν διγέστων. [NLMAJV]

2. Κεφ. λα' θέμα α' τοῦ η' τιτ. τοῦ ιθ' βιβ. τῶν βασιλικῶν· εἴτε ἀπὸ ἑνός, 285 εἴτε ἀπὸ διαφόρων μὴ δεσποζόντων καλῆ πίστει διάφοροι ἀγοράσουσιν, ἐπικρατέστερός ἐστίν ὁ πρῶτος παραλαμβάνων· εἰ δὲ ὁ εἰς ἀπὸ δεσπότη ἀγοράσει, προτιμᾶται. [NLMAJV]

3. Τότε γὰρ ἐξωτικοῦ νεμομένου τὸ πρᾶγμα καὶ ἀμφοτέροι ἔχουσι τὴν PUBLICIANHN. Εἰ δέ τις αὐτῶν λάβῃ τὸ πρᾶγμα, ὡς νεμόμενος ἔσται τοῦ
290 ἄλλου βελτίων, ἐν ᾧ δήλον ὅτι πρῶτον αὐτῷ ETRADITEUΘH τὸ πρᾶγμα. Οὕτω γὰρ εἰπὼν ἐκφεύγει τὴν δοκοῦσαν προσεῖναι ἐναντιότητα τῷ πρώτῳ θέματι τοῦ λα' κεφ. τοῦ η' τιτ. τοῦ ιθ' βιβ. τῶν βασιλικῶν. [NLMAJRV]

4. Εἰς τὸ κινεῖν δηλαδὴ κατὰ τοῦ ἄλλου PUBLICIANHN. [N^{sl}LMAV^{sl}]

SBM A 21.2 (B.15.1.50 = D.6.1.50)

295 1. Τοῦτο νόησον ἔνθα μὴ φυσικὴ προηγῆσατο κατοχὴ ἀπὸ παρακαταθήκης τυχὸν ἢ χρήσεως. τότε γὰρ οὐ χρεια δευτέρας TRADITIONOS, ὡς ἰνστιτ. β' τιτ. α'. [NLMAJRV]

2. Τὴν IN REM διότι αὕτη παρὰ δεσπότη κινεῖται. Ἐὰν δὲ ἴσως ὁ πράτης ἀγνωμονήσῃ, δίδωσι τὸ πρόστιμον. [N^{sl}LMAJRV]

277-283 BT 786/24 δύο 288-292 BT 786/26 πρῶτον 293 BT 786/25 κρείττων
295-297 BT 775/7 παραδόσεως 298-299 BT 775/8 ἀγωγήν

277-283 D. 6.2.9.4 284-287 B. 19.8.31.2 hinc restituendum; cf. Hb. Bas. II 294
291-292 B. 19.8.31.2 (D. 19.1.31.2) ut supra textus 2 296-297 I. 2.1.44

278-283 cf. schol. Π 1 ad B. 15.2.9 (D. 6.2.9): BS 895/30-896/1 284-287 cf. Tip. Π 121/20-22
288-291 cf. schol. Π 1 ad B. 15.2.9 (D. 6.2.9): BS 895/32-896/2
295-297 cf. scholl. Π 1 (Στεφάνου) et 2 (Τοῦ Ἀνωνόμου) ad B. 15.1.50 (D. 6.1.50)

278 πoubλικιανὴν hic et infra l. 280 | πρώτῳ JV hic et infra l. 282 280 τὸ πρᾶγμα om. L
281 καὶ: ὁ L 284 ante Κεφ. add. Καὶ MJ 285 διάφοροι om. Tip. | ἀγοράσωσιν A
289 πoubλικιανὴν codd. hic et infra 290 ἐτραδιτεύθη codd. 291 ἐκφεύγειν MA
291-292 τῷ – θέματι: τῶν α' θέ() MA 296 τραδιτίονος NLMV, τοῦ ἀδιτίονος A,
τουαδιτίονος J, om. R spatio relicto 298 ἰνρέμ codd. | παρὰ: περὶ V

300 SBM A 21.6 (B.15.1.86 = C.3.32.6)

1. Κανὼν γάρ ἐστιν ὁ λέγων· τὸ ἐκ τῶν ἐμῶν κτηθὲν ἐμόν ἐστιν· οἶον ἐκ τοῦ ἐμοῦ ἐρίου σαγίον ἐποίησας· τὸ δὲ ἐκ τῶν ἐμῶν ὄνηθὲν οὐκ ἔστιν ἐμόν.
[NLMARV]

SBM A 21.10 (B.15.2.7.2 = D.6.2.7.2)

305 1. Ἦτοι τὴν ἀνακαλουμένην τὴν νομὴν τῷ μήπω διὰ κυριότητος δεσπόσαντι καλῆ πίστει νομεῖ.
[NLMAJRV]

SBM A 23.1 schol. a)

[LMAJRV]

SBM A 24.1 schol. b)

[NLMAJR^{sl}V]

SBM A 24.6 (B.15.2.1 = D.6.2.1)

310 1. Ἡ PUBLICIANA IN REM δίδεται παρὰ τοῦ πραιτῶρος τοῖς ἀλλότριον πρᾶγμα κατὰ δίκαιον TITLON νομῆς BONA FIDE TRADITEUΘΕΙΣΙ καὶ πρὸ USUCAPIONOS ἐκπεσοῦσι τῆς τούτου νομῆς. Τοῖς γὰρ διὰ χρήσεως δεσπόσασιν ἢ DIRECTA IN REM δίδεται.
[LMAJRV]

2. Ἐπὶ τῆς παρούσης ἀγωγῆς ἐπεὶ οὐκ ἐξ ἀρχῆς ἢ δεσποτεία ἐμπέπηκται
315 τῷ νομεῖ, ἀλλὰ διὰ χρόνου νομῆς περιγίνεται, ὀφείλει εἶναι ἀδιάκοπος ἢ νομή. Εἰ γὰρ πρὸς ἡμέραν μὴ νεμηθῆ, δοκεῖ ἢ νομὴ πρὸς τὸν ἀληθῆ δεσπότην ἐκτρέχειν καὶ τῇ διακοπῇ τὴν δεσποτείαν ἀνανεοῦν, ὡς τὸ α' κεφ. τοῦ β' τιτ. τοῦ ζ' βιβ. τῶν διγέστων, ὁμοίως καὶ τὸ α' κεφ. τοῦ γ' τιτ. [NLMAJRV]

SBM A 24.8 schol. d)

[LMAJRV]

320 SBM A 24.8 (B.15.2.13 = D.6.2.13)

1. Ἡ PUBLICIANA μίμησιν ἔχει δεσποτείας καὶ οὐ ψιλῆς νομῆς.

[NLMAJRV]

SBM A 25.4 (B.28.11.6 = D.25.2.6)

325 1. Προεῖρηται ἐν τῷ αὐτῷ ια' τιτ. τοῦ κη' βιβ. κεφ. ἔχον οὕτως· Ἐὰν ὑπεξουσία ἐστὶν ἢ ὑφελομένη, ὁ πατήρ ἐνάγεται τῇ περὶ πεκουλίου ἀγωγῇ καὶ αὐτῇ τῇ περὶ ἀφαιρέσεως πραγμάτων ἀγωγῇ.
[LMAJRV]

301-302 BT 780/720 οὐκ 305-306 BT 785/21 Πουβλικιανὴν 310-313 BT 785/6
Πουβλικιανὴν 314-318 BT 785/4 κατὰ 324-326 BT 1399/11 εἰρημένα

317-318 D. 7.2.1.3 318 D. 7.3.1 321 B. 15.2.7.6 (D. 6.2.7.6) 324-326 B. 28.11.3.4
(D. 25.2.3.4) : BT 1398/15-16

301-302 H. App. 2.7 305-306 cf. H. 2.1.58 314-317 schol. ad H. 2.1.56 321 H. 2.1.59

310 ἢ πουβλικιανὴ ἰνρέμ LV, πουβλικιανὴ ἢ ἰνρέμ MAJ, πουβλικιανὴ ἢ ἰρέμ R | παρὰ: περὶ V | πραιτῶρος AJ 311 TITLON: τί() codd. | βοναφίδε τραδιτευθεῖσι LMAJV, καλῆ πίστει παραλαβοῦσι R 312 οὔσουκαπίονος MAJV, οὔσουκατίονος L, δεσποτείας R 313 ἢ διρέκτα ἰνρέμ LAJR, ἰδιρέκτα ἰνρέμ V, ἡδιρέκτα ἰνρέμ M 314 post δεσποτεία add. οὐκ JR 321 πουβλικιανὴ codd. | ψιλῆς om. Bas. 326 αὐτῇ MAV

SBM A 25.5 (B.28.11.11 = D.25.2.11)

1. Ὡς φησι βιβ. ιβ' τῶν διγ. τιτ. β' διγ. ις'· ὁ πατρων οὔτε ἐναγόμενος τῆ
περὶ ἀφαιρέσεως πραγμάτων ἀγωγῆ ὄμνυσιν, οὔτε ἐπιφέρων ὄμνυσι τὸν περὶ
330 συκοφαντίας ὄρκον. [LMAJV]

2. Σημειῶσαι, ὅτι τοῦτον τὸν τῆς RERUM <AMOTARUM> ὄρκον οὐ δύναται
τις ἀντεπιφέρειν. [LMAJRV]

SBM A 26.1 (B.7.5.81 = C.3.19.1)

1. Τοῦτο, ὅτε μὴ δόλω ἐπαύσατο τῆς νομῆς, ἐπεὶ ὁ δόλω παυσάμενος ἀντι
335 νεμομένου παραλαμβάνεται. [NLMAJRV]

SBM A 28.1 schol. b) [NLMAJRV]

SBM A 31.1 schol. a) [NLMAJRV]

SBM A 35.1 (B.34.1.12 = D.49.15.12)

1. Εἰ μὴ ἀπαγορευθῆ τοῦτο ἐν τῷ ποιεῖν συνθήκας. [NLMAJRV]

340 SBM A 35.5 (B.34.1.19 = D.49.15.19)

1. B.34.1.19.8 (D.49.15.19.8) [NLMAJRV]

SBM A 35.7 (B.34.1.22.4 = D.49.15.22.4)

1. Οἱ λαμβανόμενοι ἐν τοῖς ἐμφυλίοις πολέμοις οὐκ εἰσιν αἰχμάλωτοι οὐδὲ
χρήζουσι δικαίου ὑποστροφῆς· ὡσαύτως καὶ οἱ ὑπὸ ληστῶν ληφθέντες.

345 [NLMAJV]

SBM A 35.9 (B.34.2.1 = C.8.50.2) [NLMAJRV]

1. Ὁ ἀγορασθεὶς ἀπὸ αἰχμαλωσίας, εἰ μὴ εὐπορήσει δοῦναι τὸ τίμημα,
μένει δουλεύων τῷ ἀγοραστῇ πέντε ἔτη καὶ τότε ἀπολύεται ἐλευθερούμενος·
ἴνα δὲ μὴ ἐπὶ πολὺ δουλεύσῃ, ὁ ἄρχων φροντιεῖ. [NLMAJRV]

350 SBM A 35.12 (B.34.2.19 = C.8.50.20) [NLMAJRV]

SBM A 38.3 (B.43.1.80 = D.45.1.80)

1. Καὶ μάλα δικαίως· ἡδύνατο γὰρ γινομένου τοῦ συναλλάγματος πάντα
σαφηνίζεῖν λεπτομερῶς. [NLMAJRV]

328-330 BT 1400/11 ὁ 331-332 BT 1400/15 ἀντεπιφέρεται

334-335 BT 344/17 νεμομένου 339 BT 1553/2 εἰρήνη 343-344 BT 1555/25 αἰχμαλώτω

347-349 BT 1557/15 πολέμιων 352-353 BT 1951/15 ἕαν

328 D. 12.2.16; cf. B. 22.5.16 343 B. 34.1.21.1 (D. 49.15.21.1); cf. D. 49.15.24

347-348 cf. C. 8.50.20.2

328-330 cf. schol. F Pa 2 (Τοῦ Ἐναντιοφανοῦς) ad B. 28.11.11 (D. 25.2.11); schol. Pa 6 ad

B. 22.5.16 (D. 12.2.16) 331-332 cf. schol. F Pa 3 ad B. 28.11.11 (D. 25.2.11); BS 1954/27-28

343 cf. Tip. III 178

329 ὄμνυσι om. L 331 ῥέρουμ codd., ἦγουν add. R spatio relicto

SBM A 38.6 (B.44.18.12 = D.34.5.12)

355 1. Ἐὰν δὲ ἀφηγούμενος τυχὸν οὕτως εἶπον, ὅτι «πρὸ τοσοῦδε χρόνου ὁ δεῖνα ἦλθε πρὸς με καὶ λόγους ἐκίνησε δανείσασθαι βουλόμενος παρ' ἐμοῦ καὶ κατεβλήθησαν χίλιοι χρύσινοι». Ἐνταῦθα ἄδηλον εἶτε αὐτῷ εἶτε ὑπ' αὐτοῦ κατεβλήθησαν. Δεῖ οὖν ἐπὶ τῶν ἀμφιβόλων INTENTIONON ὑπὲρ τοῦ ACTOROS μᾶλλον δέχεσθαι τὴν τῶν ῥημάτων ἀσάφειαν. [NLMAJR]

360 SBM A 38.7 (B.44.18.40 = D.34.8.2)

1. Ἐὰν γὰρ ἐνάγω σοι περὶ STICHU καὶ σὺ μὲν περὶ ἄλλου ἐνεθυμηθῆς, ἐγὼ δὲ περὶ ἄλλου, ἐκεῖνο δοκεῖ ἀπαιτεῖσθαι, περὶ οὗ ἐγὼ ἐνεθυμήθην, ὡς βιβ. με' τιτ. α' διγ. πγ'.

[NLMAJR]

SBM A 38.11 (B.19.1.21 = D.18.1.21)

365 1. Τί γάρ, ὅτι συνεφώνησεν ἐντὸς τριετίας δοθῆναι αὐτῷ τὸ τίμημα, οὐ δι- εἶλε δὲ εἶτε καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν εἶτε πληρουμένης αὐτῆς; [N^{sl}LMAJR]

2. Τί γάρ, ὅτι τὸν πιπρασκόμενον δοῦλον ἀκριβῶς εἰδὼς ἔλεγεν ἐκ τῆς τῶν ὀφθαλμῶν κινήσεως καὶ τῆς ὄψεως ἢ καὶ ἀπὸ τῆς χώρας στοχάζεσθαι ἀγαθὸν γενέσθαι τῷ ἀγοραστῆ; Ἀλλὰ καὶ ὅτε εἰδὼς τὸν δοῦλον ὁποῖος τοῦς 370 τρόπους ἐστὶ λέγει τυχὸν πρὸ δύο ἡμερῶν ἡγορακέναι αὐτὸν καὶ ἀγνοεῖν, δόλον ποιεῖ. [NLMAJR]

SBM A 39.3 (B.23.1.65 = C.4.30.3)

1. Σημειῶσαι, ὅτι ὅτε μὲν ὁ ἐναγόμενος τὸ πᾶν ἀρνεῖται τοῦ χρέους, τότε ὁ δανειστής ὀφείλει δεῖξαι τὴν τοῦ χρέους ἀπαρίθμησιν, ὡς ἔγνωσ ἐν τῇ α' 375 διατάξει τοῦ ιθ' τιτ. τοῦ δ' βιβ. τοῦ κωδ. Ὅτε δὲ μέρος λαβεῖν καὶ μέρος χρεωστεῖσθαι λέγει τὸν δανειστήν, τότε αὐτὸς ὁ χρεώστης βαρεῖται τῇ ἀποδείξει κατὰ τὴν β' διατ. τοῦ παρόντος τιτ. τοῦ δ' βιβ. Καὶ πάνυ δικαίως, ἐπειδὴ προλήψει μάχεται, ὡς ἦδη χειρογραφῆσας χρεωστεῖν. [NLMAJR]

SBM A 39.4 (B.23.1.66 = C.4.30.4)

380 1. Ὁ χειρογραφῶν καὶ μηδὲν λαβῶν, ἐὰν καταβάλῃ μέρος τοῦ κεφαλαίου ἢ τοῦ τόκου, δοκεῖ τὸ πᾶν χρέος ἐπιγνώναι καὶ οὐδὲ ἔχει τὴν NON NUMERA-

361-363 BT 2046/1 ἀσαφῶς 365-366 BT 917/24 παρὰ

373-378 BT 1109/15 Καὶ 380-385 BT 1109/18 ὁ

357-359 cf. D. 50.17.96 et 67 361-363 D. 45.1.83.1 373-375 C. 4.19.1 375-377 C. 4.19.2

355-357 cf. schol. T 1 ad B. 44.18.12 (D. 34.5.12) : ll. 1427-1429 Dittrich 361-362 cf. Tip. IV 83/16-18 373-377 cf. schol. Pa 2 (Θεοδώρου) ad B. 23.1.65 (C. 4.30.3) : BS 1599/28-32; schol. ad H. 2.2.7 380-385 cf. schol. Pa 1 (Θεοδώρου) ad B. 23.1.66 (C. 4.30.4)

355 εἶπω A 358 ἰνπετιόνων NLMAJR (ἡγουν τῶν add. R spatium relinquens), ἱματιόνων V 359 ἄκτορος NLMAJV, ἐνάγοντος R 361 στίχου NLMAV, om. JR spatio relicto 362 περὶ om. R 367 ἔλεγεν: ἔλαβεν MAJR 369 Ἀλλὰ: hinc in NJR novum incipit scholium 370 λέγει: λέγω A 371 ποιεῖ: ποιεῖν A 375 διατάξει: δέλτω A 380 χειρογραφῆσας Pa 381-382 νονουμεράταε πεκουνίαε codd. (-ράτα ἐπεκ- MA), τῆς ἀναργυρίας παραγραφῆν Pa

ΤΑΕ PECUNIAE. Τοῦτο νόει ἐπὶ τοῦ μηδὲν χρεωστοῦντος καὶ καταβαλόντος ὑπὲρ ἑαυτοῦ μέρος· ἐὰν γὰρ ἄλλος ὑπὲρ τοῦ μηδὲν ἐποφείλοντος ποσόν τι δώσει, οὐ προκριματίζει ἐκεῖνον, ὑπὲρ οὐ κατέβαλεν, ὡς κεῖται ἐν τῇ δ' 385 διατ. τοῦ β' τιτ. τοῦ δ' βιβ. τοῦ κωδ. [NLMAJRV]

SBM A 39.6 (B.23.1.72 = C.4.30.10)

1. B.23.1.68 (C.4.30.6) [NLMAJRV]

SBM A 39.9 (B.23.1.76 = C.4.30.14)

1. B.23.1.70 (C.4.30.8) [NLMAJRV]

390 2. Οἶον δι' ἀφηλικιότητα ἢ ἀποδημίαν ἐν πράγματι δημοσίῳ ἢ ἄλλην αἰτίαν ἀποκαταστάσεως νόμιμον δίκαιον ἔχουσιν. [NLMAJRV]

SBM A 39.11 schol. g) [NLMAJRV]

SBM A 42.1 (B.7.18.6 = D.2.13.6)

395 1. Ὁ τοὺς τραπεζιτικούς ἀπαιτῶν λόγους ὁμνύειν ὀφείλει πρότερον, ὅτι οὐ διαστροφῆς οὐδὲ CALUMNIAS χάριν ἐκδίδοσθαι αὐτῶ τοὺς λογισμοὺς ἀπαιτεῖ μὴ ἄλλως ἐν χρεῖα τούτων καθιστάμενος ἢ καὶ ἔχων αὐτούς. [NLMAJRV]

400 2. Ἀργυροπράται λέγονται οἱ τραπεζῖται ὡς τὰ ἀργύρια ἦτοι τὰ νομίσματα πιπράσκοντες – οἱ νῦν ὀνομαζόμενοι καταλλάκται, ὡς οἶον ἐξ ἀνταλλαγῆς, ὧν διδόσιν νομισμάτων, χρυσίον ἢ ἀργύριον ὕλην τοῦ πολιτευομένου νομισματικοῦ χαράγματος ἀντιλαμβάνοντες. Οὗτοι οὖν τῶν οὕτω συναλλατ- τόντων αὐτοῖς τὰς δοσοληψίας τοῖς λογισμοῖς ἦτοι τοῖς ἑαυτῶν βρεβίσις ἀπεγράφοντο. [NLMAJRV]

SBM A 42.7 schol. a) [NLMAJRV]

405 SBM A 42.9 (B.7.18.21 = C.2.1.8)

1. Ἐξ ἀμφοτέρων οὖν τῶν εἰρημένων θεμάτων συνίσταται, ὅτι οἱ μὲν ἐνά- γοντες οὐ δύνανται ἐπιζητεῖν τὰ τῶν ἐναγομένων συμβόλαια, εἰ μὴ μόνον ἐπὶ τοῦ θέματος τῆς παραθήκης, οἱ ἐναγόμενοι δὲ δύνανται. [NLMAJRV]

390-391 BT 1111/19 τινες 394-396 BT 395/14 λογισμοί

398-403 BT 395/13 ἀργυροπράτου 406-408 BT 400/25 ζητήσεως

382-384 C. 4.12.4

390-391 cf. schol. Pa 3 ad B.23.1.76 (C. 4.30.14)

406-408 cf. SBM A 42.9 schol. c)

383 ἄλλος; ἄλλο V 385 διατ.: δέλτω A | ante δ' βιβ. add. τοῦ παρόντος Pa | τοῦ κωδ. om. Pa | in fine add. Σημείωσαι οὖν τὴν διαφορὰν καὶ μὴ δέξῃ ἐναντία τὰ νόμιμα Pa 390 ante ἀποδημίαν add. τὴν ρεῖπουβλικά καθσα Pa 390-391 ἦ² – ἔχουσιν: ἢ τινα ἄλλην τῶν ταῖς ἀποκαταστάσεσι γνωριζομένων Pa 391 δίκαιον ante νόμιμον transp. M 395 καλουμνίας codd. 396 τούτων: τούτω A 400 χρυσίου ἢ ἀργυρίου M 406 θεμάτων: θε() LMA, θέσεων θέσις Zach. 407 συμβόλαια: σύμβολα MA 407-408 εἰ – παραθήκης om. L Zach. 408 δὲ ante ἐναγόμενοι transp. L Zach.

2. Schol. L 1 ad B.7.18.21 (C.2.1.8) [NLMAJRV]
- 410 SBM A 42.14 (B.22.1.80 = C.4.21.22)
1. Πότε ἀναγκάζεται τις προκομίζειν δικαιώματα οὐ καθ' ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καθ' ἑτέρου. [NMAJRV]
2. Σημείωσαι πότε ἀναγκάζεται τις μαρτυρεῖν. [NLMAJRV]
3. B.22.1.80.9 (C.4.21.22.9): BT 1061/1–2 ἄκοντες – μαρτυρεῖν. [M]
- 415 SBM A 42.14 schol. d) [NLMAJRV]
- SBM A 42.14 schol. e) [NLMAJRV]
- SBM A 42.16 (B.56.2.2 = D.49.14.2)
1. Σημείωσαι πότε ἀναγκάζεται τις καθ' ἑαυτοῦ προκομίζειν δικαίωμα. [NLMAJRV]
- 420 SBM A 45.3 (B.18.8.1 = D.15.4.1)
1. Ἰστέον, ὅτι ἡ ἀνηβότης εἰς τρία διαιρεῖται· εἰς INFANTA ἄνηβον – τὸν ἔστερημένον φωνῆς καὶ ἤδη συμπληροῦντα τὴν τριετίαν· εἰς PROXIMON INFANTI – τὸν πλησιάζοντα τῇ φωνῇ καὶ συμπληροῦντα τὸν ἑβδομον ἑνιαυτὸν· καὶ εἰς PROXIMON PUBERTATI – τὸν πλησιάζοντα τῇ ἡλικίᾳ καὶ
- 425 δεκτικὸν ὄντα δόλου, ὅστις ἀπὸ τοῦ ἑβδόμου ἑνιαυτοῦ μέχρι τοῦ ἰδ' καὶ αὐτοῦ προβαίνει. Καὶ οἱ μὲν μὴ δεκτικοὶ δόλου ἄνηβοι ἀπὸ ἀμαρτήματος οὐκ εὐθύνονται, οἱ δὲ παρὰ τούτους ἤγουν οἱ πληρώσαντες τὸν ἑβδομον ἑνιαυτὸν ἀμαρτάνοντες τιμωροῦνται κατὰ τὸ ἰδ' κεφ. τοῦ ις' τιτ. τοῦ λε' βιβ. τὸ καταστρωθὲν ἐν τῷ περὶ φόνων. [NLMAJRV]
- 430 SBM A 45.12 schol. a) [NLMAJR^{sl}V]
- SBM A 46.2 (B.46.1.4 = D.1.5.6)
1. Ὁ γὰρ εὐγενὴς ἀδίκως δουλεύσας, εἰ καὶ ἐλευθερωθεῖ τῷ FACTO, οὐ γίνεται ἀπελεύθερος, ἀλλ' εὐγενὴς μένει. [N^{sl}LMAJRV]
- SBM A 49.1 (B.50.4.1, 2.pr. = D.41.4.1, 2.pr.)
- 435 1. B 50.4.2.pr. (D.41.4.2.pr.): BT 2355/7–10 [NLMAJRV]
2. B.50.4.2.1 (D.41.4.2.1) [NLMAJRV]

411-412 BT 1059/13 ἐάν 413 BT 1060/6 ἀναγκάζεται 418 BT 2551/5 τότε

421-429 BT 913/14 ἄνηβος 432-433 BT 2118/3 ἐννόμου

428-429 B. 35.16.14 (D. 29.5.14)

421-429 cf. Labb. ad locum (p. 36)

432-433 cf. schol. Pc 2 (Ἀωνόμου) ad B. 46.1.4 (D. 1.5.6)

411 προκομίσει J 421 ἱμφαντα codd. 422–423 πρόξιμον ἱμφαντα codd. 424 πρόξιμον
 πουβεράτις codd. 425 τοῦ¹ om. MJR 432 φάκτω codd.

3. B.50.4.2.2 (D.41.4.2.2): BT 2355/12–14 [NLMAJRV]
4. B.50.4.3 (2) (D.41.4.3) [NLMAJRV]
- SBM A 50.7 (B.26.7.34 = D.16.1.3)
- 440 1. B.26.7.34 (D.16.1.3): BT 1301/17–18 [NLMAJRV]
- SBM A 50.13 schol. c) [NLMAJRV]
- SBM A 50.15 schol. d) [NLMAJRV]
- SBM A 50.15 schol. e) [NLMAJRV]
- SBM A 50.16 (B.26.7.87 = C.4.29.23)
- 445 1. Εἴτε πρὸ τῆς INTERCESSIONOS εἴτε μετὰ τὴν INTERCESSIONA. [NLMAJV]
- SBM A 53.6 schol. a) [NLMAJRV]
- SBM A 54 schol. a) ad rubr. [NLJRV]
- SBM A 54.3 schol. b) [NLJRV]
- 450 SBM A 55.1 (B.10.1.2 = D.4.1.2)
1. Οἶον διὰ τὸ ἐξορισθῆναι ἢ περιορισθῆναι ἢ εἰς θέσιν ἐλθεῖν καὶ ἐξ αὐτεξουσίου ὑπεξούσιον γενέσθαι· λυθείσης γὰρ τῆς θέσεως ἀποκαθίσταται. [N^{sl}LMAJRV]
- SBM A 55.4 (B.10.2.9 = D.4.2.9)
- 455 1. Τὸ β' κεφ. τοῦ αὐτοῦ τιτ. *Βίαν, φησίν, τὴν μεγάλην καὶ παρόνομον, οὐ μὴν ἦν οἱ ἄρχοντες δικαίῳ τῆς ἀρχῆς νομίμως ἐπιφέρουσιν.* [LMAJV]
2. Νεμόμενος δηλονότι μετὰ τοῦτο τὸ πρᾶγμα, ἦγουν μετὰ τὴν καταβολὴν οὕτω συμβάν. [N^{sl}LMAJRV]
3. Παραγραφὴν ἔχω νεμόμενος, ἂν οὕτω τύχη μετὰ ταῦτα τὸ καταβληθέν,
- 460 ἀγωγὴν δὲ τὴν περὶ φόβου ἐντὸς ἐνιαυτοῦ, μετὰ δὲ ἐνιαυτόν – τὴν περὶ τοῦ πράγματος. Εἰ γὰρ ἐξ ἐπερωτήσεως ἐχρεώσταις μοι, εἴτα κατὰ φόβον δι' ACCEPTILATIONOS ἢ NOVATIONOS ἤλευθερώθης μου, ἀνασχιζομένης τῆς ἀποχῆς ἢ τῆς μεταθέσεως δύναμαι πάλιν τὴν ἀρχαίαν ἀγωγὴν κινεῖν κατὰ σου ἥτοι τὴν περὶ ἐπερωτήσεως. [NLMAJRV]
- 445 BT 1310/21 λαβοῦσαν 451-452 BT 528/7 ἐναλλαγὴν 455-456 BT 531/13 βίαν
457-458 BT 531/16 ποιήσω 459-464 BT 531/16 παραγραφὴν
- 455-456 B. 10.2.3 (D. 4.2.3): BT 530/8-9
- 438 Ἐν δὲ τῷ β' κεφ. praepos. codd. 445 ἰντερκεσίονος et ἰντερκεσίονα codd. 455 τὴν om. Bas. | post μεγάλην add. ἐπιζητοῦμεν Bas. 456 οἱ om. V 462 ἀκεπιλατίονος NLMAJV, ἀποχῆς R | ἢ νοβατίονος NLV, om. AJR, superscr. M 462–463 τῆς ἀποχῆς om. L 463 μεταθέσεως: ἀθωώσεως R

465 SBM A 55.6 (B.10.2.27 = C.2.19.4)

1. Σημειώσαι, ὅτι ἡ κατὰ βίαν γινομένη πράσις τῇ μετὰ ταῦτα συναινέσει τοῦ βιασθέντος ἰσχυροποιεῖται· καὶ ὅτι ἅπαξ συναινέσας ὁ βίαν ὑπομείνας οὐ δύναται μετὰ τοῦτο ἐκ μεταμελείας τινὸς ἀνατρέπειν τὴν πρᾶσιν.

[NLMAJRV]

470 SBM A 55.7 (B.10.2.33 = C.2.19.10)

1. Τοῦτο νόει, εἰ μὴ κεφαλικὴ ἦν ἡ κατηγορία. Ἐπὶ γὰρ ταύτην ἡ ἐν τῷ παρόντι τιτ. τούτου τοῦ βιβ. ζ' διάταξις δέδωκε τὴν METUS CAUSA ἤτοι τὴν φόβου χάριν.

[NLMAJRV]

SBM A 55.11 schol. b)

[NLMAJRV]

475 SBM A 55.11 (B.10.35.1 = D.4.6.1)

1. Ἐπειδὴ ἡ ζ' διατ. τοῦ νβ' τιτ. τοῦ β' βιβ. τοῦ κωδ. λέγει, ὅτι οὐ μόνον ἐν ταῖς τῶν ἐλαττόνων ἀποκαταστάσεσιν, ἐξότου ἢ τοῦ κς' χρόνου ἡμέρα ἐπιλάμψη, ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς τῶν μειζόνων τῶν διὰ πρᾶγμα δημόσιον ἀπολιμπανομένων ἢ ἄλλαις αἰτίαις, αἵτινες τοῖς νόμοις ἠρίθμηνται, ἀπησχολημένων ἐν παντὶ τόπῳ τετραετία συναπτὴ ἀριθμεῖται πάντως. Καὶ ἐπὶ στρατιώτου τοῦ ἐν ἐλάττονι ἡλικίᾳ στρατευσαμένου μετὰ τὴν ἄφεσιν τῆς στρατείας αὐτοῦ βουλομένου αἰτήσαι τὴν ἀποκατάστασιν διὰ τὰ ἐν ἐλάττονι ἡλικίᾳ παρ' αὐτοῦ πεπραγμένα οἱ τέσσαρες ἐνιαυτοὶ δίδονται. [NLMAJRV]

2. Θεὸς γάρ, ὅτι ὕπατος ἦν ἡ πραιτώρ ἢ πατήρ ἢ πάτρων, οὓς οὐκ ἐχρῆν ἐκ τῆς τῶν προγόνων παραδόσεως ἀζημίως καλεῖν ἐν δικαστηρίῳ· ἔστι δὲ ἡ ζημία νομίσματα ν'.

[NLMAJRV]

3. Νόμος ἐναντιοῦται, ὅταν μὴ αἰτήσας ὁ αὐτεξούσιος συγγνώμην αἰτήσῃ κατὰ τοῦ πατρὸς ἀποκατάστασιν· τυχὸν γὰρ ἐχρεώσται καὶ διὰ χρόνον ἡλευθερώθῃ ὁ πατήρ· μὴ αἰτήσας γὰρ συγγνώμην ἐκπίπτει τῆς δίκης.

[NLMAJRV]

490

4. Ἔστι κανὼν, ὃς καὶ τοὺς ἀφ' ἑαυτῶν περιγραφομένους δύναται ὠφελεῖν – ὁ λέγων, ὅτι ἡ ἀγαθὴ πίστις οὐκ ἀνέχεται κερδαίνειν ἡμᾶς ἐκ τῶν ἀλλοτριῶν· εἰ καὶ ἀφ' ἑαυτοῦ τοίνυν νομίζων ἠπάτηται, οὐκ ἔστι δίκαιον τὸν συναλλάξαντα αὐτῷ ἐκ τῶν ἀλλοτριῶν κερδάναι.

[NLMAJRV]

466-468 BT 536/14 πωλήσι 471-473 BT 538/8 κατηγορήσέ 476-483 BT 612/6 δημόσιον
484-486 BT 614/13 ποινῆς 487-489 BT 612/13 νόμος 491-494 BT 614/13 ζημίας

471-473 C. 2.19.7 476-483 cf. C. 2.52.7.1,2 (B. 10.34.7)

476-478 B. 10.34.7 (BT 611/11-13) 492-494 cf. B. 2.3.206 (D. 50.17.206)

467 ὁ βίαν ὑπομείνας om. MAJR 468 ταῦτα MAJR 471 κατηγορία: τιμωρία V |
ταύτην: ταύτης V 472 δέδωκε om. L | μέτους καῦσα NLMAJV, om. R | ἤτοι τὴν om. R
476 τοῦ β' βιβ. om. MAJR 477 χρόνου: ἔτους R, ἐνιαυτοῦ Bas., om. NLMA
480 τετραετία συναπτῇ AV | ἀριθμεῖται: ἀπαιτεῖται R 481 τοῦ om. MAJR

495 SBM A 56 schol.a) ad rubr. [NLMAJRV]

SBM A 56.6 (B.22.1.19 = D.22.3.19)

1. Σημείωσαι, ὡς ὅταν μὲν τὴν πρότασιν ὄλην τοῦ ἐνάγοντος δέχεται, ὁ παραγραφόμενος δεικνύει. Οἶον ἔχρεώστουν τινὶ νομίσματα καὶ ζητούμενος ταῦτα ἔλεγον καταβαλεῖν· ἔγωγε οὖν ὀφείλω ἀποδεῖξαι, ὅτι κατέβαλον.
500 Ὅταν δὲ μέρος τῆς προτάσεως αὐτοῦ τοῦ ἐνάγοντος δέχωμαι, οὐκ ἐγὼ δεικνύω, ἀλλ' ἐκεῖνος. Οἶον ἔλεγέ τις δοῦναί μοι ἐγγράφως νομίσματα καὶ ὁμολόγουν μὲν τὸ γραμματεῖον εἶδέναι ὡς μέσον ἐμοῦ κἀκείνου γέγονεν, ἔλεγον δὲ ἀναργύρας γενέσθαι τοῦτο καὶ μὴ ἀριθμηθῆναί μοι τὰ νομίσματα. Ὅφείλει οὖν ἀποδεῖξαι ἐκεῖνος, ὅτι ἠριθμήθησάν μοι. [NLMAJRV]

505 SBM A 56.12 schol. b) [V]

SBM A 58.9. schol. a) [NLMAJRV]

SBM A 62.1 (B.23.4.4 = N.136.4)

1. Οἶον ἐπὶ τῶν ὀρφανικῶν, ὡς βιβ. λη' τιτ. ιζ' καὶ ἐπὶ κοινωνοῦ κλέψαντος τὰ κοινὰ χρήματα ἢ συγχρησαμένου αὐτοῖς, ὡς τούτου τοῦ βιβ. τιτ. γ' κεφ. α' θεμ. β'· καὶ ἐπὶ τῶν τούτοις ὁμοίων καὶ ἀπλῶς ἐπὶ τῶν καλῆ πίστει ἀγωγῶν μετὰ ὑπέρθεσιν καὶ ἐπὶ τῶν STRICTON μετὰ προκάταρξιν.
510 [NLMAJRV]

SBM A 64.1 schol. a) [NLMAJV]

SBM A 64.2 (B.60.17.1 = D.47.8.1)

515 1. B.60.17.1 (D.47.8.1): BT 2866/7–8 εἰ – ἀγωγή. [NLMAJV]

SBM A 66.13 schol. b) [NLMAJRV]

SBM A 68.2 (B.54.6.6.12 = D.50.6.6.12)

1. B.54.6.6.12 (D.50.6.6.12): BT 2492/24–2493/1 οὐ – ἀτέλειαν. [MA]

SBM A 70.2 (B.10.4.3 = D.4.4.3)

520 1. Ἴσως γὰρ οἱ ὑπατοὶ καὶ οἱ ἄρχοντες κατὰ χάριν ἢ δωροδοκίαν τοῦτο ποιεῖν ὑποπτεύονται. Ὅθεν μόνος ὁ βασιλεύς, φησὶν, ἐπιτρέπει καὶ οὗτος σπανίως, ἐπεὶ οὐ πᾶσι τοῖς ἐλάττωσι δύναται ἐπιτρέπειν, ἀλλὰ μόνοις τοῖς ὑπερβεβηκόσι τὸν κ' ἐνιαυτὸν καὶ διὰ μαρτύρων ἀξιοπίστων τὴν τῶν ἰδίων

497-504 BT 1046/20 ὁ 508-511 BT 1140/16 αὐτομάτως 520-531 BT 549/10 μόνος

508 B.38.17.1 (C.5.56.1) 508-511 B.23.3.1.1-2 (D.22.1.1.1-2)

522-525 cf. B.10.27.2 pr. (C.2.44.2 pr.)

497-504 cf. schol. Pa 6 (Τοῦ Νικαέως) ad B.22.1.18 (D.22.3.18) et app. crit.

510-511 cf. schol. Pa 5 ad B.23.4.4 (N.136.4)

497 post σημειῶσαι add. δέ MAJR | δέχεται A 509 χρήματα: πράγματα R

511 στίκτων codd. 513 φούρτη expl. NLMAJV

525 τρόπων προαίρεσιν καὶ δοκιμότητα τῆς ψυχῆς καὶ τὴν τιμιότητα τῆς ζωῆς ἀποδεικνύουσιν. Ἐπὶ τῶν τιμῶν δὲ οἱ παῖδες, οὓς ἂν ἔχειν ὁ ἐλάττων τύχοι, ἀντ' ἐνιαυτῶν αὐτῶ λογίζονται. Οἷον· εἰ ἀξιός τις τιμῆς ἤτοι ἀξιώματος κριθεῖη εἴκοσι δύο τυχόν ἐτῶν ὧν καὶ τρεῖς ἔχων παῖδας, λογίζεται τῶν παίδων ἕκαστος ἀντ' ἐνιαυτοῦ ἑνὸς καὶ οὕτως, ὡς ἂν εἰ ἦν κε' χρόνων, λαμβάνει τὴν τιμὴν. Τοῦτο δέ, ἤτοι τὸ ἀναπληροῦν τοὺς παῖδας τὸν ἀριθμὸν τῶν κε' 530 ἐνιαυτῶν εἰς παραχώρησιν τῶ ἐλάττονι καὶ τῆς τῶν ἰδίων διοικήσεως, τοῖς νόμοις ἀπαγορεύεται ἐπὶ μόνων κανονισθὲν τῶν τιμῶν. [NLMAJRV]

SBM A 70.7 (B.10.4.11.4 = D.4.4.11.4)

1. Ἦτοι εἰ δειχθεῖεν ἀπατηθέντες οἱ νέοι τὸ καταρχάς, ἐφ' οἷς ἔπραξαν, εὐλόγως ἀποκαθίστανται· εἰ δὲ καλῶς καὶ φρονίμως διαπραξάμενοι κατὰ 535 τύχην ὕστερον εἰς τὸ πραχθὲν ἐζημίωνται, οὐκ ἀξιούνται τῆς αὐτοῦ ἀποκαταστάσεως. [NLMAJRV]

SBM A 70.7 schol. b) [NLMAJRV]

SBM A 70.8 (B.10.4.11.6 = D.4.4.11.6)

1. Ἦγουν οὐκ ἐνάγεται παρὰ τοῦ δανείσαντος, εἴπερ ἀπολέσει τρῶφι τινὶ 540 τὸ δάνειον· εἰ δὲ μὴ ἀπώλεσε τοῦτο ἀλλ' ἔσχεν ἀποχὴν αὐτοῦ κἀντεῦθεν ἐκέρδησε τοῦτο, τότε ἐνάγεται καὶ ὁ δανείσας ἀποκαθίσταται. [NLMAJRV]

2. Μείζονί φησιν· τουτέστιν ἐπέκεινα ὄντι τῶν κε' χρόνων, παρὰ τὸ δόγμα δὲ διὰ τοιοῦτον λόγον· ἐδάνεισέ τις τινὶ ὑπεξουσίῳ· ὁ δὲ οὐκ εἶχεν 545 ὕστερον ὅθεν ἀποτίσει· ὅθεν ἀναγκασθεὶς παρὰ τοῦ δανείσαντος πεφόνευκε τὸν πατέρα καὶ τὴν κληρονομίαν ἀφελόμενος κατέβαλε τὸ δάνειον. Δόγμα οὖν λοιπὸν ἐτέθη τοιοῦτον – ὑπεξουσίῳ μηδένα δανεῖζειν. [NLMAJRV]

3. Ἰστέον, ὅτι κατὰ τέσσαρας τρόπους ἐνάγεται ὁ ὑπεξούσιος – ἐν τῶ PECULIO· ἐν τῶ δαπανηθέντι πράγματι εἰς πατρῶα δαπανήματα· ὅτε κελύσει τοῦ πατρὸς δανείσεται καὶ ὅτε ἐργαστήριον ἔχει. [NLMAJRV]

550 SBM A 70.9 schol. c) [NLMAJRV]

SBM A 70.10 schol. d) [NLMAJRV]

SBM A 70.11 (B.10.4.24 = D.4.4.24)

1. Τουτέστιν ὅτε οὐχ ὕπεστι PECULION ἢ ὅτε τοῦ περιελθόντος εἰς τὸν πατέρα ἢ τὸν δεσπότην διδομένου τὸ PECULION μὴ ἀρκοίη εἰς τὴν ἀπὸ 555 περιγραφῆς ζημίαν. [NLMAJRV]

533-536 BT 552/24 αἰτίας 539-541 BT 553/1 λαβόν 542-546 BT 553/2 μείζονι
547-549 BT 553/1 ὑπεξουσίῳ 553-555 BT 555/20 μήτε

525-526 cf. B. 10.4.2 (D. 4.4.2)

524 ζωῆς· ψυχῆς V 525 ἂν om. V 527 ἐτῶν ante τυχόν transpos. A 528 τὴν om. M
543 τοιούτων λόγων V 548 πεκουλίῳ codd. 553 πεκούλιον codd. hic et mox

SBM A 70.14 (B.10.4.34 = D.4.4.34)

1. Τοῦτο οὐκ ἔστιν ἐναντίον τοῖς προειρημένοις ἐν τῷ ια' κεφ. τοῦ παρόντος τι.· ἐκεῖ γὰρ τὸν ὑπεξούσιον μείζονα θεματίζει τῶν κε' ἐνιαυτῶν, ἐνταῦθα δὲ ἦττονα. [NLMAJRV]

560 SBM A 70.15 (B.10.4.38 = D.4.4.38)

1. Τὸ εἰρημένον, ὅτι τοῖς ἐν ὑπεξουσιότητι περιγραφεῖσιν οὐκ εἰώθει δίδοσθαι μετὰ τὴν EMANCIPATIONA, κἄν ἐλάττονας ὡς τῶν κε' ἐνιαυτῶν, ἀποκατάστασις, ὑπὲρ ὧν ἐν ὑπεξουσιότητι περιεγράφησαν, τότε ὀρθῶς λέγεται, ὅτε εἰς τὰ προσποριζόμενα τῷ πατρὶ, τουτέστιν ὅτε ἐπὶ τοῖς ἐξ
565 ὑποστάσεως τοῦ πατρὸς ὑπεξούσιοι ὄντες περιεγράφησαν. [NLMAJRV]

SBM A 70.17 schol. e) [NLMAJRV]

SBM A 70.18 (B.10.4.48 = D.4.4.48)

1. Θεὸς γάρ, ὅτι περὶ τὸ τίμημα περιέγραψεν αὐτὸν ὁ ἀγοραστής.

[NLMAJRV]

570 SBM A 70.35 schol. i) [NLMAJRV]

SBM A 70.39 schol. k) [NLMAJRV]

SBM A 70.40 schol. l) [NLMAJRV]

SBM A 70.45 (B.10.27.2 = C.2.44.2)

1. Περὶ τῶν συγγνώμην ἡλικίας αἰτούντων καὶ ἐν τῷ γ' κεφ. τοῦ δ' τι. φησὶν, ὅτι μόνος ὁ βασιλεὺς σπανίως ἐπιτρέπει τοῖς ἀφήλιξι τὰ ἴδια διοικεῖν, οὐ μὴν ὑπατοὶ ἢ ἄρχοντες. [NLJRV]

SBM A 71.1 (B.35.8.41, 42 = N.115.3, 4)

1. Ἵνα αὐτὸ παραφυλάττωσι καὶ παραστήσωσιν. [N^{s1}LMAJV]

2. Σημείωσαι, ὅτι ἐνταῦθα μόνη ἢ ἔνστασις ἀνατρέπεται. [NLMAJRV]

580 3. B.35.8.42 (N.115.4): BT 1587/9–10 οἱ – φυλάττεσθαι. [NMA]

SBM B 3

1. Eisagoge 2.1–7 [V]

SBM B 3.1 (B.2.6.1 = D.1.3.31)

1. Ὁ μὲν βασιλεὺς ἐλευθερός ἐστι τῶν νόμων καὶ τῆς ἐκ τούτων ἀνάγκης·

557-559 BT 557/16 δαπανήσας 561-565 BT 558/14 τότε 568 BT 559/32 ἀγοραστοῦ
574-576 BT 596/13 συγγνώμην 578 BT 1583/9 προσώπου 579 BT 1584/16 ἐνστάσεως
584-587 BT 75/4 βασιλεὺς

557 B. 10.4.11.1 (D. 4.4.11.1) 575-576 B. 10.4.3.1 (D. 4.4.3.1)

584-586 cf. schol. P 1 ad B.2.6.1 (D.1.3.31)

562 ἐμαγκιπατ() NMAJ, ἐμαγκιπατίονα LV, αὐτεξουσιότητα R 568 ἀγοραστής: δικαστής
MAJR, δανειστής L 584 scholio rubr. ἀρχὴ σὺν θεῷ τοῦ B στοιχείου praeposuerunt MA

585 ἡ δὲ AUGUSTA, εἰ καὶ μὴ ἐστὶν ἀπολελυμένη τῶν νόμων, ὅμως ὁ βασιλεὺς τὰ οἰκεία προνόμια ταύτη παρέχει. Οἶδας δὲ μαθὼν ἐν τῷ ιζ΄ τιτ. τῆς ζ΄ Ἰνστιτ., ὅτι ζῆ κατα νόμους ὁ βασιλεὺς, εἰ καὶ τῶν νόμων ἐστὶν ἐλεύθερος.

[NLMAJRV]

SBM B 3.2 (B.2.6.2 = D.1.4.1)

590 1. Πᾶν, ὅπερ ἄρέσει τῷ βασιλεῖ, δύναμιν ἔχει νόμου. Νόμος γὰρ ὁ REGIOS ὁ περὶ τῆς βασιλικῆς ἐξουσίας εἰσενεχθεὶς ἐκέλευσεν, ὥστε ἔπαν τὸ δίκαιον, ὅπερ ὁ δῆμος τῶν Ῥωμαίων ἐκέκτητο, καὶ πᾶσαν τὴν ἐξουσίαν αὐτοῦ εἰς τὴν βασιλείαν μετενεχθῆναι. Ὅτι δὴ ποτε τοίνυν ὁ βασιλεὺς ἢ δι' ἐπιστολῆς ἐνουπογράφου νομοθετήσει ἢ διαποφήνηται κρίνων ἢ ἐξ ἐπιπέ-
595 δου, τουτέστι χωρὶς βήματος, διαλαλήσει, ἢ ἐν EDICTO προσαγορεύσει, νόμος ἐστίν. Καὶ ταῦτα μὲν εἰσιν, ἃ ἐν τῷ πλήθει διατάξεις καλοῦμεν. Τούτων δὲ τῶν διατάξεων ὅσαι εἰσὶ PERSONALIAI οὐχ ἔλκονται ἐπὶ τῶν ὁμοίων. Εἰ γὰρ ἐδαψιλεύσατό τινι ὁ βασιλεὺς εὐεργεσίαν τυχὸν δίχα τινὸς ὑποδείγματος καὶ νόμου προϋπάρχοντος ποιήσας τοῦτο δι' αἰτίαν τινὰ ἢ
600 κατὰ τινος πταίσαντος μετριωτέραν τοῦ δέοντος ἢ βαρυτέραν τὴν ποινὴν ἐπιτέθεικε, μέχρις ἐκείνου τοῦ προσώπου τοῦ οὕτως εὐεργετηθέντος ἢ τιμωρηθέντος τὸ γεγονός ἴσεται.

[NLMAJRV]

2. Πρὸς ἄρχοντα ἐρωτήσαντα περὶ πράγματος, ἐν ᾧ οὐπω ἐτέθη νόμος.

[NLMAJ]

605 SBM B 4.2 (B.2.5.19 = C.1.22.6)

1. B.6.19.6 (N.134.6)

[NLMAJRV]

SBM B 4.4 (B.2.5.22 = C.1.23.3)

1. Ὡς ἰδ' νεαρά φησιν, ὅτι καὶ ὑπὸ τοῦ QUAESTOROS ὑπογράφεται· δηλονότι αἰ μὴ ὀφείλουσαι παρὰ βασιλέως ὑπογράφεσθαι καὶ οὐκ εἰσιν
610 ἐναντίαι.

[NLMAJR]

SBM B 5.2 schol. i)

[NLMAJRV]

SBM B 5.2 schol. n)

[NLMAJRV]

590-602 BT 75/6 ὅπερ

603 BT 75/7 ἐπιστολῆς

606 BT 74/5 δημόσιον

608-610 BT 74/11 ὑπογραφής

586-587 I. 2.17.8(7)

590-602 cf. D. 1.4.1

608 N. 114

585 ἀγούστα codd. | καὶ om. R 586 ταύτη παρέχει: παρέχει αὐτῇ P 586-587 Οἶδας – ἐλεύθερος: τιτ. ιζ΄ τῆς β΄ τῶν Ἰνστιτ. <καὶ> νεαράν λβ΄ P 590 Πᾶν: ἐάν JR | ὁ ῥέγιος NLV, ὀρέγιος MAJR 595 ἐδικτῶ codd. 596 διατάξεις: δέλτους A 597 περσοναλία codd., ἦγουν προσωπικαί add. R 601 εὐεργετήσαντος A 606 Ἀνάγνωθι καὶ βιβ. ζ΄ τιτ. ιβ΄ κεφ. ζ΄, ἐν ᾧ φησὶν graepos. codd. 608 κοιαίστορος MAJR, κοιαιίστορος NL

SBM B 6.5 (B.50.3.49 = C.8.4.21)

1. Σημειώσαι, ὅτι ἐντὸς ἐνιαυτοῦ ἢ περι βίας ἀγωγή κινεῖται.

615

[NLMAJRV]

SBM B 6.12 (B.60.17.7.15 = D.43.16.1.15)

1. Ποινὴ ἀπὸ βίας προβαίνοντος φόνου.

[NMAJRV]

SBM Γ 1.2 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM Γ 1.3 schol. b)

[NLMAJRV]

620

SBM Γ 1.7 schol. c)

[NLMAJRV]

SBM Γ 1.8 schol. d)

[NLMAJRV]

SBM Γ 1.10 schol. g)

[NLMAJRV]

SBM Γ 2 rubr. schol. h)

[NLMAJRV]

SBM Γ 2.6 schol. a)

[NLMAJRV]

625

SBM Γ 2.10 (B.28.5.10 = D.23.2.62.1–2)

1. Οὐ γὰρ ψηφίζονται ἐπὶ τούτου τοῦ θέματος οἱ παῖδες εἰς χρόνους, ἵνα λογίζηται τελεία.

[NLMAJR]

SBM Γ 2.12 schol. b)

[NLMAJRV]

SBM Γ 2.13 schol. c)

[NLMAJRV]

630

SBM Γ 2.15 (B.28.5.15 = C.5.4.26.2)

1. Αἱ ἀδελφοποιήσεις, ὡς φησιν ὁ Μάγιστρος, προσώπων εἰσὶ καὶ ἐκεῖνα μόνα καλῶνται εἰς γάμον συνέρχεσθαι, οὐχὶ δὲ καὶ τὰ λοιπὰ τῆς συγγενείας αὐτῶν πρόσωπα.

[NLMAJRV]

SBM Γ 2.17 schol. d)

[NLMAJRV]

635

SBM Γ 2.17 (B.28.5.40 = C.5.8.1)

1. Τότε τιμωρεῖται, ὅτε μὴ μόνον ἐδεήθη, ἀλλὰ καὶ τὴν μνηστειάν συνέστησεν.

[NLMAJRV]

614 BT 2352/13 ὁ 617 BT 2872/3 νόξαν 626-627 BT 1347/10 παῖδας

631-633 BT 1348/11 συνάπτονται 636-637 BT 1353/11 δημεύεσθω

631 Peira 49.11

617 cf. SBM B. 6.12 schol. a) (e cod. Lips.) 636-637 cf. schol. Pa 2 ad B. 28.5.40 (C. 5.8.1): BS 1864/18-20; Fabr. Bas. IV 307

614 ὅτι om. L | ἢ – ἀγωγή ante ἐντὸς ἐνιαυτοῦ tranp. J 617 Ποινὴ: Κοινὴ A, Εἰς ποινὴν V Zach. | post φόνου add. βλάπτουσαν αὐτὸ τὸ σῶμα τὸ βλάψαν V (inde Zach.)

618 scholio rubr. Ἀρχὴ σὺν θεῷ τοῦ Γ στοιχείου praepos. MA 632 μόνα: μόνον A | 636 Καί φησιν ὁ Θεαλέλαιος praepos. Pa | post Τότε add. οὖν Pa 636-637 ἐδεήθη – συνέστησεν: ἐδ[. . .] τὴν μνηστειάν Pa 637 συνέστησεν: συνίστησιν MV

SBM Γ 2.20 (B.28.5.41 = N.22.17 pr.)

[NLMAY]

SBM Γ 3.3 schol. a)

[NLMAJRV]

640 SBM Γ 4.2 (B.28.7.2 = N.22.15.3)

1. Ἰστέον, ὅτι ἡ κατηγορηθεῖσα γυνή, εἰ μὲν εἰς μοιχείαν καταδικασθῆ, ἐμβάλλεται ἐν μοναστηρίῳ· εἰ δὲ ἐκ τῶν ἄλλων αἰτιῶν καταδικασθῆ χωρὶς ταύτης τῆς αἰτίας, οὐκ ἀποκλείεται, ἀλλὰ λύεται μὲν ὁ γάμος· ἔσωθεν δὲ τῶν πέντε ἐνιαυτῶν οὐ δύναται ἡ γυνή πρὸς δεύτερον γάμον ἐλθεῖν.

645 [NLMAJRV]

2. Ἰστέον, ὅτι ἡ κατηγορηθεῖσα γυνή καὶ τοῦ ἰδίου ἀνδρὸς διαζευχθεῖσα διὰ μοιχείαν ἐμβάλλεται μοναστηρίῳ καὶ κουρεύεται. Εἰ δὲ ταῦτα μὴ γένηται πῶς περὶ αὐτήν, ἀλλ' ἄνετος καὶ ἐν κοσμικῷ διαμείνη τῷ σχήματι, κωλύεται συζευχθῆναι ἐτέρῳ ἀνδρὶ ἐφ' ὅλην πενταετίαν, ἐφ' ὅσον δηλαδὴ καὶ τὸ μοιχικὸν κινεῖσθαι ὁ νόμος ὀρίζεται. Μετὰ ταῦτα δὲ καὶ αὐτὴ ἐπ' ἀδείας ἔχει ἀνδρα λαβεῖν ἕτερον πλὴν τοῦ μοιχεύσαντος αὐτήν. Τούτῳ γὰρ ἡ αἰσχρῶς συναναστρέφεσθαι ἢ εἰς γάμον συνάπτεσθαι καὶ εἰς τὸ ἐξῆς ἀπηγόρευται ταύτη. Εἰ δὲ μὴ τοῦτο παραφυλάξασα φωραθῆ, ὑφίσταται ὅπερ ἀρχῆθεν ἐξέφυγεν· ἐμβάλλεται γὰρ εἰς μοναστήριον καὶ κουρεύεται κατὰ νόμιμον τὴν διαταγὴν. Καὶ ταῦτα μὲν εἰς ἐξαιρετον τῆς μοιχείας νενομοθέτηται τὴν ποινὴν ἰδικῶς. Ἐχει δὲ καὶ ἄλλην ποινὴν πρὸς τὰς ἄλλας αἰτίας, δι' ἧς αἱ γυναῖκες ὡς πταίουσαι διαζεύγνυνται τῶν ἀνδρῶν κατὰ νόμους· τὸ λαμβάνειν τὸν ἀνδρα τὴν προῖκα, ἧτοι τὸν ἀπὸ τελευτῆς αὐτῆς συμφωνηθέντα κάσσον, καὶ αὐτὸ τὸ εἰς πενταετίαν ὅλην ἀνδρὶ μὴ συνάπτεσθαι, ὡς ἐν τῷ

660 περὶ λύσεως γάμου τῷ νόμῳ διαλαμβάνεται. Εἰ δὲ τις ἴσως ἐντὸς τῆς πενταετίας δηλαδὴ εἰς γάμον ταύτην ἀγάγηται, καὶ οὗτος τῷ περὶ μοιχείας ἐγκλήματι ὑπόκειται, ὡς ἂν εἰ αὐτὸς ἦν ὁ τὴν μοιχείαν εἰς αὐτὴν προδιαπραξάμενος. Εἰ δὲ ἄλλως ὡς παλλακῆ ταύτη κέχρηται, τῷ τοιούτῳ οὐχ ὑποπίπτει ἐγκλήματι.

[JRV]

665 3. Ὡστε οὐδὲ οἱ ἐκ τούτου παῖδες κληρονομήσουσιν ὡς μὴ νόμιμοι.

[N^{sl}LMAV]

SBM Γ 5.1 schol. b) = SBM Γ 4.1 schol. g)

[NLMAJRV]

641-644 BT 1361/3 ποινῶν 665 BT 1361/5 οὐδὲ

641-644 cf. SBM Γ 4.2 schol. h); H. 4.7.28 schol. 665 cf. SBM Γ 4.2 schol. i)

641 Ἰστέον: Σημείωσαι Zach. 643 ἀποκλείεται: ἀποκείρεται Zach. 644 δεύτερον om. R 646 ἰδίου: οἰκείου JR 648 διαμένει V 650 ἐπαδείας V 653 παραφυλάξασθαι πειραθῆ JR

SBM Γ 6 rubr.

1. *Περὶ τῆς μεριζομένης γονῆς τῶν γεωργῶν ἢ ρνζ' νεαρά φησιν, ὅτι εἰ*
 670 *μὲν ἐλεύθερος συνοικήσει ἐναπογράφῳ γυναικί, τὸ τικτόμενον τῇ γαστρὶ*
ἔπεται. Εἰ δὲ ἀμφοτέρω οἱ συναπτόμενοι γεωργοὶ εἶεν, εἰ μὲν ἴσος ἐστὶν ὁ
τῶν τεχθέντων ἀριθμὸς, ἐπίσης μερίζεται. Εἰ δὲ ἄνισος ἢ μόνος εἷς ἐστὶν ὁ
τεχθεὶς, τηνικαῦτα ἢ γαστήρ τὸ πλεῖον ἔχει διὰ τὸν ἐκ τῶν ὀδίνων κίνδυνον.

[NLMAJRV]

2. Ἡ δὲ ρνζ' νεαρά *περὶ τῶν ἐν ἀλλοτρίοις χωρίοις γαμούντων γεωργῶν*
 διοριζομένη οὕτως ἔχει· Αὕτη ἢ νεαρά τοὺς ἐν Ὀσροήνῃ καὶ τῇ Μεσοπο-
 ταμία προβάνας ἤδη γάμους τῶν γεωργῶν ἀδιασπάστους συντηρεῖ καὶ οὐκ
 ἔῃ τοὺς παῖδας ἀποσπᾶσθαι τῶν γονέων προφάσει τύχης γεωργικῆς οὐδὲ τὰς
 γυναικας ἀπὸ τῶν ἀνδρῶν, εἰς τὸ ἐξῆς δὲ κατὰ τὴν θέλησιν τῶν τὰ χωρία
 680 κεκτημένων τὰ γαμικὰ τῶν γεωργῶν συναλλάγματα προβαίνειν βούλεται.
 Ποινὴ δὲ τοῖς παραβαίνουσιν ἢ τῶν χωρίων ἔκπτωσις.

[NLMAJRV]

SBM Γ 6.4 schol. b)

[NMARV]

SBM Γ 9.1 (B.6.19.7 = N.134.9)

1. Ἐξωμοσία ἐστὶ τὸ εἰς τὴν κεφαλὴν τοῦ βασιλέως ὁμόσαι τινὰ ἢ εἰς τὴν
 685 οἰκείαν σωτηρίαν. Καλεῖται δὲ ἐξωμοσία, ὅτι οὐκ ἐνάγεται ὁ ὄρκος οὗτος
 κατὰ τοὺς νομομαθεῖς εἰς τοὺς νενομισμένους πέντε ὄρκους ἀλλ' ἔξω τούτων
 ἐστίν, ὡς καὶ ὁ Ζωναρᾶς καὶ ὁ Βαλσαμῶν ἐξηγούμενοι τὸν λ' κανόνα τῆς
 οἰκουμηνικῆς δ' ἁγίας συνόδου φασίν.

[NLMAJR]

SBM Δ 1.3 schol. c)

[NLMAJRV]

690 SBM Δ 2.2 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM Δ 2.4 schol. b)

[NLMAJRV]

SBM Δ 2.5 schol. c)

[NLMAJRV]

SBM Δ 4.13 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM Δ 4.18

[NLMAJRV]

695 SBM Δ 4.22 schol. c)

[NLMAJRV]

SBM Δ 4.32 (B.50.4.20 (19) = C.7.26.6)

1. Ἐγνος ἤδη καὶ ἐν τοῖς ἰνστιτούτοις, ὅτι ὁ χρεώστης ψηλαφῶν τὸ
 πρᾶγμα, ὃ δέδωκεν εἰς ἐνέχυρον, παρὰ γνώμην τοῦ δανειστοῦ κλοπὴν
 ἀμαρτάνει.

[NLMAJRV]

684-688 BT 257/15 ἐξωμοσίαν 697-699 BT 2359/26 ὑποκείμενον

669-673 cf. N. 156.1

675-681 cf. N.157

684-685 Rh.-P. II 290/5-6

684-687 Rh.P. II 290/23-26

697-699 I. 4.1.14(16)

669 ρνε' MAJRV

672 εἰς om. JR

675 γεωργῶν om. L

689 Ἀρχὴ τοῦ Δ στοιχείου

praepos. MA

698 παρὰ: περὶ L

- 700 2. Διεκδικεῖ γὰρ ὁ δανειστής τῆ τεσσαρακονταετία τὸ πραθέν. [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.34 (B.50.4.23 (22) = C.7.26.9)
 1. Ἐπειδὴ ὁ πεπρακὼς οὐκ ἔχει δίκαιον τοῦ ἀποκτᾶσθαι. [N^{sl}LMAJRV]
 SBM Δ 4.36 (B.50.5.5 = C.7.29.1)
- 705 1. Κἂν καλῆ, ὡς ἔοικε, πίστει ὁ διαθέμενος ἐνεμήθη. [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.38 (B.50.6.1 = D.41.6.1)
 1. Ἐπειδὴ ζῶντος τοῦ πατρὸς φυσικῶς ἐνεμόμην διὰ τὴν ὑπεξουσιότητα
 μὴ συνεστῶσης τῆς δωρεᾶς. [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.45 schol. d) [NLMAJRV]
- 710 SBM Δ 4.49 schol. f) [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.50 schol. g) [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.54 schol. h) [JV]
 SBM Δ 4.57 schol. i) [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.60 schol. k) [JRV]
- 715 SBM Δ 4.60 schol. l) [LMAJRV]
 SBM Δ 4.60 (B.50.13.1 = C.7.37.1)
 1. Κτησάμενοι ταῦτα παρὰ τῶν εἰς φιλοτιμίαν λαβόντων. [N^{sl}LMAJRV]
 SBM Δ 4.61 schol. m) [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.62 schol. o) [N^{sl}LMAJ^{sl}V^{sl}]
- 720 SBM Δ 4.62 schol. p) [N^{sl}MAJ^{sl}V^{sl}]
 SBM Δ 4.62 schol. r) [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.62 schol. s) [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.62 schol. t) [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.62 (B.50.14.5 = C.7.39.3)
- 725 1. Οἶον ἢ DE DOLO τῆ διέτει, ἢ περι ὕβρεως ἐνιαυτῶ, ἢ DE INOFFICIOSO
 πενταετία. [N^{sl}LMAJRV^{sl}]
 SBM Δ 4.63 schol. u) [NLMAJRV]
 SBM Δ 4.64 schol. v) [NLJV]

700 BT 2359/30 οὐ δύνανται 703 BT 2360/5 οὐ δύνανται 705 BT 2362/1 ὁ 707-708 BT
 2363/6 ἔρρωται 717 BT 2374/10 ἐπερείδονται 725-726 BT 2381/3 περιορίζονται

705 Κἂν: Ἐὰν LV | καλῆ: καλῶς MA | πίστει ante ὡς transp. V 717 Κτησάμενοι:
 Αἰτησάμενοι AR | παρὰ: περι L 725 δεδόλο NLMAJR, ἐξδόλο V | διέτει: διετία R |
 ἡ²⁺³: ἢ MA | δεινοφικίοσσο J, ινοφικίοσσο NLMAV, ἢ κατὰ τῆς διαθήκης μέμψις R
 726 ante πενταετία add. τῆ R

SBM Δ 4.66 (B.50.14.9 = C.7.39.8)

- 730 1. Οὐχ οὕτως ἡ τριακονταετία ἢ ἡ τεσσαρακονταετία τὴν δεσποτείαν περιποιεῖ τῷ κακῇ πίστει νομεῖ ὥσπερ ὁ μακρὸς χρόνος τῷ καλῇ πίστει. Τῷ μὲν γὰρ μήπω πληρώσαντι τὸν νενομισμένον χρόνον μηδὲ τῷ μακρῷ χρόνῳ δεσπότη γενομένῳ δίδεται κατὰ παντὸς νομέως ἡ PUBLICIANH πλήν τοῦ ἀληθοῦς δεσπότη νεμομένου. Τῷ δὲ κακῇ πίστει δίκαιον ἔχειν κεχάρισται
- 735 διεκδικεῖν τὸ πρᾶγμα, ὅπερ ἐπὶ μ' ἢ λ' χρόνους ἀδιακόπως νεμηθεῖς ὕστερον τούτου ἐξέπεσεν, εἰ μὴ ὅς ἐξ ἀρχῆς δεσπότης ἦν τοῦ πράγματος ἢ ὑποκείμενον εἶχεν αὐτὸ αὐθις αὐτοῦ ἐπελάβετο. Εἰ δὲ τὴν δεσποτείαν καὶ οὗτος εἶχεν ὥσπερ ὁ καλῇ πίστει νομεὺς ἐστηριγμένην, πάντως ἄν, ὥσπερ ἐκεῖνος μετὰ τὴν πλήρωσιν τοῦ νενομισμένου αὐτῷ χρόνου καὶ αὐτὸν τὸν δεσπότην
- 740 νικᾷ, οὕτω καὶ οὗτος ἐνίκα μ' χρόνους ἢ λ' νεμηθεῖς, ἀλλ' οὐ δύναται νικᾶν. Καὶ τοῦτό ἐστι τὸ παρὰ τοῖς νόμοις περιθρυλούμενον – μηδέποτε τὸν κακῇ πίστει νεμόμενον διὰ χρονίας νομῆς δεσπάζειν. [NLMAJRV]

SBM Δ 4.67 schol. x) [NLMAJRV]

SBM Δ 4.70 schol. y) [NLMAJRV]

- 745 SBM Δ 4.74 schol. z) [NLMAJV]

SBM Δ 4.74 schol. aa) [N^{sl}LMAJRV]

SBM Δ 4.78 (B.5.2.14(16) = N.111)

1. Ζήτει τῆς ἐν Χαλκηδόνι συνόδου κανόνα ιζ' καὶ τῆς ζ' συνόδου τῆς ἐν τῷ Τρούλλῳ τοῦ παλατίου κανόνα κε' καὶ εὐρήσεις τὸ περὶ τῆς τριακονταετίας, ὃ τε ἔχει ἐκκλησία πρὸς ἐκκλησίαν. [NLMAJRV]
- 750

SBM Δ 4.81 schol. ee) [NLMAJV]

SBM Δ 6.1 schol. a) [NMAV]

SBM Δ 6.1 schol. b) [NMAV]

SBM Δ 6.1 schol. c) [NMAJRV]

- 755 SBM Δ 6.1 schol. d) [NMAJRV]

SBM Δ 6.1 (B.28.12.1 = N.22.20.1)

1. Οὐ γὰρ ὡς πρεσβεῖον ἢ ὡς γέρας κατ' ἐξάιρετον τούτοις παρὰ τοῦ νόμου διδόμενον τοῦτο λαμβάνουσιν, ἵνα καὶ παραιτούμενοι τὴν κληρονομίαν ἀποκερδαίνωσιν αὐτό, ἀλλ' ὡς οὐσίαν πατρικὴν· διὸ καὶ μὴ κληρονομοῦντες τοῦ πατρὸς οὐδὲ τοῦτο λαμβάνουσιν. [NMAJRV]
- 760

748-750 BT 140/13 ἔτη 757-760 BT 1406/31 ἐπέιτοιγε

748 Chalc. c. 17 748-749 Trull. c. 25

732 χρόνον om. RJ 733 κατὰ M^{sl}, om. A | πουβλικιανή codd. 737 οὕτως L

741 περιθρυλούμενον NLMJR 749 τρούλ() A, τρούλφ NMJRV | κανόνα: κεφ. A

SBM Δ 6.2 schol. e) [NMAJRV]

SBM Δ 6.2 schol. h) [N^{sl}MAJRV]

SBM Δ 6.2 schol. i) [NMAJRV]

SBM Δ 6.2 schol. k) [NMAJRV]

765 SBM Δ 6.2 schol. l) [NMAJRV]

SBM Δ 6.2 schol. n) [NMAJRV]

SBM Δ 6.2 schol. o) [NMAJRV]

SBM Δ 6.2 (B.28.14.1 = N.22.22–25)

770 1. Οὐδὲ κατὰ χρῆσιν· καὶ ζῆτει τὸ τέλος τοῦ ιε' τιτ. 'Ἄλλ' οὐδὲ τῶν δικαίῳ μνήστρων αὐτῇ περιελθόντων ἀπολαύσει, ὡς φησι τὸ κατὰ πόδας ἐν τῇ β' διατάξει τοῦ θ' τιτ. τοῦ ε' βιβ. τοῦ κωδ. [NMAJRV]

2. Ἀδύνατον γὰρ σχεδὸν ὑπὸ τινος τὸν νόμον εἰδότης γραφῆναι κληρονόμον αὐτὴν διὰ τὴν ἐκ τῆς ἀώρου δευτερογαμίας ἀτιμίαν. [NMAJRV]

775 3. Ἄρα τῆς ἀτιμίας λυθείσης βασιλικοῖς γράμμασι λήψεται καὶ τὰ ληγάτα καὶ τὰς κληρονομίας, ἃς ἀφηρέθη διὰ τὴν ἀτιμίαν; οὐκ οἶμαι. Καὶ ζῆτει βιβ. λε' τιτ. θ' κεφ. μη' θεμ. β' καὶ νη' θεμ. ε'. [NMAJRV]

780 4. Τοῦτέστι πατέρα καὶ μητέρα, πάππον καὶ μάμμη, υἱὸν καὶ θυγατέρα, ἔγγονον καὶ ἐγγόνην, ἀδελφὸν καὶ ἀδελφήν. Καὶ γὰρ ἐπὶ μὲν τῶν ἀνιόντων ὁ πάππος καὶ ἡ μάμμη δευτέρου εἰσὶ βαθμοῦ, ἐπὶ δὲ τῶν κατιόντων ὁ ἔγγονος καὶ ἡ ἐγγόνη, ἐπὶ δὲ τῶν ἐκ πλαγίου ὁ ἀδελφὸς καὶ ἡ ἀδελφή. Οὕτω δὲ φησι καὶ ὁ Θαλέλαιος ἐν τῇ β' διατάξει τοῦ θ' τιτ. τοῦ ε' βιβ. τοῦ κωδ. [NMAJRV]

785 5. Ἦγουν ἐκ μὲν γὰρ τῶν ἀνιόντων πατρός, ὃς ἐστὶ πρώτου βαθμοῦ· πάππου, ὃς ἐστὶ δευτέρου, καὶ προπάππου, ὃς ἐστὶ τρίτου. Ἐκ δὲ τῶν κατιόντων υἱοῦ, ὃς πρώτου τυγχάνει βαθμοῦ· ἐγγόνου, ὃς ἐστὶ δευτέρου βαθμοῦ, καὶ προεγγόνου, ὃς ἐστὶ τρίτου. Καὶ ἀπὸ τῶν ἐκ πλαγίου ἀδελφοῦ, ὃς ἐστὶ δευτέρου, καὶ ἀνεψιοῦ, ὃς ἐστὶ τρίτου. Πρώτου δὲ βαθμοῦ ἐπὶ τῶν ἐκ πλαγίου αὐτῇ ἡ κληρονομοῦσά ἐστιν. [NMAJRV]

769-771 BT 1414/2 ἀπολαύσει 772-773 BT 1414/5 λήψεται 774-776 BT 1415/2 λύεται
777-781 BT 1414/14 δέκα 783-788 BT 1414/19 τρίτου

769 B. 28.15.1 (N. 39.1) 769-771 C. 5.9.2 775-776 B. 35.9.49.2 (D. 28.5.49.2) et
B. 35.9.59.5 (D. 28.5.59.5) 780-781 C. 5.9.2

777-778 cf. schol. F Pa 5 ad B. 28.14.1 (N. 22.22-25)

764 κόσμων (l. 4 Zach.) expl. NMAJRV 769 δικαίων AV 777 Τοῦτέστι: Οἶον V
777-778 καὶ¹⁻⁴ om. V 778 ἔκγονον NMAJR | ἐγγόνην NMAJR 779 ἔκγονος NMAJR
780 ἐγγόνη NMAJR | ὁ et ἡ om. V 785 ἐγγόνου NMAJR 786 προεγγόνου (-εκ- supra
lineam) M, προγόνου AJ

6. Εἶτε δικαίῳ μνήστρων, ὡς φησι τὸ κατὰ πόδας τῆς γ' διατ. τοῦ θ' τιτ.
790 τοῦ ε' βιβ. τοῦ κωδ. [NMAJRV]

7. Κεφάλαιον ε' τοῦ κδ' τιτ. τῆς Πείρας τοῦ Ῥωμαίου. Τὸ λέγειν τὸν νόμον τὴν γυναῖκα δευτερογαμοῦσαν πάσης φιλοτιμίας ἐκπίπτειν οὐ περι τοῦ ὑποβόλου νοεῖται ἢ τοῦ θεωρέτρου· ταῦτα γὰρ καὶ χρέα εἰσὶ χρεωστούμενα πλέον τοῖς παισίν, ἀλλ' ἐκεῖνο εἴρηται κυρίως φιλοτιμία καὶ ἐκπίπτει
795 τούτου ἢ δευτερογαμοῦσα, ὅπερ ἔμελλε κερδαίνειν μὴ δευτερογαμοῦσα, οἶον ληγάτον, δωρεὰν καὶ τᾶλλα, εἰς ἃ οἱ αὐτῆς παῖδες μὴ δευτερογαμοῦσης οὐκ ἔχουσιν τι δίκαιον. Τοῦ δὲ ὑποβόλου μὴ δευτερογαμοῦσα μὲν παιδὸς λαμβάνει μοῖραν κατὰ δεσποτείαν. Τοῦτο δὲ πλημμελήσασα καὶ ταύτης ἀποστρεφῆται καὶ ἔχει τὴν μερίδα ταύτην κατὰ χρῆσιν μόνην. [NMAJV]

800 SBM Δ 6.6 (B.28.14.13 = N.22.40)

1. Ἴσως ἢ μήτηρ ἀπεκλείσθη τῆς ἐξ ἀδιαθέτου διαδοχῆς μὴ αἰτήσασα τῷ παιδί ἐπίτροπον. Καὶ ἐπὶ πατρὸς θεμάτισον, ὅτι γενόμενος ὁ παῖς αὐτεξούσιος ἔδωκεν ἑαυτὸν εἰς θέσιν, καὶ καλοῦνται λοιπὸν οἱ θετοὶ συγγενεῖς ἐξ ἀδιαθέτου. [NMAJRV]

805 2. Τοῖς κεχαρισμένοις δηλονότι τῷ γονεῖ· τὸ γὰρ τοῦ ἴσως ἀχαρίστου μέρος προσαύξει τοῖς λοιποῖς. [NMAJRV]

SBM Δ 6.6 schol. q) [N^{sl}MAJRV]

SBM Δ 6.8 schol. r) [NMAJRV]

SBM Δ 6.8 (B.28.14.18 = N.22.46)

810 1. B.28.14.9 (N.22.35) [NMAJRV]

SBM Δ 12.2 schol. a) [NLMAJRV]

SBM Δ 13.5 (B.35.1.7 = D.28.1.6)

1. Οὐ δεῖ γὰρ ἰδιώτου γνώμην ἰσχυροτέραν εἶναι τῶν νόμων.

[NLMAJRV]

815 SBM Δ 13.5 schol. c) [NLMAJR^{slv}]

SBM Δ 13.6 schol. d) [NLMAJRV]

SBM Δ 13.7 schol. e) [NLMAJRV]

789-790 BT 1416/10 ἐν ζωῇ 791-799 BT 1416/8 φιλοτιμίας

801-804 BT 1426/6 ἐπιτροπεύοι 805-806 BT 1427/5 παισὶ

813 BT 1560/1 κελεύσει

789-790 C. 5.9.3 pr. 791-792 Peira 25.24

791-792 cf. schol. k) ad SBM Δ 6.2 (in fine)

793 θερέτρου AJ 795 ὅπερ – δευτερογαμοῦσα A^{sl} 805 δηλονότι om. V 810 Ἐν δὲ τῷ θ' κεφ. φησὶν praepos. NMAJRV

SBM Δ 13.7 (B.35.1.9 = D.28.1.8)

820 1. Ἡ τοῦ πυρός καὶ ὕδατος ἀπαγόρευσις μετέπεσεν εἰς περιορισμόν, ὡς
βιβ. μῆ' τῶν διγέστων τιτ. ιγ' διγ. γ'.

[NLMAJRV]

2. Σημείωσαι διαφορὰν ἐξορίας καὶ περιορισμοῦ· ὅτι ὁ μὲν περιορισθεὶς οὐ διατίθεται, ὁ δ' ἐξοριζόμενος διατίθεται. Ὁ μὲν γὰρ περιοριζόμενος τόπῳ περικλείεται, ὁ δ' ἐξοριζόμενος τόπου εἴργεται.

[NLMAJRV]

SBM Δ 13.10 schol. g)

[NLMAJRV]

825 SBM Δ 13.12 schol. h)

[NLMAJRV]

SBM Δ 13.21 (B.35.2.2 = C.6.23.3)

1. PAGANU οὐ μὴν στρατιώτου, πλὴν εἰ μὴ στρατιωτικῶ δικαίῳ τις διέθετο. Ζήτει τιτ. κα' κεφ. λδ'.

[NLMAJRV]

SBM Δ 13.24 schol. m)

[LV]

830 SBM Δ 13.32 (B. 35.3.8.1b, 2 = C.6.22.8): BT 1570/10–21)

[NLMAJV]

SBM Δ 13.35 (B.35.3.11 = C.6.22.11)

1. Τῶν γὰρ ἀπροσπορίστων ἡ μὲν δεσποτεία τοῖς παισίν, ἡ δὲ χρῆσις τῶ πατρὶ ἀρμόζει καὶ τελευτώντων τῶν παίδων λαμβάνει ὁ πατὴρ καὶ τὴν δεσποτείαν. Καὶ διὰ τοῦτο ἐπ' αὐτοῖς οὐ διατίθενται.

[NLMAJRV]

835 SBM Δ 13.39 schol. p)

[NLMAJRV]

SBM Δ 13.39 (B.35.21.21 = D.29.1.21)

1. TRIBUNOS ὁ τῆς COHORTAS ἦγουν τῆς πεζικῆς ἀρχῆς.

[NLMAJRV]

SBM Δ 14.3 schol. b)

[NLMAJRV]

SBM Δ 17.4 (B.35.8.39 = C.6.29.3)

840 1. Τοῦ Ἄνωνόμου· Ὁ γὰρ τικτόμενος νεκρὸς οὔτε τεχθῆναι δοκεῖ, οὔτε υἴος λέγεται, ὡς βιβ. ν' τιτ. ις' διγ. ρκθ'.

[NLMAJRV]

819-820 BT 1560/7 περιορισθεῖς 821-823 BT 1560/11 ἀπολλύουσιν

827-828 BT 1565/7 ἀτελοῦς 832-834 BT 1571/3 ὑπεξούσιος

837 BT 1648/20 τριβούνων 840-841 BT 1582/12 ζῶν

819-820 D. 48.13.3 828 B. 35.21.35 (D. 29.1.35) 840-841 D. 50.16.129

832-834 cf. SBM Δ 13.35 schol. n) (ex editione Leunclavii) 837 cf. SBM Δ 13.39 schol. o) (e cod. Lips.) 840-841 cf. SBM Δ 17.4 schol. c) (cf. Labb. pp. 113-114)

823 δ' post ἐξοριζόμενος transp. V | τόπου post εἴργεται transp. R 827 τὰ ἐξῆς οὕτως ἔχει praepos. codd. | Παγανού codd. 832 Τῶν γὰρ ἀπροσπορίστων: τούτων γὰρ Zach. | μὲν om. MV 833 καὶ¹ om. Zach. | post τελευτώντων add. δὲ Zach. 834 ἐπ' – διατίθενται: οὐ διατίθενται ἐπὶ τοῖς τοιοῦτοις Zach. 837 Τριβούνος codd. | κονέτρας codd., κονέτρας Zach. | πεζικῆς: τραπεζικῆς Zach. 840 τοῦ ἀνω() NL, om. MAJRV 841 ρκδ' Zach.

- SBM Δ 18.1 schol. a) [NLMAJRV]
 SBM Δ 18.1 schol. b) [NLMAJRV]
 SBM Δ 18.1 (B.39.2.1 = D.28.3.1)
 845 1. Οὕτω νοητέον, εἰ μὴ ὑπό τινος ἐλαττώματος οὐκ ἐκωλύετο κληρονομη-
 σαι ὁ γραφεὶς, ὅμως οὐκ ἐκληρονόμησεν ὡς τυχὸν προτελευτήσας ἢ παραι-
 τησάμενος. [NLMAJ]
- SBM Δ 18.3 (B.39.2.3 = D.28.3.3)
 1. Ἦτοι πρὸ τῆς γραφῆς τοῦ ἐνστάτου ἢ καὶ μετὰ ταῦτα ἢ καὶ μεταξύ.
 850 [NstLAMJ]
 SBM Δ 21.2 schol. a) [NLMAJRV]
 SBM Δ 23.1 (B.35.17.2 = D.37.11.2)
 1. Ὁ γὰρ ἐναντιούμενος δοκεῖ διακατοχὴν αἰτεῖν. [NLMAJRV]
 SBM Δ 23.4 (B.35.21.15.6 = D.29.1.15.6)
 855 1. Τῶν ρ' ἡμερῶν ἐπὶ ἐξωτικοῦ καὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐπὶ ἀνιόντων καὶ
 κατιόντων. [NLMAJRV]
 SBM Δ 23.9 schol. a) [NLMAJRV]
 SBM Δ 23.9 schol. b) [NLMAJRV]
 SBM Δ 23.9 schol. c) [NLMAJRV]
 860 SBM Δ 23.10 (B.40.3.3.12 = D.37.4.3.12)
 1. Πειρώμενος ἀνατρέψαι αὐτὴν καὶ ἐλθεῖν ἐξ ἀδιαθέτου. [NLMAJRV]
 SBM Δ 23.21 schol. d) [NLMAJRV]
 SBM Δ 23.24 (B.40.6.1 = D.37.12.1)
 1. Οἶον εἰ κινήσει χρηματικὴν ἀγωγὴν κατὰ τοῦ υἱοῦ, οὐκ ἀπαιτεῖται τὸν
 865 περὶ συκοφαντίας ὄρκον. [NstLMAJR]
 SBM Δ 23.27 schol. e) [NLMAJRV]
 SBM Δ 26.2 schol. a) [NLMAJRV]
 SBM Δ 26.4 schol. b) [NLMAJRV]
 SBM Δ 26.11 schol. k) [NLMAJRV]
 870 SBM Δ 26.15 schol. l) [NLMAJRV]

845-847 BT 1778/6 ἡδύνατο

849 BT 1778/11 τόπη

853 BT 1642/15 ἐναντίως

855-856 BT 1648/7 ὄρισμένον

861 BT 1791/19 ἐναντίωσιν

864-865 BT 1810/14 ἀμόζοντα

845-847 cf. schol. Pb 3 ad B. 39.2.1 (D. 28.3.1)

849 cf. schol. Pb 6 ad B. 39.2.3 (D. 28.3.3)

855-856 cf. SBM Δ 4.74 schol. aa)

843 κληρονομία (l. 4 Zach.) expl. NLMAJR 845 Τὸ 'ἡδύνατο κληρονομεῖν' praepos. Pb |
 εἰ – τινος: εἰ καὶ ὑπό τινος μὲν Pb 845-846 κληρονομεῖν Pb 846 ante οὐκ add. δ' οὖν Pb
 849 τοῦ ἐνστάτου: τῶν ἐνστάσεων Pb | ταῦτα: ταύτας Pb

SBM Δ 26.18 (B.7.5.34 = D.5.1.35)

1. Θεμάτισον, ὅτι μέλλον τις παρά τινος δανείσασθαι παρεστήσατο τῷ δανειστῇ ἕτερόν τινα ἐγγυώμενον καὶ ὑποβάλλοντα ἑαυτὸν τῇ καταβολῇ τοῦ χρέους, εἴ γε μὴ καταβάλλει ὁ πρωτότυπος αὐτό. Ὁ γοῦν ἐγγυητὴς οὗτος
875 ἔνοχος οὕτω τῇ ἀποδόσει τοῦ χρέους γέγονε καὶ πρὸ τοῦ γενέσθαι ἔνοχον τὸν ἐγγυηθέντα. [NLMAJRV]

SBM Δ 26.19 (B.7.5.48 = D.5.1.49)

1. Οὐ δύναται λέγειν, ὅτι «ἰδικὸν ἔχω προνόμιον» καὶ «ὑπὸ ἕτερόν εἰμι δικαστήν». [NLMAJRV]

880 SBM Δ 26.23 schol. n) [NLMAJRV]

SBM Δ 26.27 schol. o) [V]

SBM Δ 26.32 (B.7.8.18 = D.2.4.18)

1. Schol. L 1 ad B.7.8.18 (D.2.4.18) [NLMAJRV]

SBM Δ 26.41 (B.7.12.2 = D.2.5.2)

885 1. Schol. L 1 ad B.7.12.2 pr. (D.2.5.2 pr.) [NLMAJRV]

SBM Δ 26.42 (B.7.12.9(7) = N.53.3-4)

1. B.7.12.9(7).3 (N.53.3): BT 370/11-15 [NLMAJRV]

SBM Δ 26.50 schol. s) [NLMAJV]

SBM Δ 27.15 (B.11.2.35 = C.2.4.18)

890 1. Ἐφ' ὧν ἐπιτρέπει τὴν διάλυσιν αὐτὸς ὁ διαλυσάμενος, οὐκέτι δύναται κινεῖν ἑτέρω δὲ βουλομένω κινήσαι τὸ ἐγκλημα οὐδὲ ἐν γίνεται πρόκριμα, ἐξ ὧν ἕτερος περὶ τοῦ αὐτοῦ ἐγκλήματος διελύσατο. Ἐνθα μέντοι οὐ δέχεται τὸ σύμφωνον ἢ διάταξις ἐρῶσθαι, ὡς ἐπὶ τῶν μὴ κεφαλικῶν τότε καὶ αὐτὸς ὁ PACTEUSAS οὐ κεκάλυται μετὰ τὸ PACTON κινήσαι τὸ ἐγκλημα· καὶ γὰρ
895 ἐπὶ πάσης ἀχρήστου διαλύσεως καὶ αὐτὸς ὁ διαλυσάμενος ἄνωθεν κινεῖ, ὡς μὴ ἀντιπιπτούσης αὐτῷ τῆς ἀνυποστάτου διαλύσεως. [NLMAJRV]

SBM Δ 27.32 schol. h) [NLMAJRV]

SBM Δ 28.1 schol. a) [NLMAJRV]

872-876 BT 338/27 ἐγγυητής 878-879 BT 340/19 φόρον 890-896 BT 664/5 ἐπὶ

872-876 cf. SBM Δ 26.18 schol. m) (e cod. Lips.); schol. ad H. 3.6.2

890-896 cf. schol. Ca 2 ad B. 11.2.35 (C. 2.4.18): BS 408/32-35, 409/5-9

890-892 cf. scholl. P 2 et 3 ad B. 11.2.35 (C. 2.4.18)

872 μέλλων: θέλων A 874 καταβάλ() L, καταβάλλοι V 890 post ὧν add. μὲν γὰρ Ca P

891 post κινεῖν add. Ζήτηι τοῦ ς' βιβ. δ' τιτ. νγ' κεφ. α' P | ἑτέρω δὲ βουλομένω: ἑτέρων

βουλομένων P | post τὸ add. αὐτὸ Ca P 893 σύμφωνον: πάκτον Ca 894 πακτεύσας

codd. Ca | πάκτον codd. Ca 895 κινεῖν Ca

- SBM Δ 29.1 schol. a) [NLMAJRV]
- 900 SBM Δ 30.20 schol. b) [NLMAJRV]
 SBM Δ 30.23 schol. c) [NLMAJRV]
- SBM Δ 32.2 (B.2.1.11 = D.1.1.11)
1. Λέγεται δίκαιον καὶ ἐπὶ συγγενείας τῆς ἐξ αἵματος καὶ ἀγχιστείας τῆς ἐκ πλαγίου· δικαίῳ γὰρ συγγενείας τὴν τοῦ ἀδελφοῦ οὐσίαν ἀδιαθέτου τελευ-
 905 τῶντος καὶ ἄπαιδος λαμβάνει ὁ ἀδελφός. Ὡσπερ καὶ δικαίῳ ἀγχιστείας τῆς ἐκ τῶν γάμων εἴργεται τις τὴν τῆς νύμφης αὐτοῦ ἀδελφὴν λαμβάνειν. [V]
- SBM Δ 33.1 (B.7.1.1 = C.1.51.13)
1. Ἦγουν τὰ τῶν ἀρχόντων ἐν τοῖς παρ' αὐτῶν γινομένοις ἀναγράφοντες ὀνόματα. [NLMAJRV]
- 910 SBM Δ 33.2 (B.7.1.2 = C.1.51.14)
1. Ὑποκρινόμενος τυχὸν καλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχόντων τοῦ συνεδρεῦειν ὡς φίλος ἢ συγγενὴς ἢ ἄλλῳ οἴφδηποτε τρόπον. [N^{sl}LMAJRV]
- SBM Δ 33.3 schol. b) [NMAJRV]
- SBM Δ 33.7 (B.7.2.1 = D.4.8.1)
- 915 1. Schol. L 2 ad B.7.2.2 (D.4.8.2) [NMAJRV]
- SBM Δ 33.10 (B.7.2.21.7 = D.4.8.21.7)
1. Ἐκ τοῦ β' βιβ. τιτ. ζ'· Εἰώθασιν οἱ πρὸς αἰρετὸν δικάζεσθαι μέλλοντες ποιναῖς ἑαυτοὺς καταδεσμεῖν, εἰ μὴ τῇ καταδίκη τις ἐμμείνη. Εἰ οὖν ἡ τοῦ αἰρετοῦ καταδίκη προφανὴς παράνομός ἐστιν, οὐδὲ ποινῇ ὑποπεσεῖται ὁ μὴ
 920 πειθαρχῶν τῇ ἀποφάσει. [JRV]
- SBM Δ 33.11 (B.7.2.27.2 = D.4.8.27.2)
1. Ὅτι καὶ δικαστικὴν ἀναδέχεται τάξιν. [LMAJRV^{sl}]
- SBM Δ 33.12 (B.7.2.32.6–7 = D.4.8.32.6–7)
1. B.7.2.31 (D.4.8.31) [JRV]
- 925 2. B.7.2.32.14 (D.4.8.32.14) [JRV]
3. B.7.2.32.16 (D.4.8.32.16) [JRV]
- SBM Δ 33.17 (B.7.3.32 = C.3.5.1)
1. Τὸ αὐτὸ φησι βιβ. β' τιτ. α' διγ. ι', ὅτι οὐ δύναται ἑαυτῷ οὔτε τοῖς ἀνήκουσιν αὐτῷ προσώποις ἢ πράγμασι δικαιοδοτεῖν. [NLMARV]

903-906 BT 16/19 Δίκαιον 908-909 BT 296/7 τιθέντες 911-912 BT 296/9 συνεδρευέτω
 917-920 BT 310/1 πειθαρχεῖν 922 BT 311/20 εἴτε 928-929 BT 323/14 μηδεῖς

903-904 cf. B. 2.1.12 (D. 1.1.12) 917 cf. B. 2.6.24 (N. 113.1) 928-929 D. 2.1.10

- 930 SBM Δ 33.25 (B.7.6.14 = C.3.1.14)
 1. B.7.6.15 (C.3.1.17) [NLMAJRV]
 SBM Δ 36.10 (B.17.1.8 = D.3.5.8)
 1. Schol. P 1 ad B.17.1.8 (D.3.5.8) [NLMAJRV]
 SBM Δ 36.11 (B.17.1.9 = D.3.5.9)
 935 1. Οὐκ ἔστι δὲ χρηστοῦ σκοποῦ κτίζειν οἶκον μὴ ἀναγκαῖον ἢ ὄν ὁ
 δεσπότης ὡς μὴ ἀρκῶν τῇ δαπάνῃ κατέλιπεν. [NLMAJRV]
 SBM Δ 36.13 (B.17.1.18.4 = D.3.5.18.4)
 1. Ἐν ᾧ δηλονότι ἔθος εἶχε δανεῖζειν ὁ τῶν πραγμάτων κύριος καὶ
 λαμβάνειν τόκους, σὺ μὴ λαβῶν ἐνέχη. [NLMAJRV]
- 940 SBM Δ 36.15 [NMA]
 SBM Δ 38.11 schol. c) [NLMAJRV]
 SBM Δ 40 schol. a) ad rubr. [NLMAJRV]
 SBM Δ 40.24 schol. b) [NLMAJRV]
 SBM Δ 40.27 schol. c) [NLMAJV]
 945 SBM Δ 41.1 schol. b) [NLMAJRV]
 SBM Δ 41.5 schol. d) [NLMAJV]
 SBM Δ 41.24 [NLMAJRV]
 SBM Δ 41.27 schol. h) [NMAJRV]
 SBM Δ 41.28 [NMAJRV]
- 950 SBM Δ 41.36 schol. i) [NLMAJRV]
 SBM Δ 42.15 schol. b) [NLMAJRV]
 SBM E 1.13 schol. c) [NLMAJRV]
 SBM E 1.24 schol. e) [NLMAJRV]
 SBM E 6.7 schol. c) [NLMAJRV]
- 955 SBM E 8.6 (B.15.1.37 = D.6.1.37)
 1. Κατὰ τὸν κανόνα τὸν λέγοντα εἴκειν τὰ ἐπικείμενα τοῖς ὑποκειμένοις.
 [NLMAJRV]

935-936 BT 850/10 χρηστὸν 938-939 BT 852/17 τόκους 956 BT 773/12 ἐδάφους

956 B. 15.1.82 pr. (C. 3.32.2)

935-936 cf. schol. P 1 ad B. 17.1.9 (D. 3.5.9) : BS 1041/21-22

938-939 cf. schol. P 1 ad B. 17.1.18 (D. 3.5.18)

931 Ἐν δὲ τῷ ιε' κεφ. praepos. codd. 936 καταλέλοιπεν P 938-939 καὶ - ἐνέχη om. P
 949 BT 2156/10 ἔρρωται expl. codd. 952 Σχόλια τοῦ E στοιχείου praepos. MA

SBM E 8.9 (B.15.1.50 = D.6.1.50)

1. Ἄλλ' εἰ ἴσως ἀγνωμονήσει ὁ πρᾶτης, δίδωσι τὸ πρόστιμον.

960

SBM E 8.10 schol. d)

[NLMAJRV]

[NLMAJRV]

SBM E 8.12 schol. e)

[NLMAJRV]

SBM E 8.15 (B.15.1.90 = C.3.32.10)

965

1. Καθὼς καὶ τῆς περὶ κληρονομίας ἀγωγῆς κινουμένης ἐμβασάνως ἐρωτῶνται.

[NLMAJRV]

SBM E 11.1 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM E 11.1 schol. b)

[V]

SBM E 11.2 schol. c)

[NLMAJRV]

SBM E 14.1 schol. c)

[NLMAJRV]

970

SBM E 14 schol. b) ad rubr.

[NLMAJRV]

SBM E 22 rubr.

1. SBM E 22 schol. a), pars prima

[NLMAJRV]

2. SBM E 22 schol. a), pars secunda

[V]

3. B.14.1.3.1 (D.17.1.3.1); B.14.1.4 (D.17.1.4)

[NLMAJRV]

975

4. SBM E 22 schol. a), pars tertia

[V]

5. Ἰστέον ὡς τὸ μὲν α' κεφ. τοῦ ιδ' τιτ. τοῦ ν' βιβ. τῶν βασιλικῶν διαλαμβάνει, ὅτι ὁ δανειστής κινῶν τὴν ὑποθηκαρίαν κατὰ τοῦ ἐξωτικοῦ νεμομένου καλῆ πίστει ἐκβάλλεται μὲν τῆ τῶν ι' ἢ κ' ἐτῶν παραγραφῆ, ἔχει δὲ κατὰ τοῦ χρεώστου τὴν προσωπικὴν ἀγωγήν. Τὸ δὲ ε', ὅτι πᾶσα δίκη κινουμένη εἴτε ὡς ἀπὸ τῆς SPECIALIAS IN REM, τουτέστι τῆς ἰδικὸν πρᾶγμα ἐκδικούσης ἀγωγῆς, εἴτε ὡς ἀπὸ τῆς καθ' ὁμάδα IN REM, ἥτοι τῆς γενικῆς καὶ περιεκτικῆς ἐκδικούσης πράγματα τυχὸν κληρονομαῖα, εἴτε ὡς ἀπὸ PERSONALIAS, ἧγουν προσωπικῆς, εἴτε ὡς ἀπὸ ὑποθηκαρίας φερομένης κατὰ ἐξωτικοῦ καλῆ πίστει νεμηθέντος ἄλλοτρίαν ὑποθήκην, ἀντικειμένην ἔχει τὴν τριακονταετίαν τρέχοντος δηλαδὴ καὶ τοῖς ἀνήβοις τοῦ τοιοῦτου χρόνου μετὰ τὴν ἥβην. Τὸ δὲ ζ', ὅτι πᾶσα ἀγωγή μὴ σβεννουμένη τῆ τριακονταετία, οἷον ἡ περὶ δημοσίων πραγμάτων, ἡ περὶ τύχης, ἡ περὶ ὀπισθοτελειῶν, ἡ περὶ ὑποθηκῶν, ἡ περὶ ἐκκλησιαστικῶν πραγμάτων, τῆ τεσσαρακονταετία

980

985

959 BT 775/8 πράγματι 964-965 BT 781/10 οἰκετῶν

976-1017 cf. B. 50.14.1, 5-9 (C. 7.36.1, 7.39.3-8)

964 κληρονομίας: κλη() NMAJR

980 σπεκταλίας ἰνρέμ V

981 ἰνρέμ V

982-983 περσοναλίας V

παύεται. Τὸ δὲ ζ´, ὅτι ὁ ἐπὶ τεσσαράκοντα ἔτη κατασχὼν ἀνενοχλήτως τόπον
 990 δημόσιον ἀναφαίρετον λοιπὸν ἔχει τοῦτον διδοὺς μέντοιγε τὰ δημόσια. Τὸ
 δὲ η´, ὅτι ὁ δανειστής κατὰ μὲν τοῦ ἰδίου χρεώστου τὴν ὑποθηκαρίαν ἐντὸς
 μ´ ἐτῶν κινεῖ, κατὰ δὲ ἐξωτικοῦ καλῆ πίστει νεμομένου ἐντὸς δέκα ἢ εἴκο-
 σιν, ὡς καὶ ἐν τῷ α´ κεφ. εἴρηται· κατὰ δὲ μεταγενεστέρου δανειστοῦ τὴν
 ὑποθήκην κατασχόντος περιόντος μὲν τοῦ χρεώστου κινῶν τῇ τεσσαρακον-
 995 ταετία περικλείεται, τελευτήσαντος δὲ τῇ τριακονταετία. Τὸ δὲ θ´, ὅτι ἔάν
 τις ἢ κατ’ ἀγορασίαν ἢ καθ’ ἕτερόν τινα τρόπον κτήσεται πρᾶγμα πίστει καλῆ
 μὴ παρὰ τοῦ βιαίου τυχὼν ἢ τοῦ κλέψαντος λαβὼν, ἀλλὰ παρὰ τῶν διαδόχων
 αὐτῶν, ἔχει τὴν τῆς δεκαετίας καὶ εἰκοσαετίας παραγραφὴν κατὰ τοῦ δεσπό-
 του τοῦ τοιοῦτου πράγματος ἢ τοῦ εἰς ὑποθήκην εἰληφότος αὐτὸ δανειστοῦ
 1000 καὶ ἐκπίπτων κατὰ τύχην τῆς τούτου νομῆς κινεῖ τὴν IN REM εἰς τὴν αὐτοῦ
 ἐκδίκησιν. Εἰ δὲ τις τοῦ πράγματος τὴν νομὴν ἀπώλησεν, οὐτινος ὁ πρῶτος
 δεσπότης διὰ τριακονταετίας ἢ ὁ εἰς ὑποθήκην αὐτὸ ἔχων διὰ τεσσαρακον-
 ταετίας ἐξέπεσεν, χρῆ διαστίζειν, καὶ εἰ μὲν οὗτος ὁ νῦν τῆς νομῆς ἐκπεσὼν
 καλῆ πίστει τὸ πρᾶγμα κατέσχεν ἐξ ἀρχῆς ὡς ἐξωνησάμενος μετὰ τριακον-
 1005 ταετίαν ἢ τεσσαρακονταετίαν παρὰ τοῦ μέρους τοῦ ἐξ ὑπαρχῆς κατασχόντος,
 βοηθεῖσθαι λέγειν καὶ τοῦτον. Εἰ δὲ μὴ πίστει καλῆ τοῦ πράγματος ἐπελά-
 βετο, ἀλλ’ ἢ αὐτὸς ἐστὶν ὁ βιαίος ἢ κλέπτης ὁ διὰ τριακονταετίας δεσπόσας ἢ
 τεσσαρακονταετίας ἢ παρὰ τοῦ βιαίου ἢ τοῦ κλέπτου ἔλαβε πρὶν ἢ διὰ
 τεσσαρακονταετίας ἐκεῖνος δεσπόσει, μὴ βοηθεῖσθαι αὐτόν, ἀλλὰ τὸν ἄρι
 1010 δραξάμενον τῆς τοῦ πράγματος νομῆς σκοπεῖσθαι, καὶ εἰ μὲν αὐτὸς ἐστὶν ὁ
 δεσπότης τοῦ πράγματος ἢ ὁ δανειστής, ᾧ ὑπετέθη, κατέχειν αὐτόν τοῦτο καὶ
 εἰς τὸ ἐξῆς· εἰ δὲ ἕτερός τις, ἐκβάλλεσθαι μὲν αὐτόν, προτιμᾶσθαι δὲ τὸν
 δεσπότην τοῦ πράγματος ἢ τὸν δανειστήν. Καὶ εἰκότως· ὁ μὲν γὰρ κακῆ
 πίστει τοῦτο κατασχὼν ἄνωθεν τότε εἶχε τὴν παραγραφὴν τῆς τριακονταε-
 1015 τίας ἢ τεσσαρακονταετίας, ὅτε ὁ δεσπότης ἢ ὁ δανειστής αὐτόν ἐκβάλλειν
 ἐπεχειρεῖ νεμόμενον· ἐπεὶ δὲ τὴν νομὴν ἀπώλεσε, συναπώλετο ταύτη καὶ ἡ
 παραγραφή. [V]

SBM E 32.4 schol. a)

[NLMAJV]

SBM E 32.5 schol. b)

[NLMAJV]

1020 SBM E 32.6 schol. c)

[NLMAJV]

SBM E 32.21 schol. d)

[NLMAJV]

SBM E 33.2 schol. a)

[NLMAJV]

SBM E 35 rubr.

1. B.27.1.1 (C.8.36.1)

[NLMAJRV]

- 1025 2. B.27.1.5 (N.112.1) [NLMAJRV]
 3. B.27.1.6–7 (D.44.6.1–2) [NLMAJRV]
 SBM E 35.1 schol. b) [NMAJRV]
 SBM E 37 schol. a) ad rubr. [NLMAJRV]
 SBM E 37.2 schol. b) [NLMAJRV]
- 1030 SBM E 37.2 schol. c) [NLMAJRV]
 SBM E 38 rubr.
 1. Schol. a) pars prima [NLMAJRV]
 2. ΤΥΤΟΡΕΣ λέγονται οἱ ἐπίτροποι, ὡσανεὶ οἱ τῶν ἱερῶν φύλακες. [NLMAJRV]
- 1035 3. Schol. a) pars tertia [V]
 4. Schol. a) pars quarta [NLMAJRV]
 SBM E 38.4 (B.37.2.12 = D.26.2.12)
 1. Οἶον «ὁ δεῖνα ἐπίτροπος ἔστω ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγρῷ» ἢ «ἐπὶ τῇδε τῇ δίκῃ», ἦν ἔχω κατὰ τοῦ δεῖνος· ἐπὶ γὰρ φανερᾷ δίκη ἐπίτροπος οὐ δίδοται, ἀλλὰ
- 1040 CURATOR. [NLMAJRV]
 2. Ὑπέξελε τὸν διδόμενον ὑπὸ τῆς μητρὸς ἐπίτροπον· οὗτος γὰρ τοῖς πράγμασι καὶ οὐ τῷ προσώπῳ δοκεῖ δίδοσθαι, ὡς κεφ. δ' τοῦ παρόντος β' τιτ. φησίν. [NLMAJRV]
 SBM E 38
- 1045 1. B.37.1.7 (D.26.1.7) cum schol. (ed. Fögen, *FM* III 184) [NLMAJRV]
 SBM E 38.6 (B.37.2.28 = D.26.2.28)
 1. B.38.1.27.1 (D.27.1.28.1) [NLMAJRV]
 2. B.38.1.26 (D.27.1.27) [NLMAJRV]

1038-1040 BT 1657/21 δήλφ 1039-1041 BT 1658/1 προσώπω
 1047 BT 1658/19 ληγατευθέντων

1033 cf. Theoph. 1.13.2 1038-1040 cf. Theoph. 1.14.4 1042 D. 26.2.4

1033 cf. SBM E 38 schol. a), secundam partem (e cod. Lips.)

1038-1040 cf. SBM E 38.4 schol. b) (e cod. Lips.); Labb. p. 119; schol. T 1 ad B.37.2.12

1041-1043 cf. SBM E 38.4 schol. b) (e cod. Lips.); Labb. p. 120

1025 Ἀνάγνωθι νεαρὰν ρκβ' διγ. α', β' καὶ γ' praepos. codd. 1026 κεφάλαιον ζ' praepos. codd. 1033 Τούτορες codd. | post Τούτορες add. δὲ V Zach. | οἱ – οἱ: ὡς V Zach. | ὡσανεὶ NL, υἱανοὶ MAJR 1039–1040 ἀλλὰ κουράτωρ LNV (ἀλλ' κου- M^{pl}), om. AJR 1042–1043 ὡς – φησίν om. V Zach. 1047 Ἀνάγνωθι καὶ βιβ. λη' τιτ. α' praepos. codd. 1048 Καὶ κεφ. τοῦ αὐτοῦ βιβ. καὶ τιτ. praepos. codd.

SBM E 38

1050 B.37.1.9, B.37.1.10 cum schol., B.37.1.12, B.37.1.13 cum schol., B.37.1.14, B.37.1.17 cum schol., B.37.2.4 cum schol., B.37.2.31, B.37.2.16, B.37.2.24, B.37.2.26.1 cum schol., B.37.2.28.1, B.37.2.29 cum schol., B.37.2.30 cum schol., B.37.2.32.2, B.37.2.33, B.37.2.36, B.37.2.38, B.37.2.39, B.37.2.41, B.37.2.42, B.37.2.43. (ed. Fögen, *FM* III 184–189) [NLMAJRV]

1055 SBM E 38

1. Πολλῶν ὄντων ἐπιτρόπων... (ed. Fögen, *FM* III 183/19–22)

[NLMAJRV]

SBM E 38.12 schol. (ed. Fögen, *FM* III 183/23–24)

[NLMAJRV]

SBM E 38.14, 15 schol. (ed. Fögen, *FM* III 183/25–29)

[NLMAJRV]

1060 SBM E 38.18 (B.3.1.11 = N.123.5)

[NLMAJRV]

1. B.38.1.62 (C.5.62.12)

[NLMAJRV]

SBM E 38.27 schol. d)

[LMAJV]

SBM E 38.28 schol. e)

[LMAJV]

SBM E 38.38 schol. g)

[NLMAJV]

1065 SBM E 38.41 schol. i)

[NLMAJV]

SBM E 38.46 schol. l)

[N^{sl}LMAJRV]

SBM E 38.53 schol. m)

[NLMAJV]

SBM E 38.58 (B.38.8.9 = D.27.8.9)

1. Σημείωσαι, ὅτι ἐνταῦθα ποινῆς τόκος ἀπαιτεῖται.

[NLMAJR]

1070 SBM E 39.3 (B.37.12)

1. Ἀνάγνωθι περὶ προτιμήσεως ἐπιτρόπων τὴν ριγ' νεαράν· φησὶ γὰρ κατὰ τὸν βαθμὸν καὶ τὴν τάξιν, καθ' ἣν πρὸς τὴν κληρονομίαν καλοῦνται, καὶ τὸ λειτούργημα τῆς ἐπιτροπῆς ὑπελθεῖν, εἰ ἄρρενες καὶ τέλειοι τὴν ἡλικίαν εἴησαν καὶ ὑπὸ μηδενὸς νόμου κωλύονται τὴν ἐπιτροπὴν ὑπελθεῖν, μὴδὲ EXCUSATIONI ἀρμοζούση αὐτοῖς κέχρηται. Ταῖς γὰρ γυναιξὶ καὶ ἡμεῖς ἀπαγορεύομεν τὰ τῆς ἐπιτροπῆς ὑπελθεῖν λειτουργήματα, εἰ μὴ μήτηρ ἢ μάμμη εἴη· ταῦταις γὰρ μόναις κατὰ τὴν τῆς κληρονομίας τάξιν καὶ τὴν ἐπι-

1069 BT 1722/20 τόκον

1071-1079 N. 118.5 (B. 37.4.13)

1072-1079 cf. SBM E 39.3 schol. a); Peira 16.7

1061 Κεφάλαιον νς' τοῦ αὐτοῦ α' τίτ. τοῦ λη' βιβ. φησὶν praepos. NMAV 1071 post γάρ add. ὅτι JR 1072 καί: οἱ συγγενεῖς κατὰ J 1074 νόμου: κατὰ νόμους V 1075 ἐξκουσάτιωνι codd. | κέχρηται LV 1076 τὰ... λειτουργήματα: τῶν... -μάτων RV 1077 post εἴη add. καὶ ἐν ὑπομνήμασιν ἀπαγορεύουσι γάμοις V 1077–1078 ταῦταις – ἐφίεμεν om. LJR

*τροπήν ὑπελθεῖν ἐφίεμεν, ἐὰν ἐν ὑπομνήμασιν ἀπαγορεύωσι γάμοις ἑτέροις
καὶ τῇ βοηθείᾳ τοῦ VELLEIANU δόγματος.* [LJRV]

1080 SBM E 43.1 schol. a) [LMAJRV]

SBM Z 1.1 (B.19.10.42 = D.21.1.42)

1. Εἰς τὰς δαπάνας τῆς ἐπιμελείας καὶ εἰς τὴν ἐργασίαν, ἥς στερεῖται μὴ
δυνάμενος ἐργάζεσθαι. [N^{sl}LMAJRV]

SBM Z 1.10 (B.60.3.37 = D.9.2.37)

1085 1. B.60.3.37 pr. (D.9.2.37 pr.): BT 2763/1–2 εἰ – ἐνάγεται. [MARV]

SBM H 1

1. B.7.17.2 (D.2.12.2) [NLMAJRV]

2. Schol. L 2 ad B.7.17.2 (D.2.12.2) [NLMAJRV]

3. Schol. L 1 ad B.7.17.2 (D.2.12.2) [NLMAJRV]

1090 4. Schol. L 3 ad B.7.17.2 (D.2.12.2) [NLMAJRV]

5. Schol. L 4 ad B.7.17.2 (D.2.12.2) [NLMAJRV]

SBM H 1.5 schol. c) [NLMAJRV]

SBM H 1.6 (B.7.17.25 = C.3.12.8)

1095 1. Ἰσαυροὶ ἀπὸ χώρας καλοῦνται· ἐβεβόηοντο δὲ ἐπὶ κλοπῇ καὶ ληστείᾳ.
[N^{sl}LMAJRV]

SBM I 1.1 schol. a) [V]

SBM I 1.2 schol. b) [V]

SBM I 1.3 schol. c) [V]

SBM I 1.2 (B.46.3.7 = D.1.8.9)

1100 1. SACRA ἦτοι ἱερά ἐστίν, ἅπερ ὀρθῶς διὰ τῶν ἱερέων ἀφιερῶθη θεῷ· ὁ δὲ
κατὰ ἰδίαν αὐθεντίαν ὡσανεὶ SACRON ἑαυτῷ ποιήσας τόπον, οὗτος SACROS
οὐκ ἐστίν, ἀλλὰ βέβηλος ἦτοι ἰδιωτικός. [V]

SBM I 4.1 schol. b) [V]

SBM I 4.2 schol. c) [V]

1105 SBM I 4.3 schol. d) [V]

SBM I 4.4 schol. e) [V]

1082-1083 BT 961/13 εἰς 1085 BT 2763/1 ἐνάγεται 1094 BT 392/20 Ἰσαύρους

1100-1102 BT 2126/1 ἱερά

1100-1102 cf. I.2.1.8

1078 ἐάν: καὶ JR | ἀπαγορεύουσι JL | ἑτέρου J 1079 βελιανείου JV, βελιανίου L,
βελιανίου R 1082 σχόλια τοῦ Z στοιχείου praepos. MA 1088 σχόλια τοῦ H

στοιχείου praepos. MA 1094 post χώρας add. οὕτω L | post δὲ add. οὗτοι L

1100 σάκρα V 1101 σάκρον V | σάκρος V

SBM I 4.5 schol. f) [V]

SBM I 4.5 (B.1.1.40 = C.1.9.14)

1. Ἀνάγνωθι τὴν ζ΄ διατ. τοῦ ιδ΄ τιτ. τοῦ παρόντος βιβ. φυλαττέσθωσαν
 1110 ἔβραίοις αἱ παλαιαὶ αὐτῶν συναγωγαί· νέας γὰρ οὐ συγχαροῦνται κτίζειν, ὡς
 φησιν ἡ ιη΄ διατ. τοῦ παρόντος τιτ.· εἰ γὰρ κτίσουσι, προσκυροῦνται αἱ κτι-
 ζόμεναι τῇ κατὰ τοὺς τόπους ἐκκλησίᾳ. [V]

2. B.1.1.44 (Hb. Bas. I 28) (C.1.9.14) [V]

SBM K 2.4 (B.2.3.156.3 = D.50.17.156.3)

1. Εἰς βιβλίον ζ΄ τιτ. γ΄ γενικὸς κεῖται νόμος· ὅπερ δίκαιόν τις εἶπη κατὰ
 τινος ἢ λεχθῆναι παρασκευάσει, τούτῳ καὶ αὐτὸς ὑπόκειται. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ
 τιτ. κεῖται καὶ ἰδικὸς νόμος ὑπεξηρημένος τοῦ καθόλου, ὅτι οὔτε ὁ ἄρχων
 οὔτε ὁ δικαζόμενος χρώμενοι τῷ παρόντι νόμῳ κατὰ τοῦ ὑποπεσόντος αὐτῷ
 ὑπόκεινται. Ἐκ τῶν δύο τοίνυν τούτων διαφορὰ διαγινώσκεται, ὅτι ἐπὶ τοῦ
 1120 ἰδικοῦ οὔτε ὁ ἄρχων οὔτε ὁ δικαζόμενος ἐλέγχοντές τινα προθέμενον πρό-
 βλημα καὶ λογισμὸν εἰς βοήθειαν ἀντικείμενον τούτου κατ' αὐτῶν ἔχουσιν· οἱ
 γὰρ ἄλλως ἐν δίκῃ προτείνοντές τι ἀναγκάζονται τούτο ἀντιπεριστάμενον
 αὐτοῖς ἐν ἄλλῃ δίκῃ δέχεσθαι καὶ ὑποκεῖσθαι τούτῳ· ὁ δρουγγάριος δὲ τὸν
 τῆς εἰδικίσσης ὑποπεσόντα αἰτιάσει εἰπόντα μὲν προσταχθῆναι παρὰ βασι-
 1125 λέως, μὴ ὑποδείξαντα δὲ τὴν πρόσταξιν, εἰς ποινήν τοῦ ψεύδους ἠθύνε καὶ
 τὸ γεγονός ἠκύρωσεν. Αἱ δὲ δηλωθεῖσαι λέξεις τοῦ ἰδικοῦ νόμου τὸν χρώ-
 μενον εἰς τιμωρίαν ψεύδους καθ' ἑτέρου δικαστοῦ ἢ ἀντίδικον κατὰ ἀντι-
 δίκου ὑποκεῖσθαι τυποῦσι· τῷ, ὃ τις εἶπη κατὰ τινος, τούτῳ καὶ αὐτὸς ὑπό-
 1130 κεῖται, ἐπεὶ οὖν ὁ καθ' ἑτέρου δικαστοῦ δικαστῆς ἢ ἀντίδικος κατὰ ἀντιδίκου
 εἰς τιμωρίαν τούτου προτείνων οὐχ ὑπόκειται· τότε πάντως ὑπόκειται, ὅταν ὁ
 δικαστῆς μὴ ἐπὶ τιμωρίᾳ ἑτέρου δικαστοῦ ἀλλ' ἀφ' ἑαυτοῦ εἶτε ὡς κριτῆς
 πρωτότυπον ἀπόφασιν ἐξενέγκῃ, εἶτε ὡς ἔχων ἰδίαν ὑπόθεσιν πρωτοτύπως
 ὁμοίως εἰσηγήσῃται. [NLMAJV]

SBM K 2.7 schol. h) [V]

1135 SBM K 2.15 schol. i) [V]

SBM K 2.19 schol. k) [V]

SBM K 2.21 schol. l) [V]

1109-1112 BT 7/26 μηδεῖς

1109-1110 C. 1.9.14 1110-1112 C. 1.9.18 1115-1116 B. 7.3.23 pr. (D. 2.2.1 pr.)
 1117-1119 B. 7.3.26 (D. 2.2.4)

1114 σχόλια τοῦ K στοιχείου graecos. MA 1115 εἶπη τις Bas. 1116 τούτω: τῷ αὐτῷ
 Bas. 1118 χρώμενος LMAJV | αὐτῷ: αὐτοῦ LMAJ 1119 ὑπόκειται V
 1125 ὑποδείξαντι N 1133 εἰσηγήσεται A, εἰσηγή() M

SBM K 2.21 (B.2.3.41.1 = D.50.17.41.1)

1. Ἄλλως· τί γάρ, ὅτι ὁ μὲν ἐχρεωστεῖτο τόκον, ὁ δὲ χρέος; Κρεῖττόν
1140 ἔστιν εὐνοεῖν τῷ χρεωστουμένῳ χρέος, διότι αὐτὸς καὶ ζημιούται· ὁ δὲ
χρεωστούμενος τόκον δοκεῖ μόνον ζημιούσθαι καθὸ μὴ κατέβαλεν. [V]

SBM K 2.25 (B.2.3.114 = D.50.17.114)

1. Εἰ γάρ τι ἀσαφῶς καταλίπω νομίσματα ἀορίστως οὕτω καὶ ἀπόσως τῆς
ποιότητος μὴ δηλουμένης, τῷ ἔθει προσέχομεν τοῦ κλίματος ἢ τῇ ἐννοίᾳ
1145 τοῦ διαθεμένου. [V]

SBM K 2.30 (B.2.3.85.1 = D.50.17.85.1)

1. Κἂν ἐκεῖνο τὸ θέμα ἀνεφάνη, ἀφ' οὗ τὴν ἀρχὴν λαβεῖν οὐκ ἡδύνατο.
[NLMAJRV]

SBM K 2.41 schol. o) [NLMAJRV]

1150 SBM K 2.46 schol. q) [NLMAJRV]

SBM K 2.49 schol. r) [V]

SBM K 2.51 schol. s) [V]

SBM K 2.59 schol. t) [NLMAJRV]

SBM K 2.67 schol. v) [V]

1155 SBM K 2.70 (B.2.3.198 = D.50.17.198)

1. Πιπράσκων τις ἐπίτροπος τὸ τοῦ ὄρφανου εἰς ἔλαττον ἢ ὑποκρατῶν ἀπὸ
τῆς τιμῆς καὶ ἄπορος ὧν οὐ βλάπτει αὐτόν· ἀπαιτεῖται γὰρ ἀπὸ τοῦ ἀγορα-
στοῦ. [NLMAJRV]

SBM K 2.79 schol. w) [NLMAJRV]

1160 SBM K 2.88 schol. y) [NLMAJRV]

SBM K 2.89 schol. z) [V]

SBM K 2.104 schol. cc) [NLMAJRV]

SBM K 2.114 schol. dd) [V]

SBM K 2.115 (B.2.3.4 = D.50.17.4)

1165 1. Ὑπεξούσιος υἱὸς ἢ δοῦλος κληρονόμος καταλειφθεὶς λέγων μὴ θέλειν
κληρονομήσαι οὐδὲν βλάπτειν δύναται τὸν δεσπότην ἢ τὸν πατέρα· καὶ γὰρ
ἐκ τοῦ ἐναντίου – χωρὶς κελεύσεως τοῦ πατρὸς ἢ τοῦ δεσπότητος κληρονομεῖν
οὐ δύναται. [V]

1143-1145 BT 58/16 ἀσαφέσι
1165-1168 BT 49/13 οὐ

1147 BT 56/14 ἀρχῆς

1156-1158 BT 66/7 εἶτε

1161 cf. schol. 2 ad SBM K 21.7

1147 Οὐκ ἀκυροῦται τὰ ἐξ ἀρχῆς βέβαια praeupos. NMAJRV
εἰ MA

1156 ante πιπράσκων add.

SBM K 2.119 (B.2.3.43 = D.50.17.43)

- 1170 1. Κεκώλυται ἀπὸ νόμου τῷ ἐναγομένῳ ἢ διὰ δούλων ἢ φίλων ἀπόδειξις καὶ σύστασις τῆς ἀπολογίας αὐτοῦ. Κεκώλυται ὁμοίως καὶ τῷ ἐνάγοντι ἢ διὰ τούτων ἀπόδειξις. Οἶον ὁ εὐθυνόμενος μοιχὸς διὰ φίλων συνιστᾶν ἀπόδημον ἑαυτὸν τῷ καιρῷ τῆς ἐναγωγῆς κεκώλυται· καὶ ὁ ἐνάγων διὰ φίλων συνιστᾶν μᾶλλον τὴν ἐπιδημίαν κεκώλυται. [NLMAJRV]

1175 SBM K 3 rubr.

1. B.2.2.74 (D.50.16.77)

[V]

2. Ἑρμηνεία· Ὁ λέγων FRUMENTIS τὴν πρόσδοδον δηλοῖ, ἀλλὰ καὶ εἴ τι ἀπὸ οἴνου ἢ ἀπὸ ὕλης κοπτομένης ἢ ἀπὸ λακογείου λαμβανόμενον ἐκ τοῦ ἀγροῦ ἢ λατομιῶν συλλέγεται. Τὸ δὲ τισι εἰρημένον, ὅτι τὸ FRUGES εἰσὶ πάντες οἱ καρποί, δι' ὧν ἀποτρέφεται ἄνθρωπος, ψευδὲς ἐστίν. Καὶ γὰρ τὸ κρέας καὶ τὰ ὄρνεα τὰ ἄγρια καὶ ἡ ὀπώρα εἰς τροφήν μὲν ἀνθρώπων πεποιήται, FRUGES δὲ οὐδαμοῦ καλοῦνται. FRUMENTUM δὲ ἐστὶ πάντα τὰ στάχνας ἔχοντα· τοῦτο γὰρ ὀρθῶς ὁ GALLOS ὠρίσατο καὶ ἡ γνώμη τῶν πολλῶν ἀπεδέξατο, εἰ καὶ τὰ θέρμα καὶ οἱ κύαμοι κυρίως μᾶλλον FRUGES λέγονται καὶ οὐ FRUMENTUM, ἐπειδὴ οὐκ ἀστάχνας ποιοῦσιν ἀλλὰ τῷ ἰδίῳ θυλάκῳ περιέχονται. Ὁ δὲ SERVIOS παρὰ τῷ ALFENO καὶ ταῦτα ἔλεγε τῷ FRUMENTUM περιέχεσθαι. Ζῆτει τοῦ γ' τιτ. κεφ. οβ'. [V]

SBM K 9

1. Ἐκ τῶν διγέστων περὶ διαφόρων καινοτομιῶν.

[V]

1190 SBM K 9.1 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM K 9.26 schol. e)

[NLMAJRV]

SBM K 9.26 (B.58.10.1 = D.39.1.1)

1. Δυνάμεθα γὰρ καὶ προστάταις χρῆσθαι ἐν τῇ παραγγελίᾳ. [NLMAJRV]

SBM K 9.29 schol. f)

[NLMAJRV]

1195 SBM K 12.3 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM K 12.3 (B.13.1.18.4 [= D.13.6.18]: BT 718/2–3 ἢ – ἀντεναγωγῆ)

[NLMAJRV]

SBM K 14.1 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM K 14.2 schol. b)

[NLMAJRV]

1170-1174 BT 53/4 νόμος 1193 BT 2654/13 ἄλλοτριψ 1196 BT 718/2 ἀντέλλογον

1177-1187 cf. D. 50.16.77 (B.2.2.74) 1187 B.2.3.72 (D.50.17.72) 1189 vide Zachariae ad SBM K 9; cf. C.8.10.12; Pr. 31.4, 5, 8-10, 5, 6

1174 ἀποδημίαν R 1176 Νόμος praepos. V 1177 φρουμέντις V 1179 φρουνες V hic et semper 1182 φρουμεντούμ V hic et infra 1183 γάλλος V 1184 κύμμοι V 1186 σέρβιος V | ἀλφίνφ V

1200 SBM K 14.3 schol. c)

[NLMAJRV]

SBM K 14.3 (B.35.8.41 = N.115.3)

1. Τῆς ἀχαριστίας τρόποι εἰσὶν οὗτοι, δι' ὧν ἐκπίπτουσι οἱ παῖδες τῆς κληρονομίας· τὸ τύπτειν τοὺς γονεῖς· τὸ βαρέως ὕβρισαι· τὸ ἐγκληματικῶς κατηγορῆσαι· τὸ φαρμακοῖς ὡς φαρμακὸς συνεῖναι· τὸ ἐπιβουλεύσαι τῇ ζωῇ τῶν γονέων καθ' οἰονδήποτε τρόπον· τὸ μιγῆναι τῇ μητριᾷ ἢ τῇ παλλακῇ τοῦ πατρός· τὸ συκοφαντῆσαι τοὺς γονεῖς κάντεῦθεν ζημιωθῆναι βαρέως· τὸ ἐγκεκλεισμένους τοὺς γονεῖς μὴ ἐγγυήσασθαι τοὺς ἄρρενας παῖδας προτραπέντας· τὸ παρὰ γνώμην τῶν γονέων συναριθμηθῆναι κυνηγοῖς ἢ μίμοις, ἔνθα μὴ εἰσὶν οἱ γονεῖς τοιοῦτοι· τὸ μὴ βουλευθῆναι τὴν θυγατέρα νομίμως γαμηθῆναι ἀλλὰ πορνεῦσαι ἔνδον τῶν κε' ἐνιαυτῶν· τὸ μεμνόντος τοῦ γονέως μὴ ἐπιμελεῖσθαι τοὺς παῖδας· ἐνταῦθα γὰρ καὶ ἐξωτικός δύναται πέμπειν αὐτοῖς διαμαρτυρίαν καὶ ἐὰν μὴ ἐπιμελήσονται τοῦ γονέως οἱ παῖδες, καλῶς κληρονομεῖ αὐτὸν ἐξ ἀδιαθέτου ὁ ἐξωτικός, ἐπειδὴ οἱ ἐξ ἀδιαθέτου καλούμενοι ἀποκλείονται μὴ ἐπιμελησάμενοι τοῦ τελευτήσαντος, ὥστε εἰ καὶ διέθετο, ἀλλὰ ἡ διαθήκη ἄκυρος· τὸ κωλύσαι τὸν γονέα διαθέσθαι· τὸ μὴ ῥύσασθαι τὸν πατέρα αἰχμαλώτων ὄντα, ἐὰν μείζων ἦν ὁ υἱὸς τῶν κε' ἐνιαυτῶν, ἔνθα καὶ τὸ παρὰ ὀκτωκαιδεκαετοῦς πιπρασκόμενον ἔρῳσθαι φησὶν ὁ νόμος. Τοῦτου δὲ μὴ γενομένου ἡ ἐκκλησία διαδέχεται τὰ τοῦ αἰχμαλώτου πράγματα καὶ δαπανᾷ εἰς ἀνάρρυσιν ἐτέρων αἰχμαλώτων· τὸ ὑποπεῦσαι τοὺς παῖδας ἀλλοτρίους εἶναι τῆς ὀρθοδόξου πίστεως. Ὅσαι οὖν αἱ ῥηθεῖσαι αἰτίαι ἐπὶ τῶν εἰς τοὺς γονεῖς παίδων ἀχαριστιῶν, τσαῦται κρατοῦσι καὶ ἐπὶ τῶν παρὰ τῶν γονέων γενομένων εἰς τοὺς παῖδας. [V]

SBM K 14.7 (B.35.9.13 = D.28.5.13)

1. Σημεῖωσαι, ὅτι ἡ κληρονομία εἰς ἰβ' διαιρεῖται.

[NLMAJRV]

1224 BT 1589/12 ἰβ'

1202-1220 Theod. Brev. 115.3

1220-1222 Theod. Brev. 115.7

1224 Theoph. 2.14.5

1202-1203 Τῆς – κληρονομίας: Τῆς περὶ τοὺς παῖδας ἀχαριστίας τρόποι εἰσὶν οὗτοι Theod. 1203 ὕβρισαι: ὕβριζειν Theod. 1204 post κατηγορῆσαι add. τῶν γονέων χωρὶς βασιλικῆς ἢ πολιτείας ἐπιβουλῆς Theod. 1209 ante οἱ add. αὐτοὶ Theod. | τὴν θυγατέρα: τὰς θυγατέρας Theod. 1210 ἔνδον τῶν κε' ἐνιαυτῶν om. Theod. 1212 post διαμαρτυρίαν add. περιφρονοῦσι Theod. | τοῦ γονέως: αὐτοῦ Theod. 1213 ἐξ ἀδιαθέτου post ὁ ἐξωτικός transp. Theod. 1215-1216 ὥστε – διαθέσθαι: ἐὰν δὲ καὶ διέθετο, ἀκυροῦται ἡ ἔνστασις τοῦ ἀμελήσαντος αὐτοῦ Theod. 1216 τὸν πατέρα: τοὺς παῖδας τὸν ἴδιον γονέα Theod. 1216-1218 ἐὰν – νόμος: ἀχαριστίας πάλιν τρόπος ἐστίν, ἐὰν δηλονότι εἴησαν μείζονες τῶν ιη' ἐτῶν Theod. 1218-1219 Τοῦτου – αἰχμαλώτων: τότε γὰρ τὰ τοῦ γονέως αὐτῶν πράγματα καὶ τελευτῶντος παρὰ πολεμίους ἢ ἐκκλησία διαδέχεται, καὶ δαπανᾷ αὐτὰ εἰς ἀνάρρυσιν αἰχμαλώτων 1219-1220 τὸ – πίστεως om. Theod. 1220-1221 οὖν – ἐπὶ: ἐλέχθησαν αἰτίαι περὶ Theod. 1221 ante παίδων add. παρὰ τῶν Theod.

1225 SBM K 14.9 (B.35.9.60 = D.28.5.60)

1. Ἐνστασις καὶ ὑποκατάστασις· ἐνστασις μὲν ἡ πρώτη θέσις τῆς κληρονομίας, οἷον «ἔστω ὁ δεῖνα κληρονόμος». Ὑποκατάστασις δέ, οἷον «ἐὰν μὴ ἐκεῖνος, ἔστω οὗτος».

[V]

SBM K 14.12 schol. e)

[V]

1230 SBM K 14.13 (B.35.10.2 = D.28.6.2)

1. Κεφάλαιον κθ' τοῦ η' τιτ. τοῦ λε' βιβ'. Ὁ ἔκγονος κυοφορούμενος γραφόμενος κληρονόμος τότε καλεῖται, ὅτε μετὰ θάνατον τοῦ ἰδίου πατρὸς εἶσω δέκα μηνῶν τεχθῆ. Ὁφείλει δὲ ὁ γονεὺς προνοεῖν τῶν ἐκγόνων καὶ τῶν ἐξῆς δι' ἐνστάσεως ἢ ἀποκηρύξεως, ἵνα μὴ τῶν πρώτων ἐν ζωῇ αὐτοῦ
1235 τελευτώντων ἢ ὀπωσοῦν τῆς ὑπεξουσιότητος ἐξιόντων αὐτοὶ ἐπαναβαίνοντες ῥήξωσι τὴν διαθήκην.

[NLMAJRV]

2. B.39.2.6.3 (D.28.3.6.3)

[NLMAJRV]

3. Σχόλιον τοῦ αὐτοῦ κεφ. Ἐπαναβαίνων ὁ ἔκγονος εἰς τὸ πρόσωπον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ἢ τελευτήσαντος ἢ αὐτεξουσίου γενομένου ἢ τινα παθόντος
1240 ποινήν οὐ ῥήσσει τὴν διαθήκην τοῦ πάππου, εἰ γέγραπται κληρονόμος ἢ ἀπόκληρος, ἀλλὰ μένει, εἰ γε περίεστι τὸ πρόσωπον ἐκεῖνο, ἐξ οὗ αὐτὴ βεβαία ἀποκλήρωσις γέγονε καὶ οὐ προετελεύτησε τοῦ διαθεμένου ἢ ἄλλως πῶς ὁ τῆς ἀποκληρώσεως βαθμὸς ἀκυρωθῆ.

[NLMAJRV]

4. Εἰ γὰρ προλαμβάνονται καὶ μέλλουσι εἰς τὴν ἐξουσίαν τῶν γονέων
1245 μεταπίπτειν, ῥηγνυμένης τῆς PRINCIPALIAS ἀκυροῦται ἡ ὄρφανική.

[N^{sl}LMAJRV]

5. Ὁρφανικῶς ἐστὶν ὑποκαθιστᾶν, ὅταν ἄχρι τῆς τοῦ ἐνστάτου ἡβῆς δύνηται ἐνεργεῖν ἢ ὑποκατάστασις· λύεται γὰρ τῇ ἐκείνου ἡβῇ, ὡς ὅταν εἶπω· «ἐὰν ὁ παρ' ἐμοῦ υἰοθετηθεῖς ὁ δεῖνα ἄνηβος τελευτήσῃ, ἔστω
1250 ὑποκατάστατος ὁ παρὰ τοῦ δεῖνος κυοφορούμενος.» Τί δὲ λαμβάνει ὁ τοῦτου ὑποκατάστατος μανθάνεις διγ. ι' θεμ. ε'.

[NLMAJRV]

SBM K 14.16 schol. f)

[NLMAJRV]

1226-1228 BT 1591/26 ἐνστατος 1231-1236 BT 1595/11 ἐγγόνοις
1238-1243 BT 1595/15 ἐπαναβαίνοντες 1244-1245 BT 1595/12 μὴ
1247-1251 BT 1595/16 ὄρφανικῶς

1231-1236 B. 35.8.29 fortasse hinc restituendum 1250-1251 D. 28.6.10.5

1233-1236 cf. Tip. III 195

1237 Ἀνάγνωθι βιβ. λθ' τιτ. β', οὗ ἐν τῷ κεφ. φησὶν praepos. codd. 1238 Σχόλιον – κεφ.
om. MAJRV 1242 ἀποκλήρωσις: ἀπόκλησις MAJ 1245 περιγικπαλίας codd.
1247 ἀποκαθιστᾶν R 1251 διγ. – ε' om. V

SBM K 14.22 (B.35.11.46.1 = D.36.1.46.1)

1. Ζητῶν τὴν κληρονομίαν οἷα νῦν ἐστίν, ἤγουν μετὰ τῶν αὐτῆς ἀγωγῶν
1255 θέλων κινήθῃναι τὰς κληρονομιαίας ἀγωγὰς καὶ τὰ χρέα ἀπαιτηθῆναι παρ'
αὐτοῦ καὶ οὐ παρὰ τοῦ κληρονόμου. [NLMAJRV]

SBM K 14.23 (B.35.11.50 = D.36.1.50)

1. Ὁ γὰρ ἢ FIDEICOMMISSON ἢ ληγάτον ἢ δωρεὰν ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον
κεκλοφῶς ἀπόλλει αὐτό. [NLMAJRV]

1260 SBM K 14.24 (B.35.11.51 = D.36.1.51)

1. Τὴν DE INOFFICIOSO, ἥτις κινεῖται τοῦ υἱοῦ ἀμνημονεύτου καταλειφ-
θέντος, σβέννυται δὲ τῇ πενταετίᾳ. Ἡ δὲ CONTRA TABULAS, ὅταν EXHE-
REDATOS ἀλόγως γένηται. [NLMAJRV]

SBM K 14.33 (B.35.13.11 = D.28.8.11)

- 1265 1. Ὁ ἀπὸ δούλης τεχθεὶς ἐκ συναφείας υἱοῦ καὶ ἐλευθερωθεὶς.
[NLMAJRV]

SBM K 14.49 (B.35.15.1 = D.28.4.1)

1. Οἶον· «Πέτρος καὶ Παῦλος εἰς τὸ τρίτον τῆς περιουσίας μου ἔστωσάν
μοι κληρονόμοι. Δοθῆναι δὲ βούλομαι παρ' αὐτῶν ἐκ τῆς αὐτῆς ἐνστάσεως
1270 τῷ δεῖνι καὶ τῷ δεῖνι ληγάτα νομισμάτων ρ'. Εἰς δὲ τὸ ἕτερον δίμοιρον τῆς
ἐμῆς οὐσίας ἔστω κληρονόμος ὁ ἀνηβός μου υἱός, ὃν καὶ κληρονομηθῆναι
βούλομαι ἀνηβον τελευτῶντα παρὰ τοῦ ἐμοῦ κληρονόμου Πέτρου.» Παραί-
τησάμενος οὖν ὁ Πέτρος τὴν ἐνστασιν δύναται κληρονομεῖν ἐκ τῆς
ὑποκαταστάσεως, τὸ δὲ ληγάτον μὴ παρασχεῖν ἀπὸ τῶν ληγάτων τῶν ἐκ
1275 τῆς ἐνστάσεως ἦτοι τοῦ τρίτου κελευσθέντων δοθῆναι, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ
διμοίρου τοῦ ἀνήβου ἤγουν τῆς ὑποκαταστάσεως. [NLMAJRV]

SBM K 14

1. Theoph. 2.17.7, 8 [V]

2. Theoph. 2.18.5, 6 [V]

1280 SBM K 14.57 schol. k) [V]

SBM K 14.59 (B.41.4.1 = N.1)

1. Ἰστέον, ὅτι τοῦ FALCIDIU ζητουμένου, εἰ μὲν ὁ πλεῖον ἔχων κληρονό-
μος φυσικός ἐστι, συμμερίζεται τῷ ζητοῦντι τὸν FALCIDION αὐτὸ τὸ τοῦ

1254-1256 BT 1607/29 ἀκούεσθαι 1258-1259 BT 1608/5 ἀγωγήν

1261-1263 BT 1608/11 ὑπεναντίωσιν 1265 BT 1619/23 ἀπελεύθερος

1268-1276 BT 1635/9 ὑποκατάστασεως 1282-1297 BT 1860/11 εἰ μὲν τις

1258 φιδικόμισσον NLMA, φειδικόμισσον JRV 1259 ἀπόλλυσιν R 1261 δεινοφικίοσση
JR, ἰνοφικίοσση NLMA, ἰνοφικίοσσο V 1262 κόντρα ταβούλλας codd. | ἐξνερεδάτος
codd. 1268 οὐσίας JR 1269 μοι: μου L | αὐτῆς: αὐτῶν L 1270 νομίματα JR
1275 post τρίτου add. τῶν L 1276 ἀποκαταστάσεως MV 1282 φαλκιδίου codd. hic et
mox 1283 φαλκίδιον codd. hic et mox

FALCIDIU ποσόν, εἰ δ' ἐξωτικός, τὸ ὅλον ὁ τὸν FALCIDION ἐπιζητῶν φυσικὸς
 1285 λαμβάνει, ἐκεῖνος δὲ τὸ τούτου ἥμισυ ἐκ τῆς ἄλλης οὐσίας. Οἷον τῶν ἰβ'
 λιτρῶν ὁ FALCIDIOS ἐστὶ δ'. Εἰ μὲν ὁ τὸ πολὺ ἔχων φυσικὸς ἐστίν,
 ὑπεξαίρουνται πρότερον αἱ αὐτοῦ β' λίτραι, οἷα τοῦ τρίτου εἰς ἀμφοτέρους
 μεριζομένου, καὶ οὕτω λαμβάνει τὰς ἑτέρας δύο λίτρας ὁ ζητῶν FALCIDION
 ἐκ τῆς ὑπολοίπου περιουσίας. Εἰ δὲ μὴ ἐστὶ φυσικὸς ὁ γεγραμμένος εἰς τὸ
 1290 πλεῖον, ὅλον τὸν FALCIDION – τὰς δ' λίτρας – ὁ φυσικὸς λαμβάνει, ἐκεῖνος
 δὲ τὸ ἥμισυ τούτων ἐκ τῆς ἄλλης οὐσίας. Εἰ γὰρ καὶ λέγει τὸ νόμιμον, ὅτι τὸ
 ἥμισυ τυχὸν ἢ τὸ τρίτον μερίζονται οἱ τε ἄλλοι καὶ ὁ ζητῶν τὸν FALCIDION,
 ἀλλὰ τοῦτο ἐπὶ φυσικῶν εἴρηται παίδων· ἐνταῦθα δὲ ὁ μὲν φυσικὸς οὐ δοκεῖ
 συγκληρονόμος. Οὐ γὰρ τὸ αὐτὸ τῶ ἐξωτικῶ καὶ τῶ φυσικῶ πρόσεστι
 1295 δίκαιον· ὁ δ' ἐξωτικός ἔχει συγκληρονόμον τὸν φυσικὸν καὶ διὰ τοῦτο
 λαμβάνει μὲν ὁ φυσικὸς ὅλον τὸ τρίτον, ὁ δ' ἐξωτικός – ἐκ τῆς ἄλλης
 περιουσίας τὸ τοῦ τρίτου ἥμισυ. [NLMAJRV]

SBM K 14.60 (B.41.7.4 = D.37.6.3.2–6)

1. B.41.7.1.24 (D.37.6.1.24) [NLMAJRV]

1300 2. B.41.7.2.5 (D.37.6.2.5) [NLMAJRV]

SBM K 14.61 (B.41.7.5 = D.37.6.4)

1. Οὐδὲ γὰρ ὡσπερ τῶν ὑπεξουσίων γυναικῶν πιστεύεται εἶναι ἐν περι-
 ουσίᾳ ἢ προίξ, οὕτω καὶ τοῦ ἐπιδιδόντος πατρὸς πιστεύεται εἶναι ἢ προίξ
 ἅπαξ ἐκδημήσασα παρ' αὐτοῦ. [NLMAJRV]

1305 SBM K 14.62 (B.41.7.13.2 = D.37.7.1.2)

1. Ἐν γὰρ πρόσωπον δοκοῦσιν ἀντὶ τοῦ πατρὸς, τουτέστι τοῦ ἀδελφοῦ τοῦ
 θείου. Καὶ συνεισάγει αὐτὴν τὴν προίκα ὁ ἀδελφὸς τῶ θείῳ μετὰ καὶ τῶν
 αὐτοῦ πραγμάτων καὶ ἐπιμερίζονται καὶ τότε ἡ ἀδελφὴ μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ.

[NLMAJRV]

1310 SBM K 14.63 schol. m) [NLMAJRV]

SBM K 14.66 schol. n) [NLMAJRV]

SBM K 14.67 schol. o) [NLMAJRV]

SBM K 14.71 schol. p) [N^{sl}LMAJRV]

SBM K 14.72 schol. q) [NLMAJRV]

1302-1304 BT 1881/9 ἐπιδεδωκότος 1306-1308 BT 1882/14 ἐάν

1286 φαλκίδιος codd. 1287 ἀμφοτέρα MV 1295 inter δίκαιον et ὁ δ' lacunam indicavit J
 1299 Ἐν τῶ πρώτῳ κεφ. τοῦ αὐτοῦ ζ' τιτ. θεμ. ζ' φησὶν praepos. codd. 1300 Ἐν τῶ ε' κεφ.
 τοῦ αὐτοῦ ζ' τιτ. φησὶν praepos. codd. 1303 τοῦ ἐπιδιδόντος: ἐπὶ τοῦ διδόντος MV (τοῦ M^{sl}:
 dubium), ἐπιδιδόντος A 1304 ἐκδομήσασα MV

1315 SBM K 14.75 (B.42.1.59 = C.3.31.1)

1. Μετὰ προκάταρξιν γὰρ πάντες MALA FIDE νομεῖς γίνονται. Κἂν μὴ γεγόνασι πλουσιώτεροι, ἀπαιτοῦνται καὶ τοὺς τόκους καὶ τοὺς καρπούς.
[NLMAJRV]

SBM K 15.1 (B.32.1.2 = N.18.11)

1320 1. Ἐν δὲ τῷ α' κεφ. τοῦ αὐτοῦ α' τίτ. τοῦ λβ' βιβ. φησὶν· *Εἴ τις γνησίων εἴη παίδων πατὴρ καὶ ἀπελθούσης αὐτοῦ τῆς γαμετῆς ἐξ ἀνθρώπων ἢ καὶ νομίμως διαλυθείσης ἔχοι τινὰ συνήθειαν πρὸς ἄλλην γυναῖκα, ἣν ἐξῆν καὶ νομίμως ἄγεσθαι γαμητὴν, καὶ γένοιτο παῖδες αὐτῷ πρὸ τῶν προικῶν συμβολαίων, εἴ γε ταῦτα ποιήσειεν, ἢ καὶ μετὰ ταῦτα, εἴ καὶ μόνοι μείνοιεν οἱ πρὸ*
1325 *τῶν προικῶν παῖδες δευτέρων ἢ οὐ γενομένων ἢ μετὰ τὸ γενέσθαι τελευτησάντων, ᾧήθησάν τινες οὐ δύνασθαι τοὺς δευτέρους εἶναι γνησίους, ἐπειδὴ προὔπησαν καὶ ἐκ τῆς προτέρας γαμετῆς ἕτεροι νόμιμοί τε καὶ γνήσιοι παῖδες· ὅπερ οὐδεμίαν ὀρθὴν καὶ ἀκόλουθον ἔχει συνέχειαν. Εἴ γὰρ τοὺς τοιοούτους παῖδας ἡμεῖς νομίμους τε καὶ γνησίους ἀπεφήναμεν, ὅτι τῶν προικῶν συμβολαίων ἀρκεσθέντες ποιήσει, γνήσιοι δὲ καὶ οἱ πρότεροι καθεστᾶσιν, ἐπὶ πᾶσι γνησίοις ὁ πατὴρ τελευτᾷ, τοῖς τε ἐκ τῆς πρώτης γενομένοις τοῖς τε ἀπὸ τῆς δευτέρας, εἴ καὶ πρὸ τῶν προικῶν συμβολαίων ἐγένοντο καὶ μηδεὶς ἐπ' αὐτοῖς μετὰ τὸ συμβόλαιον τῆς προικὸς ἐτέχθη, ἢ καὶ τεχθεὶς ἐτελεύτησε. Καὶ ἄδειαν ὁ νόμος αὐτῷ δίδωσιν ὃν βούλεται διατιθέσθαι τρόπον*
1330 *τὰ κατὰ τὴν ἑαυτοῦ γονήν, ἵνα μέντοι μὴ προσκρούσῃ κατὰ τι τοῖς νόμοις, οἵπερ μέτρῳ ῥητῶ τῆς διαδοχῆς πάντας τοὺς παῖδας καλοῦσιν. Ἐλεύσονται τοίνυν καὶ ἐξ ἀδιαθέτου καὶ ἐκ διαθήκης, καθάπερ ὁ τε πατὴρ ὁ τε νόμος ἐφήσι, γνήσιοι τε ὄντες καὶ νόμιμοι, ἀλλήλους τε διαδέξονται. Τί γὰρ ἂν ἕτερον φαίημεν, ἀρκούσης τῆς τοῦ νομίμου καὶ γνησίου προσηγορίας ὑπεξουσί-*
1340 *ους τε αὐτοὺς ἀποφῆναι, δοῦναι καὶ τὰ τῆς διαθήκης, ἅπερ οἱ νόμοι διδόασιν, καὶ ἅπαντα ἔχειν ὅποσα ἂν τῷ τοιοῦτῳ προσήματι πρέπη.* [NLMAJRV]

SBM K 15.2 (B.32.2.1 = N.89.12–13)

1. Οἱ μέντοι ἐκ συνελεύσεων NEFARION ἢ INCESTON ἢ DAMNATON ἀποτεχθέντες παῖδες οὐδὲ φυσικοὶ ὀνομασθήσονται οὐδὲ ἀποτραφήσονται.
[NLMAJRV]

1345

1316-1317 BT 1909/14 προκατάρξιος 1343-1344 BT 1543/7 ἀμειβέσθωσαν

1316-1317 cf. D.5.3.25.7 1320-1341 B. 32.1.1 (N.12.4) (ll. 1320-1328 Εἴ – συνέχειαν rest. Scheltema/Van der Wal e flor. Ambr.) 1343-1344 B. 32.2.1 (N. 89.15): BT 1543/16-17

1316-1317 cf. schol. T 1 ad B.42.1.59 (C.3.31.1): ll. 849-851 Dittrich

1316 μαλαφίδει NMAJV, μαλαφιδ() L, om. R spatio relicto | νομεῖς post γίνονται transp. V
1320 τις: γὰρ τις καὶ Nov. 1321 γυναικὸς L 1325 ante μετὰ add. καὶ Nov. 1326 οὐ: μὴ Nov. (v. app. crit.) 1338 Τί: καὶ τί Nov. 1340 ante δοῦναι add. καὶ Nov. | τὰ: κατὰ Nov.
1341 ἅπαντα: πάντα Nov. 1343 Οἱ: Εἰ A | νεφαρίων . . . ἰγκέστων . . . δαμνάτων codd.

SBM K 15

1. Tractatus de peculiis (edd. Fögen/Simon, *FM X* [1998] 266–292) [V]

SBM K 16.6 schol. ḡd) [NLMAJRV]

SBM K 16.39 (B.45.3.8 = N.118)

1350 1. Ὅτε ἐκ πλαγίου συγγενῆς κληρονομεῖ κατὰ νόμους τινὰ ἀδιάθετον τελευτήσαντα, τότε τὸ τρίτον τῆς οὐσίας ἐκείνου εἰς ψυχικὴν ὠφέλειαν ἐκείνου τάττεται καὶ δοῦλοι ἐν αὐτῇ εὐρισκόμενοι ἐλευθεροῦνται καταλογιζομένου καὶ τοῦ τιμήματος τούτων τῷ τρίτῳ κατὰ συνήθειαν, ὡς φησιν ὁ Μάγιστρος. [NLMAJRV]

1355 SBM K 16.39 schol. m) [NLMAJRV]

SBM K 16.40 schol. n) [RV]

SBM K 16.40 (B.45.4.1 = C.6.60.1)

1. B.45.4.2 (C.6.60.2) [NLMAJRV]

SBM K 16.41 schol. o) [NLMAJRV]

1360 SBM K 19.2 (B.15.2.11.2 = D.6.2.11.2)

1. Schol. P 2 ad B.15.2.11 (D.6.2.11) [NLMAJRV]

SBM K 21.2 schol. a) [NLMAJRV]

SBM K 21.7 (B.12.1.17.1 = D.17.2.16.1)

1. B.2.3.47.1 (D.50.17.47.1) = SBM K 2.89 [V]

1365 2. SBM K 2.89 schol. z) [V]

SBM K 21.23 schol. c) [V]

SBM K 26.1 (B.17.2.6 = C.2.18.6)

1. Κουράτορες δίδονται κτλ. (ed. Dain, *AELR* 3 (1952–1953) 54/5–7) [LV]

1370 SBM K 26.7 schol. b) [NLMAJRV]

SBM K 28.2 schol. a) [NLMAJRV]

SBM K 28.6 (B.36.1.10 = D.29.7.10)

1375 1. Ἴνα μὴ διὰ τὸν CODICILLON τὸν ἐκ τῆς διαθήκης ἐρρωμένον αὐτῆ ἢ διαθήκη ἢ τὴν σύστασιν ἐκ τῆς ἐνστάσεως τῶν κληρονόμων δεχομένη δόξη βεβαιοῦσθαι. [NLMAJRV]

SBM K 28.6 schol. c) [NLMAJRV]

1350-1354 BT 2102/20 πλαγίου 1373-1375 BT 1653/34 ἐν

1350-1353 cf. Peira 48.1

1350 συγγενῆς ante ἐκ transpos. L 1358 Ἐν δὲ τῷ β' κεφ. praepos. codd. 1364 Νόμος praepos. V 1365 Ἑρμηνεία praepos. V 1373 κωδικοῦν codd. 1374 ἢ om. V

SBM K 28.12 (B.35.11.78 = D.36.1.78)

1. Δοκεῖ κελεύειν ἐν τοῖς CODICILLOIS ἀποκαταστήναι τὴν ἐν τῇ διαθήκῃ τοῦ ἀνήβου κληρονομίαν τῷ ἐν αὐτοῖς γραφέντι ὑποκαταστάτῳ αὐτοῦ
 1380 ἀνήβου τελευτήσαντος· εἰ δὲ δύο ὄσιν οἱ ὑποκατάστατοι καὶ τοῦ προτελευτήσαντος τούτων ὁ ἕτερος κληρονομεῖν ἐκελεύσθη τὸ μέρος, τὴν ὅλην τοῦ ἀνήβου κληρονομίαν οὗτος λήσεται μόνος. [NLMAJRV]

SBM K 28.13 schol. d) [NLMAJRV]

SBM K 28.13 schol. e) [NLMAJRV]

1385 SBM Λ 1.5 (B.44.1.11 = D.30.11)

1. Ἐὰν ληγάτον ἢ κληρονομία ὑπεξουσίῳ παιδί ἢ δούλῳ καταλειφθῆ, δυνατόν ἐστὶν ἀπὸ τοῦ πατρὸς ἢ τοῦ δεσπότη FIDEICOMMISSON καταλιμπάνεσθαι καὶ λοιπὸν εἰ μὲν ἐξωτικῶ κατελείφθη, τότε ἐκ προσώπου τῶν ὑπεξουσιῶν ἰσχὺν τοῦτο λαμβάνειν δοκεῖ. Εἰ δὲ τοῖς ὑπεξουσίῳις κατε-
 1390 λείφθη τὸ FIDEICOMMISSON τοῖς καὶ προσπορίσασι τὸ ληγάτον ἢ τὴν κληρονομίαν τῷ πατρὶ ἢ τῷ δεσπότη, τότε δοκεῖ ἐκ προσώπου αὐτῶν τῶν πατέρων ἢ τῶν δεσποτῶν τὴν ἰσχὺν τὸ FIDEICOMMISSON λαμβάνειν. Φησὶν οὖν ὁ IULIANOS, ὅτι ἐὰν τις ὑπεξούσιόν τινα γράψῃ κληρονόμον καὶ ἀξίωση τὸν πατέρα αὐτοῦ δοῦναι FIDEICOMMISSON, εἰ μὲν ἐξωτικῶ τοῦτο ἤξιωσε δοθῆ-
 1395 ναι, παρακρατεῖ τούτου FALCIDION· ἐκ προσώπου γὰρ τοῦ παιδὸς τοῦ γραφέντος κληρονόμου ὀφείλεται. Εἰ δὲ αὐτῷ τῷ ὑπεξουσίῳ ἤξιωσεν αὐτὸν δοῦναι τὸ FIDEICOMMISSON, τυχὸν ὅτε μέλλει τελευτᾶν, οὐ παρακρατεῖ FALCIDION ὁ πατὴρ ἤτοι ὁ τοῦ πατρὸς κληρονόμος. Οὔτε γὰρ ἐκ προσώπου τοῦ παιδὸς δοκεῖ γενέσθαι ἀποκατάστασις τοῦ καὶ γραφέντος κληρονόμου,
 1400 οὔτε δὲ ὁ πατὴρ ὡς κληρονόμος ἀποκαθίστησιν, ἀλλ' ὡς πατὴρ τοῦ κληρονόμου. Ὁ δὲ μὴ ὡς κληρονόμος ἀποκαθιστῶν οὐ παρακατέχει FALCIDION.

[NLMAJRV]

SBM Λ 1.13 schol. c) [NLMAJRV]

SBM Λ 1.22 schol. h) [NLMAJRV]

1405 SBM Λ 1.36 schol. i) [NLMAJRV]

SBM Λ 1.44 schol. k) [N^{sl}LMAJRV]

SBM Λ 1.68 schol. n) [NLMAJRV]

1378-1382 BT 1611/26 ἐν 1386-1401 BT 1969/11 ἐὰν

1386-1401 cf. D. 30.11

1395-1401 cf. schol. T 1 ad loc.: ll. 989-994 Dittrich; cf. Heimb. IV 329 (ex ed. Fabr.)

1378 κωδικέλλοις codd. 1386 σχόλια τοῦ Λ στοιχείου praeios. MA 1388 καταλειφθῆ corr. Heimbach, κατελείφθη codd. 1390 φιδικόμισσον codd. hic et infra 1393 ιουλιανός codd. 1395 φαλκίδιον codd. hic et infra | τοῦ παιδὸς om. Heimbach 1396 τῷ ante αὐτῷ transp. V 1399 δοκεῖ om. J

- SBM Λ 1.112 schol. p) [NLMAJRV]
 SBM Λ 1.133 schol. q) [NLMAJRV]
 1410 SBM Λ 1.145 schol. r) [NLMAJRV]
 SBM M 6
 1. Pselli Syn. legg. 921–939 [V]
 SBM M 6.2 (B.21.1.1 = D.22.5.1)
 1. Schol. Pa 1 ad B.21.1.1 (D.22.5.1) [JRV]
 1415 2. Schol. Pa 9 ad B.21.1.1 (D.22.5.1) [JRV]
 SBM M 6.18 schol. c) [NLMAJRV]
 SBM M 6.26 (B.21.1.40 = C.4.20.16)
 1. Schol. Pa 4 ad B.21.1.40 (C.4.20.16) [LJRV]
 SBM M 6.28 (B.21.1.42 = C.4.20.18)
 1420 1. B.22.1.35 (C.4.19.1) [V]
 SBM M 8.3 (B.26.4.27 = D.46.2.27)
 1. Ἐμάθομεν, ὅτι διὰ τῆς γενομένης νομίμου *NOVATIONOS* καὶ ἡ ὑποθήκη
 καὶ τὰ ἐνέχυρα ἐλευθεροῦνται καὶ οἱ τόκοι οὐ τρέχουσιν. [NLMAV]
 SBM M 10.1 schol. a) [NLMAJRV]
 1425 SBM M 13.6 schol. b) [N^{sl}LMAJRV]
 SBM M 13.9 schol. c) [NLMAJRV]
 SBM M 15.2 (B.28.1.2–3 = D.23.1.4–5)
 1. Ἰστέον, ὅτι ἡ νεαρὰ τοῦ βασιλέως κυροῦ Λέοντος τοῦ φιλοσόφου καὶ ἡ
 τοῦ βασιλέως κυροῦ Ἀλεξίου κελεύουσι μὴ ἄλλως γίνεσθαι μνηστείαν, εἰ
 1430 μὴ μεθ' ἱερολογίας. [NLMAJRV]
 2. B.28.1.4 (D.23.1.6) [NLMAJRV]
 SBM M 15.8 (B.28.1.14 = D.23.1.18) [NLMAJRV]
 SBM M 15.12 schol. a) [NLMAJRV]

1422-1423 BT 1267/6 ὑπεύθυνος

1422-1423 B. 26.4.18 1428 Leonis nov. 74 1429 Dölger 1116

1428-1430 cf. schol. ad B. 28.4.13, edd. Tiftixoglu/Troianos, *FM IX* (1993) 161

1415 post τῷ (BS 1223/15) des. imp. V, post πολλοὺς des. JR *verbis παράγεσθαι μάρτυρας additis* 1416 σχόλια τοῦ M στοιχείου praepos. MA | διηγόρευται (1. 3) expl. LMAJR
 1420 Ἀνάγνωθι βιβ. κβ' τίτ. α' κεφ. λε' praepos. V 1422 νοβατίνοος codd., μεταθέσεως ἐνοχῆς Bas. 1426 Εἰ τυχόν inc. NLMAJR

- SBM M 15.16 schol. c) [NLMAJRV]
- 1435 SBM M 15.21 (B.28.3.10 = C.5.3.10)
 1. Οὐ τῶν ἀμοιβαδὸν δοθέντων ἀποκατάστασις, ἀλλὰ τοῦ ἀθεμίτως ἀρπα-
 γέντος ἐπανάληψις ἀρμόζει. [NLMAJRV]
- SBM M 15.22 schol. d) [NLMAJRV]
- SBM M 15.23 schol. e) [NLMAJRV]
- 1440 SBM M 15.24 schol. f) [NLMAJRV]
- SBM M 16.6
 1. Peira 25.23 [V]
- SBM M 16.10 schol. b) [NLJRV]
- SBM M 16.18
 1. Peira 25.24, 25 [V]
- 1445 SBM M 17.2 (B.4.1 = N.123)
 1. Τότε γὰρ ἰσχύει ἡ διάστιξις τῆς αἰρέσεως, κἂν κληρικός ἢ μοναχὸς ὁ
 ταύτη βαρηθεὶς γένηται. [NLMAJRV]
2. B.4.1.12 (N.123.41) [NLMAJRV]
- 1450 SBM N 1.1 schol. a) [NLMAJRV]
- SBM N 1.5 (B.53.1.32 = D.14.1.1.pr.)
 1. B.53.1.33 = SBM N 1.5 schol. b) = B.53.1.17 (Hb.) [NLMAJRV]
2. Θεμάτισον πιστικὸν ἀφ' ἑαυτοῦ τὰ ἐξάρτια μόνα τοῦ πλοίου ἀγοράσαντα.
 [NLMAJRV]
- 1455 SBM N 2.3 (B.15.1.62 = D.6.1.62)
 1. Κἂν γὰρ ἐόικασι τὰ ναῦλα τοῖς τόκοις, καθὼς μὴ κατὰ φύσιν ἀμφοτέρων
 ἐκ τοῦ πρωτοτύπου γίνεται πράγματος, ὥσπερ ὁ ἐκ δένδρων κυρίως καρπός,
 ἀλλ' ἐξ ἐπινοίας νόμου λαμβάνονται, ὅμως ὁ μὲν κακῆ πίστει νομεὺς τῆς
 νηὸς δίδωσι ναῦλα, ὅσα ὁ ἐνάγων λαβεῖν ἠδύνατο. Ὁ δὲ κληρονόμος τόκους
 1460 τῶν ἐπὶ τῇ κληρονομίᾳ εὐρεθέντων ἀλλοτριῶν καὶ οὐ τοῦ κληροδότου χρη-
 μάτων οὐ δίδωσιν, εἰ μὴ συνεχρήσατο αὐτοῖς. Ὅτι ὁ μὲν πλοῖζων τὴν ναῦν
 τὸν ἐκ τύχης κίνδυνον αὐτῆς οὐκ ἐπιγινώσκει, ὁ δὲ τὰ ἀλλότρια δανείζων

1436-1437 BT 1323/10 ἐὰν 1447-1448 BT 114/24 ἀνισχύρους
 1456-1464 BT 776/23 καρπούς

1436-1437 schol. Pa 1 (Τὸ κατὰ πόδας) ad B. 28.3.10 (C. 5.3.10) : BS 1811/15-16
 1453 cf. schol. ad B. 53.1.17 (Hb.) (e cod. Par. gr. 1351)

1449 φησὶ γὰρ οὕτως πρᾶερος. NLMJRV 1450 σχόλια τοῦ N στοιχείου πρᾶερος. MA
 1456 ἀμφοτέρα NLR 1460 οὐ: ὁ A

χρήματα, εἰ ἐξ ἀπορίας τῶν δανειζομένων κινδυνεύουσιν, αὐτὸς ὑπέχει τὸν κίνδυνον. [NLMAJRV]

1465 SBM N 2.4 (B.23.3.25.1 = D.22.1.25.1)

1. Ὅσον πρὸς ἐξωτικὸν κινδύντα περὶ καρπῶν· πρὸς γὰρ τὸν ἀληθῆ δεσπότην ἅμα τῷ γνῶναι κακῆ πίστει νομεὺς γίνεται ἐπὶ τοῖς καρποῖς. Οὕτως εἰπὼν οὐκ ἐναντιωθήσῃ τῷ μῆ' κεφ. τοῦ α' τιτ. τοῦ ν' βιβ. [NLMAJRV]

2. Ὁ USUFRUCTUARIOS οὐ γίνεται δεσπότης τῶν καρπῶν, εἰ μὴ αὐτὸς δι' ἑαυτοῦ χωρίσει τούτους τῆς γῆς. Ὁ δὲ BONA FIDE νεμόμενος δεσπότης τῶν καρπῶν, οἰφδῆποτε τρόπῳ χωρισθῆναι συμβαίῃ τούτους τῆς γῆς, ὥσπερ οὖν καὶ ὁ ἐμφυτευτής. [NLMAJRV]

SBM N 6.1 (B.2.1.13 = D.1.3.1)

1. Καὶ τὰ ἀκούσια γὰρ ἁμαρτήματα ἔσθ' ὅτε τιμωροῦνται ὑπὸ τε τοῦ 1475 AQUILIU καὶ τῆς IN FACTU, τιμωρεῖ δὲ καὶ τὸν ἀκουσίως φονεύσαντα ὁ DE SICARIIS, ὡς βιβ. μῆ' τῶν διγέστων τιτ. η' . [V]

2. Ἐκούσιον ἁμάρτημα τὸ τῶν ἀτεξουσίων, ἀκούσιον δὲ τὸ τῶν ὑπεξουσίων, ὅταν καὶ μὴ βουλόμενος τῷ δεσπότη ὑποκέεται προστάσσοντι καὶ ἁμαρτάνῃ. Ἔστι δ' ὅτε καὶ αὐτοὶ οἱ ὑπεξούσιοι ἁμαρτάνουσιν ἐκουσίως 1480 οἴκοθεν πρὸς τὸ ἁμάρτημα κινούμενοι. [V]

SBM N 6.1 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM N 6.1 schol. b)

[NMAJRV]

SBM N 6.2 (B.2.1.1 = D.1.1.1)

1. Φυσικὸν νόμιμόν ἐστιν ᾧ καὶ τὰ ἄλογα ζῷα καὶ οἱ ἄνθρωποι χρῶνται, 1485 ἔθνικόν δὲ ᾧ ἀπὸ κοινοῦ ἔθνος ὅλον κέχρηται, εἰ καὶ μὴ μετὰ λόγου καὶ ἀποδείξεως καὶ ἀκριβείας νομίμου· πολιτικὸν δὲ ᾧ ἴδια ἢ πολιτεία χρῆται. [NLMAJRV]

1466-1468 BT 1124/6 δεσπότης 1469-1472 BT 1124/9 ἔχει

1474-1476 BT 17/2 ἐκουσίων

1468 B.50.1.48 (D.41.1.49) 1476 D.48.4

1466-1468 cf. schol. Pa 9 ad B.23.3.25 (D.22.1.25) 1469-1472 cf. schol. Pa 8 ad B.23.3.25 (D.22.1.25): BS 1669/32-1670/3 1474-1476 cf. schol. P 1 ad B.2.1.13 (D.1.3.1)

1463 κινδυνεύουσιν NAJR, κινδυνεύουσιν L, κινδυνεύουσιν M 1466 post περι add. τῶν Pa 1467 τῷ: τὸ A | εἰπὼν: εἰπόντι σοι Pa 1468 ἐναντιωθήσῃ τῷ: ἐναντιωθῆ τὸ Pa 1469 οὐσουφρουκτουάριος NLMAJR, οὐσουφρουκτάριος V, post οὐσουφρουκτουάριος add. ἦγουν ὁ τὴν χρῆσιν τῶν καρπῶν ἔχων R 1470 χωρίση MAJ | ante τῆς add. ἐκ Pa | βοναφίδε NLMJRV, βοναφιδ() A | post νεμόμενος add. ἦτοι ὁ καλῆ πίστει R | δεσπότης: δεσπότης γίνεται Pa 1471 ante οἰφδῆποτε add. εἰ Pa | συμβαίνει NLRV, συνέβη Pa | τούτους ante συνέβη transp. Pa 1475 ἀκουσίου V | ἰμφάκτου V 1475-1476 δεσικάριος V 1482 δυοδεκάδελτος (ll. 3-4 editionis Zachariae) expl. NMAJR 1486 κέχρηται L

2. B.2.1.10 (D.1.1.10) [V]

3. B.2.1.11 (D.1.1.11) [V]

1490 SBM N 6.2 schol. c) [V]

SBM N 6.6 (B.2.1.18 = D.1.3.7)

1. Κελεύειν οἶον τὸ τρέφεσθαι τοὺς πατέρας παρὰ τῶν παίδων καὶ τοὺς παῖδας παρὰ τῶν πατέρων· κωλύειν τὸ γίνεσθαι φόνους ἢ ἄρπαγὰς ἢ ἕτερόν τι πλημμέλημα· ἐπιτρέπειν τισὶ διατίθεσθαι καὶ συναλλάσσειν· τιμωρεῖσθαι
1495 δὲ τοὺς ἡμαρτηκότας. [NLMAJRV]

SBM N 6.8 schol. d) [V]

SBM N 6.11 schol. e) [V]

SBM N 6.12 (B.2.1.24 = D.1.3.14)

1. Οἱ γὰρ παρὰ κανόνας νόμοι καθ' ὧν ἐξεφωνήθησαν μόνων κρατοῦσιν,
1500 οὐ μὴν καὶ κατὰ τῶν ὁμοίων. [V]

SBM N 6.13 (B.2.1.26 = D.1.3.16)

1. Νόμου γὰρ κειμένου καθολικῶς, ἵνα οἱ ἄρρηνες ἅμα τῷ ἐπιβῆναι τοῦ ἱε' ἔτους λογίζωνται ὡς ἔφηβοι. Ἐπὶ τῶν ALIMENTON καὶ μόνων, ἥτοι τῶν διατροφῶν τῶν παρὰ τινων ἴσως ὀρφανοῖς τισὶ ἀνήβοις καταλιμπανομένων
1505 μέχρι τῆς αὐτῶν ἐφηβότητος, ἰδικὸς ἐξετέθη νόμος, ἵνα μέχρι τοῦ ἱη' ἔτους ἐπὶ τοῦ τοιοῦτου FACTU ἢ ἐφηβότης λογίζεται. [V]

SBM N 6.14 (B.2.1.27 = D.1.3.17)

1. Τοῦ γὰρ νόμου διοριζομένου, ἵνα, ἔαν τις ἔχη διαφέρον ἐπὶ τινὶ πράγματι, διὰ τῆς AD EXHIBENDUM ἐπιζητῇ τοῦτο ἀπὸ τοῦ ἔχοντος αὐτό.
1510 Οὐ δύναται καὶ ὁ μηδόλως ἔχων διαφέρον τῷ τοιοῦτῳ νόμῳ ἐπερείδεσθαι καὶ ἐπιζητεῖν πρᾶγμα ἀπὸ τινος, ἐφ' ᾧ οὐκ ἔχει διαφέρον. [V]

SBM N 6.15 (B.2.1.28 = D.1.3.18)

1. Ἐρμηνεύειν δεῖ φιλαγάθως τὰ νοούμενα διττῶς, οὐ μὴν τὰ πρόδηλον ἔρμηνείαν ἔχοντα. [V]

1492-1495 BT 17/12 κελεύειν 1499-1500 BT 18/3 παρὰ 1502-1506 BT 18/7 ἰδικὸς
1508-1511 BT 18/9 εἰδέναι 1513-1514 BT 18/11 φιλαγάθως

1492-1495 cf. B. 2.1.18 (D. 1.3.7): BT 17/12-15

1491 Τὸ praeros. L | οἶον τὸ om. Bas. 1491-1492 τοὺς – πατέρων: παρὰ τῶν πατέρων τοὺς παῖδας καὶ τοὺς πατέρας παρὰ τῶν παίδων V, παρὰ τῶν πατέρων τοὺς παῖδας καὶ τοὺς πατέρας παρὰ τῶν παίδων Bas. 1493 τὸ ante κωλύειν transp. V Bas. | ἦ¹: καὶ V, om. NMAJ 1493-1494 ἦ² – πλημμέλημα om. V 1494 τι om. AM | ante ἐπιτρέπειν add. τὸ V Bas. | τισὶ om. V | ante τιμωρεῖσθαι add. τὸ V Bas. 1495 δὲ om. Bas. 1503 ἀλιμέντων V 1506 φάκτου V 1509 ἀδεξιβενδοῦμ V

1515 SBM N 6.16 (B.2.1.29 = D.1.3.19)

1. Οἷον· ὁπόταν κεφαλικὴν τιμωρίαν ὀρίζῃ ὁ νόμος, οὐ λέγῃ δὲ ποίαν, τὴν ἐλαφροτέραν δεῖ νοεῖν. [V]

SBM N 6.16 schol. f) [V]

SBM N 6.17 (B.2.1.30 = D.1.3.20)

1520 1. Νόμου κειμένου τοῦ κολάζοντος τὸν καθοσιωθέντα μόνον ἐκείνον, ἑτέρου δὲ τοῦ τὸν συγκλητικὸν φονεύσαντα κολάζεσθαι σὺν γυναικὶ καὶ τέκνοις, οὐ δεῖ ζητεῖν λογισμούς, ποίῳ τρόπῳ τοῦτο νενομοθέτηται. [V]

2. Καὶ ἄλλο· εἰ γὰρ ἀπαιτήσῃ τις λογισμὸν τοῦ διὰ τί ἢ φανερὰ κλοπὴ τὸ τετραπλοῦν, ἢ δὲ ἀφανὴς τὸ διπλοῦν, οὐδὲν ἀκούσει. [V]

1525 SBM N 6.17 schol. g) [V]

SBM N 6.20 schol. i) [NLMAJRV]

SBM N 6.22 (B.2.1.42 = D.1.3.33)

1530 1. Μὴ νόμιζε τοῦτο ἐναντίον εἶναι τῷ τέλει τοῦ προλαβόντος διγέστου· ἐκεῖ μὲν γὰρ περὶ ἀσυνηθείας φησὶν, ὅτι δύναται νόμον ἀνελεῖν, ἐνταῦθα δὲ περὶ συνηθείας, ὅτι καινὸν οὐκ εἰσάγει νόμον, εἰ παλαιῶ τινι νόμῳ μάχεται. Δυνατὸν μὲν γὰρ ἐκ τῆς ἀσυνηθείας μὴ κεχρηῆσθαι νομίμῳ, οὐ μὴν καὶ ἐναντίως κεχρηῆσθαι. [MAJRV]

SBM N 6.27 (B.2.1.47 = D.1.3.39)

1535 1. Ἐὰν γὰρ τις οἴκοθεν ἐναντίως τοῖς νόμοις καινοφανῆ τινὰ τύπον εἰσαγάγῃ ἐπὶ τινι ὑποθέσει καὶ μέχρι τινὸς καιροῦ, ἴσως ὁ τοιοῦτος κρατήσῃ τύπος, ἀσυλλογίστως μέντοι καὶ ἀβασανίστως, ὡς ἐπὶ τοῦ Ἰκανάτου κυροῦ Βάρδα – τὸ τὸν ἐπίτροπον ἐν τῇ διαθήκῃ ἀρκεῖν ἀντὶ κληρονομίας – οὐ δεῖ προσέχειν τῷ τοιούτῳ παρανόμῳ ἔθει. [V]

SBM N 6.28 (B.2.1.48 = D.1.3.40)

1540 1. Ὡς ἐπὶ τῶν ἀργυροπρατῶν· τούτοις γὰρ καὶ μόνοις διὰ τε τὸ ἐγγυᾶσθαι καὶ τὰ λοιπὰ βάρη, ἅπερ ἔχουσιν, ἐπεφιλοτιμήθη τὸ ἀπαιτεῖσθαι παρ' αὐτῶν τόκους ἀνεπερωτήτους ἀπὸ ψιλῆς συμφωνίας καὶ μόνης, καίπερ ἐπὶ τῶν ἄλλων πάντων ἀνεπερωτήτου τόκου μὴ ἀπαιτουμένου. [V]

2. B.2.1.49 (D.1.3.41) [NLMAJRV]

1516-1517 BT 18/13 ἀμφιβόλοις 1520-1522 BT 18/15 δυνατὸν

1528-1532 BT 19/20 ἔγγραφος 1534-1538 BT 20/8 μὴ 1540-1543 BT 20/11 ἀνάγκης

1528 D. 1.3.32.1

1528-1530 cf. schol. P 2 ad B.2.1.42 (D. 1.3.33)

1531 καὶ om. V 1535-1536 κρατήση V

1545 SBM N 6.29 (B.2.1.50 = C.8.52.1)

1. Τότε γάρ και μόνον ισχύει ἡ συνήθεια, ὡς προεῖρηται, ὅτε μὴ νόμοις ἐναντιοῦται. [V]

2. Εἰ γὰρ ἀλόγιστός ἐστιν, οὐ διόλου φυλάττεται, κἂν καιρόν τινα ἐφυλάχθη. Τί γάρ, ὅτι συνήθεια ἐκράτησεν ἔν τινι πόλει μὴ διὰ μαρτύρων,
1550 ἀλλ' δι' ὄρκων τέμνεσθαι τὰ δικαστήρια κἀντεῦθεν δι' εὐσέβειαν ἐζημιούντο
τινες ἢ ὅτι ὁ ἀντεπακτὸς ἐσχόλαζεν. [V]

SBM N 6.31 (B.2.1.52 = C.8.52.3)

1. Ἰσιδώρου· Ἡ δοκιμασθεῖσα συνήθεια και ἰσχυρῶς φυλαχθεῖσα μιμεῖται τοὺς νόμους. [V]

1555 2. Θεοδώρου· Ἰσχὺν νόμου κτᾶται τὸ δοθὲν πόλει ἢ συστήματι προνόμιον. [V]

3. Ὅτι οὐδὲ διὰ θείας ἀντιγραφῆς ἀφαιρεῖται τὰ δοθέντα τισὶ προνόμια. [V]

4. Ὡς τῷ QUAESTORI, ἃ εἶχε τυχὸν ἐκ παλαιοῦ προνόμια. [V]

1560 5. Ὡς ἐπὶ τῆς Ἀντιοχείας τὸ δηλωθὲν ἔθος. [V]

6. Ὡς τοῖς χαλκεῦσιν ἢ τοῖς ἀργυροπράταις ἰδικὰ τινα προνόμια. [V]

7. Ἰσιδώρου· Τὰ διδόμενα ὀφικίοις ἢ βουλευτηρίοις ἢ πόλεσιν ἢ PRINCIPSIN ἢ συστήμασι προνόμια κρατεῖ ἐπὶ τῶν αὐτῶν και βέβαιά ἐστιν, οὐ μὴν γενικά ἐστιν. [V]

1565 SBM O 2 schol. a) ad rubr. [V]

SBM O 2.2 (B.22.5.2 = D.12.2.2)

1. Ὡσπερ οὐκ ἐπὶ τῶν ὁμολογουμένων χρεῶν ἀλλ' ἐπὶ τῶν ἀμφιβόλων
χώραν ἔχει ἡ διάλυσις, οὕτω και ὁ ὄρκος οὐκ ἐπὶ τῶν ὁμολογουμένων χρεῶν
ἐπάγεται, ἀλλ' ἐπὶ τῶν ἀμφιβαλλομένων. Και ὅτι ὁ ὄρκος οὐκ ἀναηλαφᾶται
1570 εἰ μὴ [ἐφ'] ἐνὸς μόνου – ὅτε καινὰ εὐρεθῶσιν INSTRUMENTA. Ὅρκος δὲ οὐ
πᾶς, ἀλλ' ὁ NECESSARIOS και ὁ IUDICIALIOS, οὐκέτι δὲ ὁ VOLUNTARIOS. [V]

1546-1547 BT 20/15 συνήθεια

1548-1551 BT 20/16 λογισμὸς

1553-1554 BT 20/20 μακρὰ

1559 BT 20/21 ὀφικίοις

1560 BT 20/21 πόλεσιν

1561 BT 20/21 συστήμασιν

1567-1571 BT 1075/7 ἔσικε

1567-1569 cf. schol. Pa 1 (Στεφάνου) ad B. 22.5.2 (D. 12.2.2): BS 1413/15-17

1569-1571 cf. schol. Pa 2 (Ἀωνόμου) ad B. 22.5.2. (D. 12.2.2): BS 1413/29-32

1553 ἰσιδ() V 1559 κοιαιστῶρι V 1562 ἰσιδώρ() V 1563 πρίγκιψιν V, principiis Cod.
1564 ἐστιν: εἰσιν Hb. 1568 ante οὐκ add. γὰρ Pa | χρεῶν post ἀμφιβόλων transp. Pa
1569 post ὁ add. μὲν Pa 1570 [ἐφ'] – μόνου: ἐπὶ ἐνὸς και μόνου θέματος Pa | ὅτε – IN-
STRUMENTA: οἶον καινῶν εὐρεθέντων ἰνστρουμένων Pa | ἰνστρούμεντα V 1571 νι-
κεσάριος V | ὁ² om. Pa | ἰουδίκαιος V | ante ὁ³ add. και Pa | βουλουμπάριος V

SBM O 2.10 (B.22.5.30.pr. = D.12.2.30.pr.)

1. B.22.5.30.2 (D.12.2.30.2)

[V]

1575 SBM O 2.11 schol. c)

[NLMAJRV]

SBM O 2.11 (B.22.5.31 = D.12.2.31)

1. Περὶ τοῦ IUDICIALIU λέγει, ὅς ἐν ἀπορία τῶν ἀποδείξεων παρὰ τοῦ δικαστοῦ ἐπήχθη τινὶ τῶν δικαζομένων. Ὅθεν εἰ ὁ καταδικασθεὶς ἀπὸ τούτου τοῦ ὄρκου εὖρη μετέπειτα δικαιώματα καὶ βούλεται χρῆσασθαι μᾶλλον αὐτοῖς καὶ μὴ ἀποκλεισθῆναι, περιαιρεῖ τὸν ὄρκον καὶ ἄνωθεν κινεῖ. Εἰ δὲ αὐτὸς ὁ καταδικασθεὶς ἤτησε τὸν δικαστὴν τὸν ὄρκον ἐπενεγκεῖν, οὐκ ἀναψηλαφᾶται· ὁ γάρ, φησιν, ἑαυτῷ δικάσας πῶς ἂν ἐτέρου δεηθεῖ δικάσαντος; Καὶ ἄλλως δὲ τὸ λδ' κεφ. τοῦ γ' τιτ. τοῦ θ' βιβ. φησί· *καινοῖς δικαιώμασι μετὰ ψῆφον, εἰ μὴ ἔσθ' ὅτε ἐπὶ δημοσίου πράγματος, οὐ δεῖ χρῆσθαι.*

1585

[NLMAJRV]

SBM O 2.14 (B.22.5.34 = D.12.2.34)

1. Σημείωσαι, ὅτι ὄρκον NECESSARION οὐκ ὁμνύει PUPILLOS καὶ ὅτι ὁ PROCURATOR λέγεται συνήγορος.

[NMAJRV]

2. Schol. Pa 23 ad B.22.5.34 (D.12.2.34): BS 1461/20–22 [NLMAJRV]

1590 SBM O 2.18 (B.22.5.43 = C.4.1.1)

1. Σημείωσαι, ὅτι οὔτε ὁ VOLUNTARIOS ὄρκος ἀναψηλαφᾶται οὔτε ὁ NECESSARIOS, ὡς καὶ ἐν τῷ προρρηθέντι τούτου τοῦ τιτ. κη' κεφ. περὶ τὸ τέλος εἴρηται, εἰ μὴ ἰδικῶς ἐφ' ἑνὸς θέματος ὁ NECESSARIOS, ἦτοι τοῦ τελικοῦ τοῦ παρόντος τιτ. τοῦ περὶ ληγάτου δοθέντος ἐπὶ διαθήκη χαωθείση. Φησὶ γάρ· εἴ τις ληγάτον ἀνακαλεῖται λέγων ἑαθῆναι αὐτῷ ἐνδιαθῆκως μὴ δεικνύς δὲ τὴν διαθήκην, ἀπητήθη ὄρκον παρὰ τοῦ κληρονόμου καὶ ὁμόσας καὶ λαβὼν τὸ ληγάτον εἶτα ἐφάνη ἐπιορκήσας, μηδὲν αὐτὸν ἐκ τῆς ἐπιορκίας κερδαίνειν ἀναψηλαφωμένου καὶ ἀνατρεπομένου τοῦ ὄρκου. Ἐπὶ τούτου γοῦν τοῦ θέματος ὁ NECESSARIOS ἀναψηλαφᾶται, ὁ μέντοι IUDICIALIOS

1600

[NLMAJRV]

1587-1588 BT 1082/22 ὄρκος 1591-1600 BT 1084/17 δίκη

1583-1584 B. 9.3.35 (D. 42.1.35) 1592-1593 B. 22.5.31 (D. 12.2.31)

1593-1600 B. 22.5.55 (C. 4.1.13)

1587 cf. schol. Pa 25 ad B. 22.5.34 (D. 12.2.34)

1574 Ἀνάγνωθι βιβ. κβ' τιτ. ε' κεφ. ιδ' praeeros. V 1575 σχόλια τοῦ O στοιχείου praeeros. MA 1577 ἰουδικαλίου LJR, ἰουδικάλου MAV, ἰουδικάλ() N 1587 νεκεσσάριον JR, νεκεσσάριον NMAV | πούπιλος codd. 1588 προκουράτωρ codd. 1591 βουλευμπάριος LJR, βουλευμπ()ριο() NMA 1592 νεκεσσάριος MV, νεκεσσάριος NLAJR hic et infra | καὶ M⁹¹, om. AJR 1599 ἰουδικαλίου LJR, ἰουδικάλ() NMAV 1600 ἀεὶ om. L

2. Ὡς ἐπὶ τοῦ IUDICIALIU ὄρκου· οἷον ἐπὶ τῆς γυναικὸς τῆς ποιησάσης ἔννομον ἀπογραφὴν καὶ ἐπὶ ληγάτου δοθέντος ἐπὶ χαωθείσῃ διαθήκῃ.

[N^{sl}MAJRV]

SBM O 2.20 (B.22.5.51 = C.4.1.9)

1605 1. Ὁ ἐπιφέρων τινὶ ὄρκον πρῶτος ὀφείλει ὁμόσαι τὸν περὶ CALUMNIAS ἦτοι συκοφαντίας ὄρκον καὶ οὕτως ἀπαιτεῖν τὸν διάδικον ὁμόσαι, ὡς θέλει. Δύναται δὲ κάκεϊνος ἀντεπάγειν αὐτῷ τὸν ὄρκον μὴ θέλων ὁμόσαι.

[LMARV]

SBM O 2.21 schol. d)

[NLMAJRV]

1610 SBM O 2.21 (B.22.5.53 = C.4.1.11)

1. Ἡ ἐν σημειώματι διάγνωσις τοῦ δικαστοῦ, οὐ μὴν παρέκβολον, ὡς τινες λέγουσιν, ἐπεὶ παρέκβολον ὁ παλαιὸς νόμος οὐκ οἶδε· πῶς γὰρ ὅστις ἐπ' ὄψεσι τοῦ δικαστοῦ τὸν ὄρκον ἐκέλευσε τελεῖσθαι;

[N^{sl}LMAJRV]

SBM O 3 schol. a) ad rubricam

[V]

1615 SBM O 3.1 schol. b)

[NLMAJRV]

SBM O 4.1 schol. a)

[NLMAJRV]

SBM Π 1.1 (B.28.4.54 (49) = N.117.2)

1620 1. Εἴ τις ἔχων ἀπελεύθερον γράψει αὐτὸν μετὰ τῶν τέκνων αὐτοῦ κληρονόμον, οὐκ ἀπαλλάσσει αὐτὸν τοῦ εἶναι ἀπελεύθερον, ὡς βιβ. μθ' τιτ. α' κεφ. ιβ'.

[NLMAV]

SBM Π 3 schol a) ad rubricam

[V]

SBM Π 4 schol. a) ad rubricam

[NLMAJRV]

SBM Π 5.6 (B.13.2.35 = C.4.34.1)

1625 1. Schol. P 1 ad B.13.2.35 (C.4.34.1): BS 695/9–11 Τυχὸν – παραθήκην.

[N^{sl}LMAJRV]

SBM Π 6 rubr.

1. B.6.21.1–4 (N.69.1–4)

[NLMAJRV]

1601-1602 BT 1084/20 ὑπεξαιρεῖται 1605-1607 BT 1086/11 ἐπενεχθέντος

1611-1613 BT 1087/4 ἀποφάσεως

1618-1620 B. 49.1.12 (D. 37.14.12)

1601-1602 cf. SBM O 2.11 schol. o) 1605-1607 cf. schol. Pa 1 (Θεοδώρου) ad B. 22.5.51 (C. 4.1.9): BS 1474/10-12 1611-1613 cf. schol. Pa 7 ad B. 22.5.53 (C. 4.1.11)

1601 ἰουδικάλ() NMAV, ἰουδικαλίου JR 1605 πρῶτος – ὁμόσαι: εἰ ὁμόσει Pa | καλουμνίας codd. 1606 ἦτοι – οὕτως om. Pa | ἀπαιτεῖν: καλῶς ἀπαιτεῖ Pa | post διάδικον add. αὐτοῦ Pa 1607 ante Δύναται add. Πλὴν Pa | κάκεϊνος: ἐκεῖνος Pa 1612 παρεκβόλαιον LMAJR hic et infra, παρεκβολ() NV hic et infra 1613 ἐκέλευε MAJRV 1618 ante τις add. δὲ N 1618–1619 κληρονόμον post αὐτὸν transp. V 1622 σχόλαια τοῦ Π στοιχείου praepos. MA

SBM Π 6.2 (B.15.4.3 = D.10.4.3)

1630 Καὶ τοῖς ἔχουσι δανεισταῖς πρὸς ἀσφάλειαν ἐνέχυρον καὶ ἐκπεσοῦσιν αὐτοῦ. [MAJRV]

2. Καὶ τοῖς κατὰ ἀπόφασιν ἦτοι παραγγελίαν κριτοῦ, ἥτις OPTION καλεῖται, νεμομένοις πρᾶγμα. Καὶ ᾧτινι ἐπιλογή δούλων κατελείφθη ἐκ διαθήκης εἰς τὸ παραστήσαι πάντας καὶ ἐπιλέξασθαι, ὃν ἂν βούληται. [MAJV]

SBM Π 6.4 (B.15.4.5.6 = D.10.4.5.6)

1635 1. Τί γάρ, εἰ τεχνίτης ἦν καὶ ἐπετέτραπτο διάγειν ἔνθα θέλει καὶ διδόναι PACTON; [NLMAJRV]

SBM Π 10 rubr.

1. Eisagoge 3.1–11 [V]

SBM Π 12 rubr.

1640 1. Περὶ κανστρεσίου καὶ παγανικοῦ πεκουλίου (ed. Dain, *REB* 19 (1961) 254–255) [LV]

SBM Π 12.2 (B.57.2.2 = D.49.17.2)

1645 1. Ὅτι ἐὰν μαίνεται ὁ πατήρ, εἰ καὶ μηδένα δύναται κληρονομεῖν ὁ μαινόμενος, ὅμως, ἐπειδὴ ἡ μανία τὸ δίκαιον τῆς ὑπεξουσιότητος οὐκ ἀφαιρεῖται, κατέχει ὡς πατὴρ τὰ πράγματα τοῦ υἱοῦ. [N^{sl}LMAJRV]

SBM Π 13.3 schol. a) [JRV]

SBM Π 21 schol. a) ad rubricam [V]

SBM Π 29.3 schol. a) [NLMAJRV]

SBM Π 29.3 (B.29.1.6 = D.23.3.10)

1650 1. Σημείωσαι, ὅτι τὰ διατετιμημένα ὡς πεπραμένα τῷ ἀνδρὶ λογίζονται. [NLMAJRV]

2. Καὶ βιβ. τῶν βασιλικῶν δ' διατ. ι'. Ἀπὸ τοῦ καιροῦ τοῦ γάμου, εἰ διέλθοι διετῆς χρόνος καὶ οὐκ ἐπιδοθῆ ἢ ὑποσχεθεῖσα προῖξ, ἀπαιτεῖται ἔκτοτε ὁ τόκος τῆς προικὸς ἀπὸ γ' ἑκατοστῆς. Ἀλλὰ καὶ μετὰ διαζύγιον ὁ ἀνὴρ εἰς τὴν ἀνάδοσιν τῆς προικὸς, ἐὰν παρέλθῃ χρόνος, ἔκτοτε ἀπαιτεῖται τόκους ἀπὸ γ' ἑκατοστῆς. [V]

1629-1630 BT 791/8 ἀσφαλείας 1631-1633 BT 791/19 ἔχωσιν

1635-1636 BT 793/15 θέλει 1643-1645 BT 2610/9 πεκούλιον 1650 BT 1446/20 πρᾶσις

1652-1656 cf. B. 29.1.118 (C. 5.12.31)

1652-1655 cf. schol. F Pa 1 ad B. 29.1.118 (C. 5.12.31): BS 2103/30-2104/1 et schol. F Pa 12 ad B. 29.1.119 (C. 5.13.1): BS 2109/20-22

1631 ὀπίον codd. 1636 πάκτον codd. 1645 ante πατήρ add. ὁ ΜV 1647 εἰ δὲ – ἀγωγῆ (ll. 7-8 ed. Zachariae) om. V 1650 τὰ om. A

SBM Π 29.7 (B.29.1.24 = D.23.3.28)

1. Ἐν τῷ ε' κεφ. τοῦ αὐτοῦ ε' τιτ. τοῦ κθ' βιβ. φησίν· Ἐν μὲν τῷ ἐπι-
 1660 *διδόναι τὴν προῖκα δύναται ὁ πατὴρ συμφωνεῖν ὅσα βούλεται, μετὰ δὲ τὸ*
ἐπιδοθῆναι δεῖ καὶ τὴν θυγατέρα τοῖς συμφώνοις συναινεῖν· εὐθέως γὰρ αὐτῇ
προσπορίζεται ἢ προῖξ. [NLMAJRV]

SBM Π 29.8 (B.29.1.50 = D.23.3.54)

1. Τοῦτο ἡνίκα οὐκ ἔστιν εὐπορία ἱκανωθῆναι τῇ γυναικὶ αὐτὰ τὰ
 1665 *προικιμαῖα χρήματα· προτιμᾶται γὰρ τότε λαβεῖν τὰ δι' αὐτῶν ἀγορασθέντα.*
 [NLMAJRV]
 2. Δοθήσονται γὰρ τῇ γυναικὶ τὰ προικιμαῖα νομίσματα εὐπορίας οὔσης
 τῷ ἀνδρί. [LMAJV]
 3. SBM Π 29.8 [A^{im}M^{im}]
 SBM Π 29.11 schol. b) [V]

1670 SBM Π 29.11 (B.29.1.66 = D.23.3.70)

1. Ἄλλως· Εἰ γὰρ κατὰ τὸν αὐτὸν μῆνα τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος χρεωσθήσω
 δοῦναι προῖκα ἔνοχος δὲ καὶ τῷ δημοσίῳ γένωμαι, ἀδήλου οὔσης τῆς ἡμέρας
 τῆς ἐλεγχούσης τὸ προγενέστερον χρέος ὑπὲρ τῆς προικὸς ἀποκρινόμεθα.
 [V]

1675 SBM Π 29.22 (B.29.5.1 = D.23.4.1)

1. Ἐν δὲ τῷ ζ' κεφ.· *Καλῶς συμφωνῶ, ἵνα ἐμοῦ ζῶντος, εἰ ἀποθάνοι ἢ*
θυγάτηρ μου, ἢ προῖξ ἀποδοθῆ μοι, εἰ δὲ προαποθάνω, δοθῆ τῷ υἱῷ μου ἢ
κάκεινον προτελευτῶντος, ἀποδοθῆ τῷ κληρονόμῳ μου. [NLMAJRV]

SBM Π 29.26 schol. e) [V]

1680 SBM Π 29.35

1. Peira 25.61 [V]

SBM Π 29.35 schol.g) [NLMAJRV]

SBM Π 29.37 (B.28.8.12 = D.24.3.12)

1. Εἰ καὶ μέχρις εὐπορίας ὁ ἀνὴρ καταδικάζεται, ἀλλ' εὐπορήσας μετὰ
 1685 ταῦτα καὶ τὸ λείπον ἀποδίδωσιν. [NLMAJRV]

1658-1661 BT 1449/18 οὐ δύναται 1663-1664 BT 1456/1 προικιμαίων 1671-1673 BT
 1461/8 ἐν 1676-1678 BT 1489/4 καλῶς 1684-1685 BT 1376/5 μέχρις

1658-1661 B.29.5.7 (D.23.4.7): BT 1490/6-9) 1676-1678 B.29.5.9 (D.23.4.9)

1658-1661 cf. SBM Π 29.15 schol. c); cf. Labb. pp. 82-83

1659 post πατὴρ add. τῆς γυναικὸς Bas. 1660-1661 εὐθέως – προῖξ om. Zach. (hunc
 textum iteravit V infra post SBM Π 29. 11 schol. 1) 1663 ἡνίκα: ὅτε L 1666 γὰρ: δὲ JR
 | νομίσματα: χρήματα M, πράγματα L 1676 Ἐν – Καλῶς: Καλῶς, φησὶν ἐν τῷ ζ' κεφ. V
 1677 ἀποδοθῆ: ἀποδοθῆναι NLMJRV

SBM Π 29.39 (B.28.8.14 = D.24.3.14)

1. Ὁ διεκδικητῆς καὶ ὁ PROCURATOR τοῦ ἀνδρὸς περὶ προικὸς ἐναγόμενοι ζῶντος μὲν αὐτοῦ πρὸς τὴν εὐπορίαν αὐτοῦ καταδικάζονται, μετὰ δὲ θάνατον αὐτοῦ – εἰς ὀλόκληρον. [NLMAJRV]

1690 SBM Π 29.45 schol. i) [NLMAJRV]

SBM Π 29.50 schol. l) [V]

SBM Π 29.51 (B.29.1.119.13c = C.5.13.1.13c)

1. Ὡστε καὶ ὁ θετὸς πατὴρ ὡς ὑπεξουσίαν ἔχων τὴν ὑπὸ τούτου προικιζομένην θετὴν θυγατέρα σιωπηρῶς ἔχει τὴν περὶ ἀναλήψεως τῆς προικὸς ἐπερώτησιν. Διὸ καὶ θεμ. β' τοῦ β' κεφ. τοῦ α' τιτ. τοῦ κθ' βιβ. φησὶν καὶ ὁ θετὸς πατὴρ ἐπιδιδούς προῖκα ἔχει τὴν ἀνάληψιν αὐτῆς. [NLMAJRV]

SBM Π 29.56 (B.28.13.1 = N.91)

1. Τουτέστι προτιμᾶσθαι τὴν πρώτην εἰς τὸ ἱκανωθῆναι τὴν προῖκα, οὐ μὴν καὶ τὰ γαμικὰ κέρδη· εἰ δὲ καὶ ἡ δευτέρα ἱκανωθῆ, τότε εἰ εὐρίσκεται καὶ ἄλλη οὐσία, προτιμηθήσεται πάλιν ἡ πρώτη ἐπὶ τῇ προγαμιαίᾳ δωρεᾷ, ἐπεὶ κέρδος αὕτη ἐστίν. Ὁ δὲ νόμος ζημιουμέναις ταῖς γυναιξὶ βοηθεῖ, οὐ μὴν καὶ κερδαινούσαις, ὡς βιβ. κε' τιτ. ε' κεφ. μ'. Δύο γὰρ περὶ κέρδους ἀγωνιζομένων ὁ τὸ προγενέστερον τῷ χρόνῳ ζητῶν νικᾷ, ὡς βιβ. β' τιτ. γ' κεφ. ρη'. [NLMAJRV]

1705 2. Σημειῶσαι, ὅτι τὸ ὑπόβολον ἐκ προτελευταίας τοῦ ἀνδρὸς ἀπαιτεῖται, οὐ μὴν τῆς γυναικός. [NLMAJRV]

SBM Π 29.57 schol. s) [NLMAJRV]

SBM Π 29.59 schol. u) [NLMAJRV]

SBM Π 29.59 schol. v) [NLMAJRV]

1710 SBM Π 29.62 (B.28.10.5 = D.25.1.5)

1. Ὑπόθου συμφωνηθῆναι αὐτὰ τὰ διατιμηθέντα ἀποδοθῆναι· δυνατόν γὰρ τοῦτο, ὡς βιβ. κγ' τῶν διγ. τιτ. γ' διγ. οθ' καὶ βιβ. κδ' τιτ. γ' διγ. ξξ' θεμ. δ'.

1687-1689 BT 1376/8 διεκδικητῆς 1693-1696 BT 1478/4 ὑπεξουσίαν

1698-1704 BT 1410/16 παῖδας 1705-1706 BT 1411/14 θανάτῳ

1711-1716 BT 1395/11 πράγματα

1695-1696 B. 29.1.1.13 (D. 23.3.5.13) 1701-1702 B. 25.5.40 (39) (C. 8.17.12)

1702-1704 B. 2.3.98 (D. 50.17.98) 1712 D. 23.3.18; D.24.3.66.4

1687-1689 cf. schol. F Pa 4 (Ἐναντιοφανούς) ad B. 28.8.12 (D. 24.3.12): BS 1898/10-12

1711-1712 cf. schol. Pa 2 (Τοῦ Ἐναντιοφανούς) ad B. 28.10.5 (D. 25.1.5)

1687 PROCURATOR τοῦ ἀνδρὸς: διοικῶν ἑτέρου πράγματα F Pa | προκουράτωρ codd. | ἐναγόμενος V 1688 post αὐτοῦ add. τοῦ πρωτοτύπου F Pa 1699 εἰ² om. A

1711 Ὑπόθου: ὑπόθεσις A

Ἐπει τῆς αὐξήσεως καὶ τῆς μειώσεως τῶν διατετιμημένων τὸν ἄνδρα ὀρώ-
σης, ὡς διγ. ια' τοῦ γ' τιτ. τοῦ αὐτοῦ κγ' βιβ., ποίαν ἀπαιτήσει δαπάνην, ἦν
1715 διὰ τὸ οἰκεῖον συμφέρον ἐποίησεν; Ἡ ὑπόθεσις ὅτι ἡ προῖξ εἶχε τινα διατε-
τιμημένα καὶ τινα ἀδιατίμητα καὶ ὅτι ἡ δαπάνη περὶ τὰ ἀδιατίμητα γέγονεν.
[NLMAJRV]

SBM Π 29.63 (B.28.10.6 = D.35.1.6.7)

1. Τοὺς ἥττονας τῶν κε' ἐτῶν δηλαδή· μετὰ γὰρ τοὺς κε' ἐνιαυτοὺς συμ-
1720 ψηφίζονται αἱ δαπάναι ταῖς ὑπηρεσίαις τῶν τεχνιτῶν. [NstLMAJRV]

SBM Π 29.65 (B.28.10.9 = D.25.1.9)

1. Εἰ γὰρ βούλεται ἡ γυνὴ ἔχειν τὰ προστεθέντα, ὀφείλει δοῦναι τὰ δαπα-
νήματα. [NLMAJRV]

SBM Π 29.66 (B.28.10.11 = D.25.1.11)

1. Schol. Pa 1 ad B.28.10.11 (D.25.1.11) [NLMAJRV]

SBM Π 33.3 schol. a) [NLMAJRV]

SBM Π 34.3 schol. a) [NLMAJRV]

SBM P 1.1 schol. a) [V]

SBM P 1.1 (B.2.2.8.1 = D.50.16.8.1)

1730 1. Ἐὰν ὁμότης ὁ ἐναγόμενος μὴ εἶναι τὸ πρᾶγμα τοῦ ἐνάγοντος, ὕστερον
νεμόμενος παραγραφὴν ἔχει· εἰ δὲ ὁμότης ἴδιον εἶναι, ἔχει καὶ ἀγωγὴν,
εἴπερ ἄλλος αὐτὸ νέμεται· ὥστε οὐ λέγει περὶ διαφορᾶς ὀνομάτων ἀγωγῆς
καὶ παραγραφῆς – οὐ γὰρ χρεῖα ἐρμηνείας εἰς τὰ πάνυ σαφῆ – ἀλλὰ περὶ τῆν
ἐννοιαν ὁ λόγος. [NLMAJRV]

1735 SBM P 1.17 (B.2.2.33 = D.50.16.35)

1. B.2.2.33 (BT 26/2–3): τουτέστιν – ἀποκαταστήση. [NLMAJRV]

SBM P 1.21 schol. c) [V]

SBM P 1.22 schol. d) [V]

SBM P 1.60 (B.2.2.127 = D.50.16.132)

1740 1. Ὁ λέγει, τοιοῦτόν ἐστιν, ὅτι τὸ εἰπεῖν «πρὸ δέκα» ἢ «μετὰ δέκα»
ἐκεῖνην αὐτὴν τὴν δεκάτην δηλοῖ καὶ οὐ τὴν ἐνδεκάτην. [NLMAJRV]

SBM P 1.79 schol. n) [V]

1719-1720 BT 1395/18 δούλους 1722-1723 BT 1396/3 μέλλει

1730-1734 BT 22/7 ἀγωγῆς 1740-1741 BT 36/28 πρὸ δέκα

1713-1714 D. 23.3.11

1719-1720 cf. schol. Pa 1 (Τοῦ Ἐναντιοφανοῦς) ad B. 28.10.6 (D. 35.1.6.7): BS 1948/5-8

1719 γάρ om. M 1730 σχόλια τοῦ P στοιχείου graeros. MA

SBM P 1.94 (B.2.2.107 = D.50.16.110)

1. B.13.2.6 (D.16.3.6)

[V]

1745 SBM P 1.97 (B.2.2.16 = D.50.16.18)

1. Τὸ ΜΥΝΥΣ κατὰ τρεῖς τρόπους λέγεται· καὶ εἷς μὲν τρόπος ἐστὶν ὁ τῶν δωρεῶν· ἐντεῦθεν γὰρ καὶ ΜΥΝΕΡΑ λέγομεν τὸ δίδοναι ἡμᾶς ἀλλήλοις ἢ πέμπειν ἀλλήλοις. Καθ' ἕτερον δὲ τρόπον νοεῖται ΜΥΝΥΣ τὸ βάρος· ἀμέλει εἶπερ συγχωρεῖ τινι τοῦτο τὸ βάρος VACATIONA χαρίζεσθαι αὐτῷ· λέγομεν
1750 καὶ λειτουργίαν καὶ καλοῦμεν ταύτην τὴν VACATIONA IMMUNITATEM. Τρίτος γὰρ τρόπος, ὃς δηλοῖ τὸ ὀφείκιόν τινος, ὥστε τὰ στρατιωτικὰ ΜΥΝΕΡΑ καὶ τοὺς ταῦτα πληροῦντας στρατιώτας ΜΥΝΙΦΙΚΥΣ καλεῖσθαι καὶ διὰ τοῦτο καὶ ΜΥΝΙΠΕΣ καλοῦνται οἱ πολῖται, ἐπειδὴ τὰ ΜΥΝΕΡΑ τῆς πόλεως καὶ τὰς λειτουργίας καταδέχονται. [V]

1755 SBM P 1.98 (B.2.2.206 = D.50.16.214)

1. † Τὸ ΜΥΝΥΣ τὴν μεγάλην μὲν δηλοῖ ἀμέλειαν – οὐ τὴν ἐκ προαιρέσεως δὲ ὡς τὸ ΔΟΝΥΜ, οὐδὲ τὴν ἐκ τοῦ μὴ νοεῖν, ὃ πάντες νοοῦσιν, ἀλλὰ τὴν καὶ ἐξ ἀνάγκης νόμου ἢ ἔθους ἢ ἄρχοντος †. [NLMAJRV]

SBM P 1.115 (B.2.2.20 = D.50.16.22)

1760 1. «Παριστᾶν» μὲν γὰρ πρᾶγμα πιστεύεται ὁ παράγων αὐτὸ τὸ πρᾶγμα τὸ ἐπιζητούμενον, «ἀποκαθιστῶν» δὲ νοεῖται ὁ καὶ τὴν νομὴν τοῦ πράγματος παραδιδούς καὶ τοὺς καρπούς αὐτῶν ἀποκαθιστῶν· πολλὰ δὲ καὶ ἕτερα τῷ τῆς ἀποκαταστάσεως ῥήματι περιέχεται. [V]

2. Δοῦλοι ἐμοὶ ὕβρισάν τινα παριόντα διὰ τῆς οἰκίας μου· ἐνάγει ὁ ὕβρι-
1765 σθεῖς, ἀναγκάζομαι, ὁ δεσπότης, παραστῆσαι ὄλους τοὺς δούλους, ὡς ἂν γνωσθῆ ὁ τύψας ἢ ὕβρισας τὸν παριόντα. Ὅταν δὲ εὔρεθῆ, ἀποκαθιστῶ αὐτῷ, εἰ θέλω, τὴν ζημίαν, εἰ δὲ μὴ – τὸν πταίσαντα δοῦλον. Καὶ τὸ μὲν παριστᾶν μόνην ἔχει τὴν παράστασιν, ἢ δὲ ἀποκατάστασις – καὶ τὸν νεμόμενον ἀγρὸν καὶ τοὺς καρπούς καὶ τὰς δουλείας καὶ τὰ ἐν αὐτῷ ζεύγη. [V]

1770 SBM P 1.127 (B.2.2.213 = D.50.16.221)

1. Εἰ πλαστός γέγονε τις ἐπίτροπος, ἐνάγεται τῇ περὶ κλοπῆς ἀγωγῇ· εἰ δὲ ἀπὸ πλαστῆς διαθήκης ἔλαβέ τις τι, ἐνάγεται τὸ ληφθὲν ἀποκαταστῆσαι· ὁ δὲ μετὰ πλαστοῦ μοδίου πωλήσας ἐνάγεται ἰκανῶσαι τὸ λείπον. [NLMAJRV]

1746-1754 BT 23/24 μουνούς

1756-1758 BT 44/23 μουνούς

1760-1763 BT 24/9 παριστᾶν

1771-1773 BT 45/18 πλαστός

1746-1754 cf. D. 50.16.18

1756-1758 cf. D.50.16.213.2 et 214 (B.2.2.205.2 et 206)

1746 μούνουος V hic et infra

1747 ΜΥΗΕ()Ε V

1749 οὐακατίονα V hic et infra

1750 ἰμουνίτατε V

1752 μούνερε V hic et infra |

μουνεπίσκους V

1753 μουνίκιπες V

1756 μουνούς NLMAJR, μόννουος V

1757 δόνουμ codd. |

τὴν καὶ: καὶ τὴν M, τὴν V

SBM P 1.132 (B.2.2.235 = D.50.16.244)

1775 1. B.2.2.235 (D.50.16.244): BT 48/6–9

[NLMAJRV]

2. Ἐὰν εἶπω «εἴ τι πρόστιμον καὶ ποινή» καὶ «εἴ τι ποινή καὶ πρόστιμον», ψευδές ἐστιν. Καὶ γὰρ ἐπὶ τῆς ποινῆς ἔκκλητος οὐκ ἔστι, διότι ἡ ποινή ὑπὸ τοῦ νόμου ὄριστα ἐφ' ἐκάστῳ ἁμαρτήματι· ἐπὶ δὲ τοῦ προστίμου καὶ ἔκκλητός ἐστι καὶ οὐ χρεωστηθήσεται, εἰ μὴ ὁ ἐκκαλεσάμενος ἡττηθῆ. 1780 Καὶ αἱ μὲν ποιναὶ φανεραὶ εἰσὶν ἐκάστου ἁμαρτήματος, τὰ δὲ πρόστιμα οἱ συναλλάσσοντες τυποῦσι. Καὶ δικασταὶ δὲ πρόστιμον ἐπάγουσιν, οἷς ἐπιτέτραπται. [V]

SBM P 1.141 schol. o)

[LMAJRV]

SBM P 1.147 (B.2.2.42 = D.50.16.45)

1785 1. Τῇ τῆς στρωμνῆς προσηγορίᾳ πᾶσα ἐσθῆς περιλαμβάνεται, ἣν περιβαλλόμεθα· οὐδὲ γὰρ ἀμφίβολόν ἐστιν, ὅτι καὶ τὰ στραγλία τῆς ἐσθῆτός ἐστι καὶ πᾶν παλλίον καὶ περίστρωμα. Τῷ δὲ τῆς ἀποτροφῆς ὀνόματι τὴν ἐσθῆτα μόνην περιλαμβάνομεν, οὐχὶ δὲ καὶ τὰ στραγλία· κεφ. ρκζ'. [V]

SBM P 1.148 (B.2.2.50 = D.50.16.53)

1790 1. Ἐλλιπῆ τὰ παραδείγματα εἰς τὸ κείμενον· φησὶ γὰρ τὸ διγ. «ὑπὸ τῆς οὐσίας ἢ τῆς ἐπίτροπῆς» – εἰ τοίνυν ἡ σύμφρασις τοῦ λόγου διάστασιν ὑπεμφαίνειν δοκεῖ, ἀλλ' ὄρα τὴν ἔννοιαν, ὅτι χωρὶς οὐσίας ἐπίτροπος οὐ δίδοται. Καὶ ἐπὶ τῆς κλοπῆς «ὁ σπουδάσας ἢ συμβουλεύσας» κἀνταυθὰ φησὶ τὸ διγ. διαζευκτικῶς ἦτοι χωρὶς αὐτὰ λαμβάνεσθαι· ἕτερον γὰρ ἐστὶ 1795 «συμβουλή» καὶ ἕτερον «κλέμμα», καὶ ἄλλο ἐστὶ τὸ «FACTON» καὶ ἄλλο «σπουδή»· ἔφησαν γὰρ οἱ παλαιοὶ κατὰ τὸ διάταγμα μηδένα δοκεῖν σπουδὴν πεποιηκέναι, εἰ μὴ καὶ FACTON ἦτοι ἔργον προβῆ. [NLMAJRV]

2. Ἐσθ' ὅτε τὰ συμπλεκτικὰ ἀντὶ διαζευκτικῶν λαμβάνονται καὶ τὰ διαζευκτικὰ ἀντὶ συμπλεκτικῶν, καὶ τὰ λελυμένα καὶ ἀσύνδετα ἀντὶ κεχωρισμένων. 1800 Ὅτε γὰρ λέγει «ἐπίτροπος ἔστω τῆς οὐσίας καὶ τῶν ὀρφανῶν», ὁ διαζευκτικὸς ἀντὶ συμπλεκτικοῦ ἐστὶν· ἐπίτροπος γὰρ χωρὶς οὐσίας οὐ δίδοται, ἀλλ' ὀρφανῶν καὶ οὐσίας. Καὶ ἐὰν οὕτως εἶπω «ὅπερ ἔδωκα ἢ ἐδωρησάμην», ἐκάτερον περιλαμβάνω· ἠνίκα δὲ λέγομεν «ὅπερ τόνδε δοῦναι χρῆ καὶ τόνδε», τὸν συμπλεκτικὸν ἀντὶ διαζευκτικοῦ νοοῦμεν· οὐ γὰρ τοὺς δύο χρῆ 1805 δοῦναι. Καὶ ἐὰν εἶπω «δοῦναί μοι καὶ τῷ κληρονόμῳ», ὁμοίως νοητέον, εἰ μὴ

1785-1788 BT 27/10 στρωμνῆς 1790-1797 BT 28/7 συμπλεκτικός

1776-1782 cf. D. 50.16.244 1785-1787 cf. D. 50.16.45 1787-1788 D. 50.16.127

1790-1793 D. 50.16.53 pr. 1793-1797 D. 50.16.53.2 1798-1816 cf. D. 50.16.53

1795 post ἕτερον add. ἐστὶ JR | φάκτον codd. hic et infra 1796 διάταγμα: διγ. NLAJ, δίγεστον MR

τι ἕτερον ἐκ τῆς ἐννοίας τῶν εἰπόντων νοηθῆ. Ἀμφιβάλλεται δὲ καὶ ταῦτα τὰ ῥήματα τὰ ἀσύνδετα «σπουδή», «συμβουλή», πῶς ὀφείλει δεχθῆναι· καὶ εἰσι μὲν γινώμαι τῶν συμπλεκόντων, εἰσι δὲ τῶν χωρίζοντων· ἤρесе δὲ ὁμῶς χωρὶς αὐτῶν ἑκάτερον ἐκδέχεσθαι, διότι ἐπὶ τῆς κλοπῆς ἕτερόν ἐστι τὸ
 1810 «FACTON» τοῦ «σπουδῆ» καὶ ἕτερόν ἐστι τοῦ «συμβουλή» τὸ «κλέμμα» ποιούντος. Καὶ ἡ αὐθεντία τῆς γνώμης τῶν παλαιῶν εἰς τοῦτο ἦλθεν, ἵνα ὁ σπουδάσας μὴ κλαπῆ, εἰ μὴ κακοθελῆ συμβουλήν ἔσχεν· καὶ οὐδὲ τὸ βουλήν ἔσχηκεναι βλάπτει, εἰ μὴ καὶ τὸ ἀποτελεσμα παρακολουθήσει. Τὸν σπουδάσαντα οὖν οὐ βλάπτει μὴ γνόντα, ὅτι κλοπὴ ἐστι τὸ δρώμενον, καὶ ὁ συμ-
 1815 βουλεύσας οὐ κατασχεθήσεται τῇ γνώμῃ τῆς κλοπῆς. Οὐκ ἀκριβῶς τὸ κεφάλαιον ἀπὸ τοῦ πλάτους παρεξεβλήθη. [V]

SBM P 1.150 (B.2.2.36 = D.50.16.38)

1. Τὸ τέρας διχῶς· ἢ γὰρ τὸ παρὰ φύσιν οἶον ἄνθρωπος τρίχειρ, ἢ τὸ τοῖς Ἑλλῆσι καλούμενον φάντασμα. [NLMAJRV]

1820 SBM P 1.157 (B.2.2.57 = D.50.16.60)

1. Τὸ LOCUS ὄνομα οὐκ ἄγρὸν δηλοῖ, ἀλλὰ μέρος ἀγροῦ· τὸ δὲ FUNDOS ὀλόκληρόν τι ποτε δηλοῖ, ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον τὸν δίχα τῶν οἰκητόρων τόπον τοῦ ἀγροῦ. Πλήν μᾶλλον ἢ ἡμετέρα ὑπόνοια καὶ τὸ παρ' ἡμῖν ὀρίζομενον διορίζει τὸ LOCUS ἀπὸ τῶν FUNDON καὶ ὁ σύμμετρος γὰρ τόπος δύναται
 1825 ἀγρὸς καλεῖσθαι· εἰ τοῦτο ὄλως ὀρίσομεν ἀγρὸν εἶναι τὸν ἐλάχιστον τόπον, οὐδὲν δὲ ἦττον καὶ ὁ ἀγρὸς δύναται ὀρίζεσθαι τόπῳ. Εἰ γὰρ ὀλόκληρον ἀγρὸν ἄλλῳ συζεύξομαι ἀγρῷ, τόπος εὐρίσκεται τοῦ ἀγροῦ. [V]

2. Ἡ τοῦ τόπου προσηγορία οὐ μόνον εἰς τὸν ἀγροικικὸν τόπον ἀνάγεται, ἀλλὰ καὶ εἰς τὰ πολιτικά κτήματα, τουτέστι τοὺς οἴκους· καὶ τὸ μὲν FUNDOS
 1830 ἰδίους ὄρους ἔχει, τὸ δὲ LOCUS δύναται ἐφαπλοῦσθαι, ἐφ' ὅσον ὀρίσομεν αὐτὸν εἶναι τόπον ἓνα. [V]

3. Διαφορὰ ἐστὶ τόπου καὶ ἀγροῦ· εἰ γὰρ γράψω καταλιμπάνειν τῷ δεῖν τὸν ἀγρὸν, πάντας τοὺς αὐτοῦ τόπους ἔδοξα καταλιπεῖν· εἰ δὲ τόπον τοῦ ἀγροῦ, χρεωστῶ καὶ ποσότητα δηλοῦν. [V]

1835 4. Ἐὰν εἴπη ὁ πρᾶτης ὅτι «πωλῶ σοι μετὰ τῶν οἰκημάτων τὸν ἀγρὸν μου», καὶ τὰ οἰκῆματα συνυπάγονται, ὥσπερ τὸν καλαμῶνα ἢ τὸν λιβαδιαῖον· οὐκ ἔχει γὰρ ἰδικὸν ὄνομα, ἀλλὰ τὸ ἀγρῷ συνυπάρχον καλεῖται ὄλος ἀγρός. [V]

SBM P 1.157 schol. r)

[V]

1818-1819 BT 26/9 Τέρας 1821-1827 BT 29/8 τόπος 1828-1831 BT 29/13 ἀγρός

1821-1827 cf. D. 50.16.60 pr. 1828-1831 cf. D. 50.16.60.1-2

1808 χαρίζοντων V 1810 φάκτων V 1821 λούκους V hic et infra | φροῦνδος V hic et infra 1824 φρούτων V

SBM P 1.158 (B.2.2.117 = D.50.16.121)

1840 1. B.2.2.117 (D.50.16.121) : BT 35/4 ἐπειδὴ – σώματος. [LMAJV]

SBM P 1.160 (B.2.2.41 = D.50.16.43,44)

1. Τῷ ῥήματι τοῦ VICTUS, τουτέστι τῷ τῆς ἀποτροφῆς, περιέχεται ὅσα ἐσθίειν καὶ πίνειν δυνάμεθα καὶ ὅσα τῇ ἐπιμελείᾳ τοῦ σώματος ἡμῶν εἰσὶν ἐπιτήδεια· καὶ τὴν ἐσθῆτα δὲ τροφῆς ἔχειν δύναμιν ὁ Λαβεὼν ἔλεγεν. [V]

1845 2. Ἐπειδὴ εἰς τὸ ζῆν ἡμῶν καὶ ἡ ἐσθῆς συμβάλλεται καὶ τὰ λοιπά, οἷς κεκρήμεθα πρὸς ἀσφάλειαν τοῦ σώματος, τῷ τῆς ἀποτροφῆς ὀνόματι δηλοῦνται· βιβ. ζ' τιτ. α' διγ. λθ' θεμ. δ' καὶ τοῦ αὐτοῦ τιτ. διγ. ιε' καὶ μζ'. [V]

3. Ἐάν τις διαθέμενος εἶπη τινὰ παρὰ τῶν αὐτοῦ τρέφεσθαι κληρονόμων, ἀναγκάζονται καὶ ἐσθῆτα αὐτῷ χορηγεῖν καὶ πάντα τὰ πρὸς τὸ ζῆν ἐπιτήδεια
1850 καὶ τὰ ἐξ ὧν δύναται φυλάττειν τὸ σῶμα καὶ φροντίζειν αὐτοῦ· ζῆται κεφ. σλδ' καὶ βιβ. ια' τιτ. β' κεφ. θ' θεμ. ζ'. [V]

SBM P 1.167 (B.2.2.227.pr. = D.50.16.236.pr.)

1. Ὁ γὰρ εἰπὼν «δίδωμί σοι φάρμακον» καὶ μὴ προσθεῖς ποταπὸν ἐνέχεται ἀπὸ δόλου. [NLMAJRV]

1855 SBM P 1.176 (B.2.2.94 = D.50.16.97)

1. Καὶ ὁ μὴ καταλιμπάνων νομίσματα ὅμως τοσαῦτα χρήματα σχεδὸν καταλελοιπέναι δύναται, ὅσα δυνατός ἐστιν ἐκ τῆς οὐσίας αὐτοῦ διαπιπρασκομένης συναχθῆναι. Οὕτω γὰρ εἰώθαμεν λέγειν μύρια νομίσματα ἔχειν ἐκεῖνον τὸν ἐν μόνοις κτήμασι καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις τοῖς ὁμοίοις αὐτοῦ πράγμασιν ἔχοντα μυρίων νομισμάτων περιουσίαν. Οὐδέτι μέντοι τὸ αὐτὸ λέγομεν ἐπὶ ἀλλοτρίου ἀγροῦ ληγατευθέντος· εἰ γὰρ καὶ δύναται ἐπὶ νομισμάτων ἤδη ἀγορασθῆναι ὁ ἀγρός, ἀλλ' οὐδ' οὐ πιστεῦεται ἀγρὸν καταλελοιπέναι ὁ καταλιπών. Ὁ γὰρ νομίσματα ἔχων λέγεται ἔχειν τοσαῦτα πράγματα, ὅσα ἐκ τῶν νομισμάτων αὐτοῦ δύναται ἀγορασθῆναι. Ἀνάγνωθι βιβ. λβ' διγ. κθ'·
1860 τοῦτο βούλεται λέγειν, ὡς ὁ πράγματα ἔχων κινητὰ ἢ ἀκίνητα δύναται γράφειν δοθῆναι τινὶ χρήματα οἷον νομίσματα τόσα· δύναται γὰρ ἀπὸ τῶν πραγμάτων τὰ χρήματα συναχθῆναι. Ὁ δὲ χρήματα μόνον ἔχων οὐκ ἐρρωμένως πράγματά τινι καταλιμπάνει· οὐδὲ γὰρ ἐν τῇ οὐσίᾳ λέγεται εἶναι τοῦ χρήματα ἔχοντος, ὅσα δι' αὐτῶν ἀγορασθῆναι δύναται. [V]

1870 SBM P 1.179 schol. s) [V]

1842-1844 BT 27/7 τροφῆς 1853-1854 BT 46/29 κακόν 1856-1869 BT 32/31 ἐπερωτήσω

1842-1844 cf. D. 50.16.43 1845-1847 cf. D.50.16.44 1848-1851 D. 50.16.234.2

1851 B. 11.2.8.5 (D. 2.15.8.5) 1856-1864 cf. D. 50.16.88 1864 D. 32.29.2

1856-1858 cf. schol. T 1 ad B. 44.2.12 (D. 31.12) (ed. Dittrich)

1842 VICTUS: οἰσκούς V

SBM Σ 4.8 schol. b)

[NLMAJRV]

SBM Σ 7.1

1. B.22.2.1-2 = N.44; N.47 [V]

2. Schol. Pa 2 ad B.22.2.1 (N.44) [V]

1875 3. Schol. Pa 1 ad B.22.2.1 (N.44) [V]

4. Schol. Pa 6 ad B.22.2.1 (N.44) [V]

5. Ἰστέον δέ, ὅτι τὸ μὲν κη' κεφ. τοῦ β' τιτ. τοῦ ι' βιβ. παντὸς συναλλάγματος ἔγγραφον συμβόλαιον λέγεται ἦτοι δικαίωμα· τὸ δὲ μδ' κεφ. τοῦ α' τιτ. τοῦ κα' βιβ. ἐν θέματι ἡ' συμβόλαιον καλεῖ τὸ τῆς ἐλευθερίας δικαίωμα· τὸ δὲ κη' κεφ. τοῦ α' τιτ. τοῦ κβ' βιβ. δικαίωματα ὀνομάζει πάντα τὰ πρὸς τὴν δίκην συμβαλλόμενα· τὸ ν' τοῦ αὐτοῦ τιτ. συμβόλαιόν φησι τὸ δωρεαστικόν· τὸ δὲ η' τοῦ αὐτοῦ κεφ. τὸ αὐτὸ ποτε μὲν δικαίωμα, ποτὲ δὲ χάρτην, ἄλλοτε δὲ συμβόλαιον λέγει· τὸ δὲ κβ' θεμ. τοῦ β' τιτ. τοῦ μδ' βιβ. συμβόλαιον καλεῖ τὴν ἐπιστολήν. [V]

1885 6. Τὸ «οὐδὲν ζημιουμένον παντελῶς ἐντεῦθεν τοῦ τοῦ βαθμοῦ κυρίου» τρισσῶς λέγεται· ἢ ὅτι οὐδὲν ζημιουμένον τῶν κερδῶν τῶν ἐπιγινομένων ἀπὸ τῶν NOTARION αὐτῶν, κἂν τῶν ἔξωθεν εἴη τις· εἰώθασι γὰρ οἱ NOTARIOI διδόναι τοῖς TABULARIOIS ἢ τὸ τῶν ἐπιγινομένων αὐτοῖς μισθωμάτων ἀπὸ τῶν γραφῶν ἢ τὸ γ' τοῦ κυρίου τῶν βαθμῶν ἦτοι τοῦ συμβολαιογράφου· † ἴσως γὰρ ἵνα † ἔλεγον οἱ NOTARIOI τοῖς ἀπὸ τῶν ἔξωθεν γινόμενοις TABULARIOIS, ὅτι «οὐ κατὰ τοσοῦτον δώσομεν ὑμῖν καθόσον ἂν διδόσαμεν τῷ πρὸ ὑμῶν». Ἡ ὅτι ἄλλος ἦν ὁ τὴν δεσποτείαν ἔχων τοῦ τόπου, ἐν ᾧ ἴσταται τὸ SCAMNON καὶ ἄλλος ὁ TABULARIOS, καὶ λέγει, ὅτι «οὐδὲν ζημιουμένου τοῦ τοῦ βαθμοῦ κυρίου». Ἡ ὅτι ὁ TABULARIOS ἄλλον ἐποίησε καὶ προεστήσατο εἰς τὸν 1890 τόπον ἐκεῖνου, ὡς εἰώθαμεν λέγειν τοὺς SUPERUS, καὶ ὁ μὲν TABULARIOS ἐλάμβανε τὰ κέρδη, ὁ δὲ τὸν τόπον αὐτοῦ ἐπέχων ἔγραψε τὰ συμβόλαια ἔχων καὶ NOTARION περὶ οὗ TABULARIU καὶ λέγει «μηδὲν ζημιουμένου τοῦ τοῦ βαθμοῦ κυρίου». [V]

7. Schol. Pa 2 ad B.22.2.2 (N.47) [V]

1900 8. Schol. Pa 1 ad B.22.2.2 (N.47) [V]

1877-1884 BT 1063/8 συμβόλαιον

1877-1878 B. 10.2.30 (C. 2.19.7) 1878-1880 B. 21.1.51 (N. 90.6)

1880-1881 B. 22.1.30 (D. 22.4.1) 1881-1882 B. 22.1.52 (C. 4.19.18)

1882-1883 B. 22.1.80 (C. 4.21.22) 1885 B. 22.2.1 (N. 44) : BT 1064/3-4

1871 σχόλια τοῦ Σ στοιχείου praepos. MA 1874 σχόλια εἰς τὰς νεαρὰς ταύτας τὰς περὶ συμβολαιογράφων praepos. V 1887 νοταρίων V | νοτάριοι V hic et infra
1888 ταβουλλαρίοις V hic et infra 1892 σκάμν() V 1893 ταβουλλάριος V hic et
infra 1895 σούπρους V 1897 νοτάριον V | ταβουλλαρίου V 1898 ἕως ἄδε σχόλια
τῆς α' νεαρᾶς V^{im}

9. Leonis VI Nov. 115 (Dölger 557)

[NLMAJRV]

SBM Σ 8.1 schol. a)

[V]

SBM Σ 8.2 (B.11.1.2 = D.2.14.2)

1905 1. Ἐνανθὺς γὰρ τὸ γραμματεῖον δοκῶ κατὰ πρόληψιν συγχαρεῖν τὸ χρέος·
ἐνθα δὲ παράσχω τὸ ἐνέχυρον, οὐ δοκῶ τὸ αὐτὸ ποιεῖν, ἀλλὰ μόνον τὸ
ἐνέχυρον ἀποβάλλεσθαι. [NLMAJRV]

SBM Σ 8.6 (B.11.1.7.4–6 = D.2.14.7.4–6)

1910 1. Τὸ συναλλάγμα τῆς πράσεως καὶ τῆς ἀγορασίας τίκεται μὲν τῷ ἀγοραστῇ
τὴν EX EMPTO, τῷ δὲ πρᾶτῃ τὴν EX VENDITO. Καὶ ἔστιν ἡ φύσις τῆς EX
EMPTO τὸ ἀπαιτεῖν ἐπερωτηθῆναι τὸν πρᾶτην ἐκδικουμένου τοῦ πράγματος
τὸ διπλοῦν παρασχεῖν, κἂν μὴ βούλοιο. Εἰ δὲ ἀμελήσει ὁ ἀγοραστής ἐπ-
ερωτῆσαι αὐτὸν τὸ διπλοῦν ἢ καὶ τὸ οἰονοῦν ποσὸν, ἀπαιτεῖσθαι αὐτὸν τὸν
πρᾶτην, φημί, τὸ ἀπλοῦν μόνον τοῦ πράγματος ἐκνικωμένου· συμφώνου γοῦν
γεγονότος ἐν ἀρχῇ τοῦ συναλλάγματος μὴ ἀπαιτεῖσθαι τὸν πρᾶτην τὸ δι-
1915 πλοῦν μετηλλάγη ἐντεῦθεν εἰς μείωσιν ἢ φύσις τῆς εἰρημένης ἀγωγῆς τῆς EX
EMPTO καὶ οὐκ ἀπαιτεῖται ὁ πρᾶτης τὸ διπλάσιον. Εἰ δὲ πάλιν ἴσως συν-
εφωνήθη ἐξ ἀρχῆς δοῦναι τὸν πρᾶτην καὶ ἐγγυητὴν πρὸς τῇ ἐπερωτήσει τοῦ
διπλασίου, ἡμείφθη μὲν καὶ οὕτως ἢ EX EMPTO, πρὸς αὐξήσιν δέ. Καὶ οὕτω
1920 μὲν ἐπὶ τῶν καλῇ πίστει συναλλαγμάτων τὰ EX CONTINENTI PACTA, ἦτοι τὰ
ἐξ ἀρχῆς γινόμενα, μετατυποῦσι τὰς ἀγωγάς. Τὰ δὲ EX INTERVALLO, ἦγουν τὰ
μετὰ ταῦτα, ἐπὶ τῶν αὐτῶν, ἦτοι τῶν καλῇ πίστει [...]

[NLMAJRV]

SBM Σ 8.7 schol. b)

[NLMAJRV]

SBM Σ 8.8 (B.11.1.7.16 = D.2.14.7.16)

1925 1. *Τὸ ἰδιωτικὸν σύμφωνον οὐκ ἀναιρεῖ τὸ κοινὸν νόμιμον.* [V]
2. Ἐρμηνεῖα· Ἐὰν γὰρ πωλῶν ἴσως τὸν ἀγρόν μου πρὸς τινα συμφωνήσω
μὴ DEFENDEUEIN αὐτόν, οὐκ ἀναιρῶ διὰ τῆς τοιαύτης ἰδικῆς συμφωνίας τὸ
κοινὸν νόμιμον, τὸν καθολικὸν δηλονότι DEFENSIONA. [V]
3. B.45.1.26 (D.38.16.16) [V]

1904-1906 BT 625/11 ἀναδῶ

1924 B. 2.3.45.1 (D. 50.17.45.1)

1904-1906 cf. schol. P 1 ad B. 11.1.3 (D. 2.14.3); cf. Hb. Bas. VI 224

1908-1921 cf. scholl. P 1, 2 et Ca 3 ad B. 11.1.74 (C. 2.3.13)

1905–1906 ἀλλὰ – ἀποβάλλεσθαι om. AJ, suppl. in marg. M 1906 ἀποβαλέσθαι N
1909 ἐξέμπτο codd. hic et infra | ἐξβενδίτ() MAJ, ἐξβενδίτ() NRV, ἐξβενδίτα L
1919 τὰ – ἦτοι om. R | ἐξκοντινέντι πάκτα NLMAJV 1920 τοποῦσι MAV | ἐξ –
τὰ om. R | ἐξιντερβάλο LMAJV 1921 μετὰ: des. imperfecte R | πίστει: des.
imperfecte NLMAJV (lacunam indicaverunt MAJ) 1926 δεφενδεῦεν V 1927 δε-
φενσίωνα V 1928 Ἄλλως praepos. V

- SBM Σ 8.10 (B.11.1.11 = D.2.14.11)
- 1930 1. B.11.1.12, 13 pr. (D.2.14.12, 13 pr.) [NLMAJRV]
- SBM Σ 8.13 schol. d) [NLMAJRV]
- SBM T 11.2 (B.9.3.88 pr. = C.7.54.3 pr.)
1. B.23.3.3 pr. (D.22.1.3 pr.): BT 1118/6–7 [NMAJRV]
- SBM T 11.4 schol. e) [NLMAJV]
- 1935 SBM T 11.5 (B.23.3.6 = D.22.1.6)
1. Καὶ γὰρ τοῦ δούλου δανεισαμένου καὶ ἀναγκαίως δαπανήσαντος τὰ χρήματα εἰς τὰ τοῦ δεσπότητος πράγματα καὶ τοῦ δεσπότητος ἐπὶ πολὺν χρόνον καταβάλλοντος τόκον καὶ οἱ κληρονόμοι αὐτοῦ τελευτήσαντος ἀναγκάζονται εἰκότως τὸν τόκον παρασχεῖν. Ἄλλὰ καὶ εἰ πατήρ δανεισάμενος καὶ
- 1940 προικίσας τῇ θυγατρὶ καὶ τόκου καταβαλὼν ὑπὲρ τῶν δανεισθέντων διὰ τι ἁμάρτημα δημευθῆ, ὀφείλει ὁ δημόσιος ὡς διάδοχος ἤτοι κληρονόμος αὐτοῦ τόκους καταβαλεῖν. [NLMAJRV]
- SBM T 11.6 schol. f) [NMAJRV]
- SBM T 11.10 (B.23.3.53 = C.4.32.4)
- 1945 1. B. 23.3.62 [NLMAJRV]
- SBM T 11.13 (B.23.3.66 = C.4.32.18)
1. *Οἱ ἐκ τοῦ ἐνεχυρασθέντος ἀγροῦ λαμβανόμενοι καρποὶ κουφίζουσι τὸ χρέος.* [NMAJV]
2. Μετὰ τὸ προσενεχθῆναι δηλονότι τὸ χρέος καὶ μὴ θελήσαι τὸν
- 1950 δανειστήν λαβεῖν αὐτό. [NMAJV]
- SBM T 11.15 (B.23.3.70 = C.4.32.22)
1. Οἷον ὅτι ἐὰν μὴ καταβληθῆ τόκος, δοθήσεται πρόστιμον. [NLMAJRV]
- SBM T 11.16 (B.23.3.71 = C.4.32.24)
1. Οἶμαι, ὅτι διὰ τὸ τὴν μὲν τῶν νομισμάτων τιμὴν ὡς ἐπίπαν εἶναι ἀμεί-
- 1955 ωτον, τὴν τῶν καρπῶν δὲ μειοῦσθαι εὐφορίας ἐπιγενομένης – τούτου ἕνεκα καὶ πλείονα τοῦ νομίμου τόκον ἐπερωτῶν ἐξεῖναι νενομοθέτηται ἐν καρποῖς οὐκ ἐν νομίσμασιν, ἵνα τῆς αὐτῆς τῷ κεφαλαίῳ ὕλης τελοίῃ. [NLMAJRV]
- 1936-1942 BT 1119/8 τῆς 1952 BT 1133/14 ἀγωγὴν 1954-1957 BT 1133/16 καρπῶν
- 1947-1948 B. 23.3.60
- 1949-1950 cf. schol. Pa 3 ad B. 23.3.60
- 1933 Κεφάλαιον γ' θεμ. β' ἐν τῷ γ' τίτ. τοῦ κγ' βιβ. φησὶν praeros. codd. 1934 σχόλια τοῦ T στοιχείου praeros. MA 1943 ἐπερωτῆσαι (l. 5 editionis Zachariae) expl. codd. 1952 ὅτι om. V | καταβληθείη NLMAJ 1955 ἐπιγενομένης V 1957 τελείῃ MA

- SBM T 11.17 schol. n) [NLMAJRV]
 SBM T 11.17 schol. p) [NLMAJRV]
 1960 SBM T 11.17 schol. o) [NLMAJRV]
 SBM T 11.17 schol. q) [JV]
 SBM T 11.17 (B.23.3.74 = C.4.32.26)
 1. Ἡ διάταξις κελεύει, etc. (ed. Dain, *AELR* 3 56/21–30) [V]
 2. Οἱ γὰρ ἀθέμιτον ἐμπορίαν μετερχόμενοι – πορφύρας τυχὸν ἢ τινος
 1965 ἄλλου τοιούτου – καὶ τιμωρεῖσθαι ὀφείλουσιν, οὐ μόνον μὴ βοηθεῖσθαι
 πλείονα τόκον ἀπολαμβάνειν. [NLMAJRV]
 3. Schol. Pa 5 ad B.23.3.74 (C.4.32.26) [NLMAJRV]
 SBM T 11.18 (B.23.3.75 = C.4.32.28)
 1. Μέλλοντος χρόνου τόκος – ὡς ὅταν δανείσας τις σ' τυχὸν νομίσματα,
 1970 ἵνα δοθῶσιν αὐτῷ μετ' ἐνιαυτὸν νομίσματα σιβ', ἦτοι μετὰ τόκου ἡμικα-
 τοστιαίου, ἀπαιτήση συναπολαβεῖν καὶ τῶν ιβ' νομισμάτων τοῦ τόκου τόκον
 ἀνάλογον, ἦτοι κεράτια ις'. [NLMAJRV]
 SBM Y 3.1 schol. c) [NLMAJRV]
 SBM Y 3.5 schol. f) [NLMAJRV]
 1975 SBM Y 4.11 schol. e) [NLMAJRV]
 SBM Y 4.12 schol. f) [NLMAJRV]
 SBM Y 4.15 (B.18.2.5.5 = D.14.4.5.5)
 1. Τί γάρ, ὅτι τέκτονα τυχὸν ὄντα θαυμάσας αὐτόν τις τῆς τεκτονικῆς
 ἐδωρήσατο αὐτῷ νομίσματα ρ'. [NLMAJRV]
 1980 SBM Y 4.20 schol. l) [NLMAJRV]
 SBM Y 4.25 (B.18.4.1 = D.14.6.1)
 1. Ὁ δ' οὗτος τίτλος διαλαμβάνει *περὶ συγκλήτου θεσπίσματος Μακεδο-
 νιανοῦ, ὅπερ κινεῖται, ἠνίκα ὑπεξούσιος ἢ ὑπεξουσία παρὰ τὰ ἐν τούτῳ τῷ
 τίτλῳ κείμενα διατάγματα δανείζεται.* [NLMAJRV]

1964-1966 BT 1135/9 θεμιτήν 1969-1972 BT 1135/12 χρόνου 1978-1979 BT 878/3 κατὰ

1982-1984 B. 18.4 rubr. : BT 884/3-5

1964-1966 cf. schol. Pa 9 ad B. 23.3.74 (C. 4.32.26)

1969-1972 cf. schol. Pa 4 ad B. 23.3.75 (C. 4.32.28)

1964 Οἱ: Εἰ Α 1971 ἀπαιτήσω ΜΑ 1973 σχόλια τοῦ Υ στοιχείου praepos. ΜΑ

1978 τυχὸν ante τέκτονα transp. Α | αὐτόν om. V 1983-1984 τὰ . . . κείμενα διατάγματα:
 τὰς . . . κείμενας διατάξεις Bas. 1984 δανείζεται V

- 1985 SBM Y 4.27 schol. o) [NLMAJRV]
 SBM Y 4.29 schol. r) [NLMAJRV]
 SBM Y 4.32 schol. u) [NLMAJRV]
 SBM Y 4.35 (B.18.5.41 = D.15.1.41)
- 1990 1. «Κατὰ νόμον», φησί, τὸν πολιτικόν τὴν γὰρ DE PECULIO ὁ πραιτωρ εἰσηγήσατο. [NLMAJRV]
 SBM Y 5.2 schol. c) [NLMAJRV]
 SBM Y 6.7 schol. b) [NLMAJRV]
 SBM Φ 1.1 schol. b) [NLMAJRV]
 SBM Φ 1.4 schol. e) [NLMAJRV]
- 1995 SBM Φ 1.10 schol. i) [NLMAJRV]
 SBM Φ 1.12 schol. l) [NLMAJRV]
 SBM Φ 1.15 schol. p) [NLMAJRV]
 SBM Φ 1.16 schol. q) [NLMAJRV]
 SBM Φ 1.19 schol. s) [NLMAJRV]
- 2000 SBM Φ 3.1 schol. a) [NLMAJRV]
 SBM Φ 5.6 schol. a) [NLMAJRV]
 SBM Φ 6.9 schol. e) [NLMAJRV]
 SBM X 2.1 schol. a) [NLMAJRV]
 SBM X 2.24 (B.23.1.57 = C.4.2.13)

- 2005 1. Ζήτηι βιβ. ιζ' τιτ. α' κεφ. ε' θεμ. γ', ἔνθα εὐρήσεις, ὡς εἰ τὸ δάνειον ἐγένετο διαθέσει οὐτινος τὰ πράγματα διωκοῦντο, ὁ δανείσας τὸν διοικούμενον κτᾶται τῇ NEGOTIORUM GESTORUM ἔνοχον καὶ οὐ τὸν λαβόντα τὸ δάνειον, εἰ μὴ πως τοῦτον ἐπηρώτησε· τότε γὰρ ἔχει καὶ κατὰ τούτου τὴν EX STIPULATU· ἔχει δὲ τὸ ῥηθὲν ε' κεφ. κατὰ τὸ γ' θέμα οὕτως· *ἐὰν διαθέσει σου*
 2010 *δανείσω τῷ διοικητῇ σου, ἵνα δανειστὴν σου ἢ ἐνέχυρόν σου ἐλευθερώσῃ, σὺ*

1989-1990 BT 900/8 νόμον 2005-2012 BT 1106/13 Ἐάν

2005 B. 17.1.5.3 (D. 3.5.5.3) 2009-2012 B. 17.1.5.3 (D. 3.5.5.3)

1989-1990 cf. schol. Π 1 ad B. 18.5.41 (D. 15.1.41)

2005-2012 cf. schol. Pa 3 ad B. 23.1.57 (C. 4.2.13)

1989 νόμος M | δεπεκουλ() codd. 1994 χρεωστεῖται – φαλκιδίου om. codd.

1997 Τουτέστι – φαλκιδιον om. codd. 1998 Ληγάτοις – δωρεά et Ἐνατόλιος – φαλκιδιος

om. codd. 1999 τὸ ἡμίση (l. 15 ed. Zachariae) expl. NLMAJR 2003 σχόλια του X

στοιχείου praepos. MA 2007 τῆ: τῆς V | νεγειτόρουμ νεστόρουμ codd. 2008–

2009 ἐξστιπουλάτο codd. 2010 δανειστὴν σου: δανειστῆ σου δφ codd.

μόνος ἐνέχη μοι, οὐ μὴν ὁ διοικητὴς ἦτοι ὁ φροντιστὴς, εἰ μὴ ἐπηρώτησα αὐτὸν· τότε γὰρ ἑκάτερος [...].

[NLMAJRV]

SBM X 2.25 schol. f)

[N^{sl}LM AJRV]

SBM X 2.26 schol. g)

[NLMAJRV]

2015 SBM X 2.26 (B.23.1.62 = N.18.8, 9)

1. Εἰ φροντὶς ἐνταῦθα τῶ νομοθέτῃ τὰς δίκας ἐλάττους ἀποτελεῖσθαι, ἔοικεν οὗτος ὁ νόμος γενικὸς εἶναι ἐπὶ πάσης ἀπλῶς συγγραφῆς, οὐ μόντοι μόνον ἐπὶ δανείου, ὡς τινες ὑπέλαβον.

[NLMAJR]

SBM X 2.27 (B.23.2.1 = N.60.1)

2020 1. Ἦγουν οἷς διαταξάμεθα καὶ εἰρήκαμεν ἀνωτέρω τῶ ἐκπεπωκέναι τῆς δίκης· τῶ τοσοῦτον προσαπαιτεῖσθαι ὅποσον χρεωστεῖσθαι λέγει· καὶ τῶ δήμευσιν εἰς τὸ τρίτον τῆς ἑαυτοῦ περιουσίας ὑφίστασθαι καὶ πρὸς τούτοις καὶ ἀτιμοῦσθαι.

[NLMAJRV]

SBM X 2.30 schol. p)

[NLMAJRV]

2025 SBM X 2.45 schol. w)

[NLMAJRV]

SBM X 2.46 schol. x)

[NLMAJRV]

SBM X 2.51 schol. dd)

[NLMAJRV]

SBM X 2.76 schol. nn)

[V]

SBM X 3.6 schol. a)

[NLMAJRV]

2030 SBM X 3.12 schol. g)

[NLMAJRV]

SBM X 3.21 schol. k)

[NLMAJRV]

SBM X 3.29 schol. n)

[NLMAJRV]

SBM X 4 schol. a) ad rubr.

[NLMAJRV]

SBM X 4.8 schol. d)

[NLMAJRV]

2035 SBM X 4.15 schol. e)

[NLMAJRV]

SBM X 4.15 (B.16.8.15 = D.7.8.15)

1. Ὁ ἔχων USON ἀγροῦ δύναται τὸ ἀρκοῦν αὐτῷ ἐπὶ ἐνιαυτὸν καὶ μόνον λαμβάνειν καὶ ἀποτίθεσθαι κελλαρικόν, κἂν τὰ μάλιστα μηδὲν πλέον τῶν πρὸς τὴν χρῆσιν ἀρκοῦντων αὐτῷ τῷ USUARIO ποιῆ ὁ ἀγρός. Καὶ τούτῳ συμβαίνει τῷ τρόπῳ μικροῦ τυχόν ὄντος τοῦ χωρίου πάντας αὐτοῦ τοὺς

2016-2118 BT 1107/13 ἐλάττους 2020-2023 BT 1114/9 αὐτοῖς

2037-2045 BT 833/14 χρῆσιν

2020-2023 cf. schol. Pa 1 ad B. 23.2.1 (N. 60.1): BS 1616/7-9

2012 ἐκατέραν Bas. 2020 Τοῖς αὐτοῖς praepos. NLMAV 2021 τοσαῦτα . . . ὅπου N | ἀπατεῖσθαι MV 2030 ποιεῖν (1.7 ed. Zachariae) expl. codd. 2033 ἴδιον ἀγρόν expl. NLMAJR | Ἡ λεγομένη – πιπράσκειται om. V 2037 οὖσον codd. hic et infra 2039 οὖσουαρίφ codd.

καρπούς δαπανᾶσθαι, καὶ μὴ θαυμάσης, εἰ ἐπὶ τούτου τοῦ θέματος παντὸς τοῦ ἀγροῦ τὴν ἀπόλαυσιν ἔχει ὁ USUARIOS μηδὲν ἐκ τῶν ἐκεῖσε φουομένων τῶ PROPRIETARIO ἢ τῶ ἔχοντι τὸν FRUCTON καταλιμπάνων. Καὶ γὰρ ἔνθα τις ἔχει USON οἰκίας ἢ καὶ οἰκέτου, μόνος ἀπολαύει τοῦ οἰκέτου ἤτοι τῶν αὐτοῦ
 2045 OPERON, ὡς μηδὲν ἐντεῦθεν ἕτερον περιλιμπάνεσθαι. [NLMAJRV]

SBM Ψ 2 rubr. schol. a) [NLMAJRV]

SBM Ψ 2.1 (B.11.1.7 = D.2.14.7)

1. Schol. P 10 ad B.11.1.7 (D.2.14.7) [V]

2042 οὐσουάριος codd. 2043 προπριεταρίφ codd. | φροῦκτον codd. 2045 ὄπωρῶν
 codd. 2046 σχόλαια τοῦ Ψ στοιχείου praepos. MA | τῶν μερῶν expl. NLMAJR

Im folgenden sollen einige Beobachtungen vorgetragen werden, die das neuedierte Scholienmaterial betreffen. Wie in anderen, bereits bekannten Fällen handelt es sich bei diesen Texten zum überwiegenden Teil nicht um Anmerkungen oder Kommentare, die eigens zur Synopsis verfaßt wurden, sondern um Scholien zu den Basiliken, die von den Rändern einer Basilikenhandschrift an die entsprechenden Stellen einer Handschrift der Synopsis übertragen wurden.⁴⁶

Parallel überlieferte Scholien

Der Vergleich der Scholien unserer Sammlung mit den bereits bekannten Basilikenscholien, wie sie in der Series B der Groninger Basilikenausgabe, aber auch andernorts⁴⁷ publiziert sind, zeigt, daß eine gewisse Anzahl unserer Scholien textlich vollständig mit Stellen in scholiierten Handschriften der Basiliken oder deren Derivaten übereinstimmt.⁴⁸ Es

⁴⁶ Vgl. CARL WILHELM ERNST HEIMBACH, Griechisch-römisches Recht im Mittelalter und in der Neuzeit, in: *Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste*. I. Section: A – G. Hrsg. von HERMANN BROCKHAUS, 86. Theil, Leipzig 1868 (Ndr. Graz 1976) 422; MARIE THERES FÖGEN, Zur Restitution von B.37.1 und 2, *FM III* (1979) 178-193 (193); JOACHIM DITTRICH, Die Scholien zum Erbrecht der Basiliken, *FM IX* (1993) 181-298 (184 mit Anm. 5).

⁴⁷ LUDWIG BURGMANN/MARIE THERES FÖGEN, Florilegium Lesbiacum, *FM V* (1982) 107-178; DITTRICH (Anm. 45); VIKTOR TIFTIXOGLU/SPYROS TROIANOS, Unbekannte Kaiserurkunden und Basilikentestimonía aus dem Sinaiticus 1117, *FM IX* (1993) 137-179 (159-168).

⁴⁸ Cod. Par. gr. 1348 (Pa): M 6.2 schol. 1 und 2, M 6.26 schol. 1, Π 29.62 schol. 1, Π 29.66 schol. 1, Σ 7.1 schol. 2-4 und 7-8 sowie T 11.17 schol. 3. – Cod. Par. gr. 1352 (P): Δ 36.10 schol. 1, K 19.2 schol. 1, Π 5.6 schol. 1 (ohne den Verweis) und Ψ 2.1 schol. 1.

war jedoch nicht möglich, über längere Strecken die Abhängigkeit unserer Sammlung von einem der erhaltenen Basilikenscholienapparate zu erweisen.⁴⁹

Acht Texte unserer Sammlung begegnen auch im *Florilegium Lesbicum*,⁵⁰ das nach der Feststellung seiner Herausgeber „alte Scholien in zum Teil stark überarbeiteter Fassung“ bietet.⁵¹ Diese Parallelüberlieferung ist ein Indiz für die Existenz einer verlorenen gemeinsamen Quelle, in der diese Überarbeitung bereits vorlag.

13 weitere Scholien⁵² weisen minimale Textunterschiede gegenüber von Scheltema/Holwerda gedruckten Basilikenscholien auf; es handelt sich in diesen Fällen um Varianten, um die der *apparatus criticus* der Groninger Ausgabe ergänzt werden könnte. Und wenn auch an manchen Stellen Scholien bei der Abschrift gekürzt⁵³ und/oder Inskriptionen weggelassen worden sind,⁵⁴ erlaubt das Vergleichsmaterial doch die Feststellung, daß die Kompilatoren der SBM-Auswahl in der Regel einfach Texte von den Rändern scholierter Basilikenhandschriften ohne größere Änderungen übernommen haben; es gibt keine Spuren einer konsistenten verkürzenden oder paraphrasierenden Überarbeitung. Diese Feststellung läßt zuversichtlich vermuten, daß auch das neue Scholienmaterial zu nicht erhaltenen oder unscholliert überlieferten Basilikenbüchern in der Regel in reiner, nicht überarbeiteter Form vorliegt.

Additamenta aus dem Basilikentext

Der Auswahlcharakter der SBM hat gelegentlich Eingriffe ihrer Benutzer veranlaßt, von denen einige offenbar Zugang zu schollierten Abschriften (von Teilen) der Basiliken hatten. In unserer Sammlung gibt es eine erhebliche Anzahl von Scholien, welche einzelne SBM-Stellen unter Heranziehung des Basilikentextes ergänzen oder erweitern. Diese

⁴⁹ Im Gegenteil zeigt unser – sicherlich nicht sekundär ergänztes – schol. 1 zu Π 29.62, daß es nicht auf die Basilikenhandschrift Pa zurückgehen kann.

⁵⁰ Cod. Lesb. Μονὴ Λειμῶνος 218 (L): A 42.9 schol. 2, Δ 26.32 schol. 1, Δ 26.41 schol. 1, Δ 33.7 schol. 1 und H 1 schol. 2-5.

⁵¹ BURGEMANN/FÖGEN (Anm. 46) 127.

⁵² A 25.5 schol. 1 (mit Exhellenismos), A 39.4 schol. 1, A 39.9 schol. 2, B 3.1 schol. 1, Δ 18.1 schol. 1, Δ 18.3 schol. 1, Δ 27.15 schol. 1, Δ 36.13 schol. 1, N 2.4 schol. 1, N 6.22 schol. 1, O 2.21 schol. 1, Σ 8.2 schol. 1, Σ 8.6 schol. 1.

⁵³ A 20.2 schol. 1 und 3, A 21.2 schol. 1, A 25.5 schol. 2, A 39.3 schol. 1, Γ 2.17 schol. 1, Δ 36.11 schol. 1, M 15.21 schol. 1, N 2.4 schol. 2, O 2.2 schol. 1, O 2.14 schol. 2, O 2.20 schol. 1, Π 29.39 schol. 1 und Π 29.63 schol. 1.

⁵⁴ A 21.2 schol. 1, A 39.3 schol. 1, A 39.4 schol. 1, Γ 2.17 schol. 1, M 15.21 schol. 1, Π 29.39 schol. 1 und Π 29.62 schol. 1.

„ergänzende“ Scholiierung begegnet sehr häufig und wird auf folgende Weisen realisiert:

Wenn ein gegebenes Basilikenkapitel beispielsweise aus den Abschnitten a und b besteht, in die SBM aber nur a aufgenommen ist, dann hat der Scholiast auch b ergänzt.⁵⁵

Wenn ein Basilikenkapitel aus den Abschnitten a, b, c, d und e besteht, dann hat der Scholiast entweder nur b oder b und c oder auch b, c und d hinzugefügt.⁵⁶

In vier Fällen zitiert der Scholiast den Basilikentext wörtlich, wo dessen Inhalt in der SBM nur knapp resümiert wird⁵⁷ oder wo sich dort gar nur ein Verweis findet.⁵⁸

In anderen Fällen werden zu SBM-Kapiteln räumlich „benachbarte“ Basilikenkapitel ergänzt.⁵⁹ Diese „benachbarten“ Kapitel werden bisweilen zusammen mit ihren Scholien übernommen.⁶⁰

Nicht selten führt der Scholiast zur inhaltlichen Ergänzung aber auch abgelegene Basilikenstellen zum selben Thema an⁶¹ – auch diese gelegentlich mit ihren Scholien.⁶² Die letztgenannten Ergänzungen setzen gute materiellrechtliche Kenntnisse voraus,⁶³ während die erstgenannten durch den Umstand erleichtert wurden, daß die SBM-Kapitel in der Regel mit einer Quellenangabe versehen sind.

⁵⁵ A 50.7 schol. 1, P 1.17 schol. 1, P 1.132 schol. 1 und P 1.158 schol. 1.

⁵⁶ A 35.5 schol. 1, A 49.1 schol. 1, 2 und 3, Δ 26.42 schol. 1, Δ 33.12 scholl. 2 und 3 sowie O 2.10 schol. 1.

⁵⁷ M 17.2 schol. 2, N 6.6 schol. 1 und Σ 7.1 schol. 1.

⁵⁸ Y 4.25 schol. 1.

⁵⁹ A 12.3 schol. 1, A 24.8 schol. 1, A 25.4 schol. 1, A 39.6 schol. 1, A 39.9 schol. 1, A 49.1 schol. 4, A 55.4 schol. 1, Δ 33.12 schol. 1, Δ 33.25 schol. 1, E 35 rubr. schol. 1-3, K 14.60 schol. 1-2, K 15.1 schol. 1, K 16.40 schol. 1, M 8.3 schol. 1, M 15.2 schol. 2, N 6.2 schol. 2-3, N 6.28 schol. 2, Σ 8.10 schol. 1 und T 11.10 schol. 1.

⁶⁰ A 2.3 schol. 2, A 10.12 schol. 2-3, H 1 schol. 1-5, N 1.5 schol. 1-2, und T 11.13 schol. 1-2.

⁶¹ A 5 rubr. schol. 4, A 12.16 schol. 2, A 12.24 schol. 2, A 20.2 schol. 2, B 4.2 schol. 1, Δ 6.8 schol. 1, E 22 rubr. schol. 3, E 35 rubr. schol. 1-3, E 38 schol. 1, E 38.6 schol. 1-2, E 38.18 schol. 1, I 4.5 schol. 2, K 14.13 schol. 1-2, K 21.7 schol. 1, M 6.28 schol. 1, Π 6 rubr. schol. 1, Π 29.7 schol. 1, Π 29.22 schol. 1, P 1.94 schol. 1, Σ 8.8 schol. 1 und 3 sowie T 11.10 schol. 1.

⁶² A 12.19 schol. 1, A 13.2 schol. 1, K 3 rubr. schol. 1 und Σ 7.1 schol. 1.

⁶³ Als Beispiel mag schol. 2 zu SBM A 12.16 dienen: Die Norm lautet, daß für das Entlaufen eines Sklaven dessen Verkäufer nur dann haftet, wenn bewiesen wird, daß der Sklave schon früher notorisch fluchtgeneigt war. Um zu erläutern, bei wem das *onus probandi* liegt, führt der Scholiast zwei Stellen aus einem anderen Buch der Basiliken an: B.22.1.4 und 7. Beide Stellen finden sich auch im Titel *περι ἀποδείξεων* der SBM (A 56.2 und 3); der Scholiast hat sie jedoch den Basiliken unmittelbar entnommen. – Ein ähnlicher Fall liegt in P 1.94 schol. 1 vor.

Restituenda

Der so umrissenen Ergänzungsscholiierung verdanken wir die Kenntnis einiger Stellen aus nicht erhaltenen Büchern der Basiliken. Außer der bereits von Marie Theres Fögen zur Restitution vorgeschlagenen kompakten Text- und Scholienmasse⁶⁴ wurden noch sieben weitere Basilikentestimonia gefunden; fünf unter ihnen weisen direkte Quellenangaben auf.⁶⁵ In den übrigen beiden Fällen können von Scheltema/van der Wal nur teilweise restituierte Basilikenkapitel vervollständigt werden.⁶⁶

Supplenda

Bei sechs Texten der Sammlung handelt es sich um zunächst versehentlich ausgelassene Zeilen von SBM-Kapiteln, die mit entsprechender Markierung am Rand nachgetragen worden waren, bei dem folgenden Kopiervorgang aber als „Scholien“ behandelt wurden.⁶⁷ In vier anderen Fällen haben wir es mit der Auslassung von ganzen, allerdings kurzen SBM-Kapiteln zu tun.⁶⁸ An einigen anderen Stellen liegt wahrscheinlich der umgekehrte Prozeß vor, bei dem marginale *additamenta* in den Text eingedrungen sind und Zachariä sie mit dem entsprechenden Vorbehalt gedruckt hat.⁶⁹

Alternative *versiones Graecae* von Corpus-Iuris-Fragmenten

Eine gewisse Anzahl nichtinskribierter Scholien bietet alternative Übersetzungen des dem betreffenden Basilikenkapitel zugrundeliegenden *Corpus-Iuris*-Texts. Besonders häufig ergänzen sie den gelegentlich

⁶⁴ FÖGEN (Anm. 4) 184-189.

⁶⁵ A 10.12 schol. 2 (B. 19.8.37 [D.19.1.37]), A 12.24 schol. 2 (B.56.5.1 [C.10.2.1]), A 20.2 schol. 2 (B.19.8.31.2 [D.19.1.31.2]), K 14.13 schol. 1 (B.35.8.29 [D.28.2.29]) und K 15.1 schol. 1 (B.32.1.1 [N.12.4]). Unter B.19.8.37 und B.19.8.31.2 haben die Groninger Herausgeber – anders als Heimbach – keinen Text gedruckt; in beiden Fällen erweist sich ihre Zurückhaltung gegenüber dem Zeugnis des Tipukeitos jetzt als unbegründet. Zur Problematik im allgemeinen siehe N. VAN DER WAL, Probleme bei der Restitution verlorengegangener Baslikenbücher, SG 3 (1989) 143-154.

⁶⁶ A 5 rubr. schol. 4 (B.19.3.4.4 [D.18.3.4.4]) und A 35.7 schol. 1 (B.34.1.21.1 [D.49.15.21.1]).

⁶⁷ A 42.14, A 64.2, A 68.2, A 71.1, Z 1.10 und K 12.3.

⁶⁸ Δ 4.18, Δ 36.15, Δ 41.28 und Π 29.8. In der Handschrift V erscheint das Kapitel Δ 41.28 auf einer Verso-Seite an seinem üblichen Platz zwischen Δ 41.27 und Δ 41.29 *in textu*, auf der Recto-Seite desselben Blatts bereits einmal *in margine*. Wahrscheinlich hat der Kopist, bei dem es sich um einunddenselben handelt, für Haupttext und Marginalien verschiedene Vorlagen benutzt.

⁶⁹ A 35.12, Γ 2.20, Δ 13.32, Δ 41.24 und M 15.8.

allzu summarischen Basilikentext durch Versionen anderer Antecessoren.⁷⁰ In elf Fällen erlauben die „Wörtlichkeit“ und die Qualität von Übersetzungen aus D. 50.16 (*De verborum significatione*),⁷¹ diese dem Antecessor Dorotheos zuzuschreiben.⁷² Mindestens fünf weitere Scholien scheinen ebenfalls Fragmente von dessen Digestenübersetzung zu sein,⁷³ während K 14.3 schol. 1 als Theodoros' Epitome von N. 115.3 identifiziert werden konnte. Die Zahl der mit Juristennamen inskribierten Scholien ist gering,⁷⁴ aber der Vergleich mit parallel überlieferten Scholien zeigt, daß der Anteil von Fragmenten aus den Übersetzungen und Paraphrasen des 6. Jhdts. wesentlich höher ist. Es gibt allerdings keine Indizien für die Exzerption selbständig überlieferter Antecessorschriften.

SBM A 13.2 schol. 4 ist bei Zachariä als letztes in der Scholienserie a) zu SBM A 15 rubr. in der unvollständigen Fassung des – von V abhängigen – Cod. Par. gr. 1351, fol. 23v, abgedruckt. C. W. E. Heimbach erkannte darin Dorotheos' Übersetzung von D. 41.10.4 pr.⁷⁵ F. Brandsma hat das bestritten, alternativ einen Textausfall postuliert.⁷⁶ Letzteres erweist sich nun als zutreffend.

Der Nutzen von Dorotheos' Digestenübersetzung für die Textkritik des lateinischen Originaltextes ist bekannt.⁷⁷ Auch hierfür bietet SBM 13.2 schol. 4 ein Beispiel: Es bestätigt die schon von Jacques Cuias

⁷⁰ Zum Wesen dieser Kompilationstechnik siehe MARIE THERES FÜGEN, *Hexabiblos aucta – Eine Kompilation der spätbyzantinischen Rechtswissenschaft*, FM VII (1986) 229-333 (294).

⁷¹ K 3 rubr. schol. 2 (D. 50.16.77 [B. 2.2.74]), P 1.97 schol. 1 (D. 50.16.18 [B. 2.2.16]), P 1.98 schol. 1 (D. 50.16.213.2 [B. 2.2.205.2]), P 1.98 schol. 1 (D. 50.16.214 [B. 2. 2. 206]), P 1.115 schol. 1 (D. 50.16.22.2 [B. 2.2.20]), P 1.132 schol. 2 (D. 50.16.244 [B. 2.2.235]), P 1.147 schol. 1 (D. 50.16.45 [B. 2.2.42]), P 1.148 schol. 2 (D. 50.16.53 [B. 2.2.50]), P 1.157 schol. 1 und 2 (D. 50.16.60 [B. 2.2.57]), P 1.160 schol. 1 (D. 50.16.43 [B. 2.2.41]) und P 1.176 schol. 1 (D. 50.16.88 [B. 2.2.85]).

⁷² Zu Dorotheos' Stil vgl. C. W. E. HEIMBACH, *Griechisch-römisches Recht* (Anm. 46) 243-246 und *Prolegomena et manuale Basilicorum (Basilicorum libri LX, VI)*, Leipzig 1870, 36-47; F. BRANDSMA, *Dorotheus and his Digest Translation*, Groningen 1996, 278-293.

⁷³ A 3.1 schol. 1 (D. 18.1.1 pr. [B. 19.1.1]), A 13.2 schol. 4 (D. 41.10.4 pr. [B. 50.9.4]), A 42.1 schol. 1 (D. 2.13.6.2 [B. 7.18.6.2]), B 3.2 schol. 1 (D. 1.4.1 [B. 2.6.2]), A 1.5 schol. 1 (D. 30.11 [B. 44.1.11]).

⁷⁴ Anatolios: A 12.24 schol. 1 und 3, A 13.2 schol. 2; Theodoros: A 13.2 schol. 3, N 6.31 schol. 2; Isidoros: N 6.31 schol. 1 und 7; Anonymos: A 5 rubr. schol. 5. Namentlich zitiert werden außerdem Thalelaios (Δ 6.2 schol. 4) und τὸ κατὰ πόδας (Δ 6.2 schol. 2 und 6).

⁷⁵ *Prolegomena* (Anm. 72) 42: „... quia versionem loci laudati fere κατὰ πόδας exhibet, Dorotheo tribuendum censeo, ...“.

⁷⁶ BRANDSMA (Anm. 72) 144 f.

⁷⁷ C. W. E. HEIMBACH, *Griechisch-römisches Recht* (Anm. 46)

geäußerte Vermutung, daß D. 41.10.4 nicht – wie in der Florentina zu lesen – von Trebatius, sondern von Neratius stammt, was man im übrigen bereits aus der Sekundärüberlieferung des Scholions in H. 3.3.92 hätte wissen können.

P 1.98 schol. 1 stellt ein Amalgam aus zwei Scholien dar, und zwar aus den Dorotheos-Versionen von D.50.16.213.2 und D.50.16.214, deren Anonymos-Summen in B.2.2.205.2 bzw. B.2.2.206 den Basilikentext repräsentieren. Offenbar hat der für den Fehler verantwortliche Kopist zwei in einer Basilikenhandschrift in parallelen vertikalen Kolonnen an den Rand geschriebene Scholien zeilenweise als eines gelesen.⁷⁸ Im entsprechenden SBM-Kapitel P 1.98, an dessen Rand der derart amalgamierte Text hinzugefügt wurde, ist nur B.2.2.206 vollständig übernommen worden. B.2.2.205.2 findet sich nicht in unmittelbarer Nähe, sondern taucht wegen der Anordnung von SBM P 1 nach der alphabetischen Reihenfolge der Schlüsselwörter erst als Kapitel 126 auf. Dieser Fehler in SBM P 1.98 schol. 1 bestätigt die ohnehin kaum noch eines weiteren Beweises bedürftige These, daß die „SBM-Scholien“ in ihrer Mehrzahl nicht eigens zur Synopsis verfaßt, sondern an den Rändern von Basilikenhandschriften vorgefunden und von dort übernommen wurden. Bei der Dekomposition ist die Übersetzung von D.50.16.213.2 weitgehend wiederhergestellt worden.⁷⁹

Besondere Erwähnung verdient auch schol. 2 zu SBM P 1.148 (B.2.2.50 [D.50.16.53]), weil es Licht auf eine Bedeutungsvariante des Begriffs τὸ πλάτος wirft. Im Anschluß an das angeführte Antecessorenfragment, das nah am Digestentext bleibt und wahrscheinlich von Dorotheos stammt, schreibt der Scholiast, das Kapitel sei nicht genau aus dem πλάτος exzerpiert worden (οὐκ ἀκριβῶς τὸ κεφάλαιον ἀπὸ τοῦ πλάτους παρεξέβληθη). Das SBM-Kapitel P 1.148 selbst repräsentiert nur einen Teil (BT 28/7-9) des entsprechenden Basilikenkapitels 2.2.50 (BT 28/7-11), aber der Scholiast hatte offensichtlich nicht diese „Ungenauigkeit“ im Auge, die er ja durch die Ergänzung von BT 28/9-11 leicht hätte beseitigen können. Offensichtlich werden unter dem „Platos“ hier nicht die Basiliken verstanden, und der Scholiast bemängelt nicht das Resultat der Exzerption in SBM P 1.148, sondern die Inadäquatheit von B.2.2.50, dessen Text vermutlich aus der Summe des Anonymos

⁷⁸ Diese Erklärung des Befunds stammt von Andreas Schminck, dem ich insgesamt für die Unterstützung meiner wissenschaftlichen Arbeit Dank schulde.

⁷⁹ Zur Verbreitung von nicht-exhellenisiertem λάτα κοῦλα vgl. BURGMANN/FÖGEN/MEIJERING/STOLTE, *Lexica Iuridica Byzantina*, FM VIII (1990) 415 s. h. v.

stammt,⁸⁰ als Wiedergabe von D. 50.16.53. Der Begriff „τὸ πλάτος“ wird hier in der Bedeutung angewandt, die gegen Ende des 11. Jhdts. bezeugt ist und wie Andreas Schminck sie definiert hat: „... das (griechische) *Corpus iuris* (im weitesten Sinne, aber unter Ausschluß des *Basiliken-Textes*) ...“.⁸¹

Alte/neue Scholien

Im 19. Jahrhundert haben Zachariä und C. W. E. Heimbach Kriterien formuliert, nach denen die Basilikenscholien sortiert und klassifiziert werden können.⁸² Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal ist die Entstehungszeit. Aufgrund des sekundären und derivativen Charakters der Scholien unserer Sammlung kann nur ein Teil der üblichen Kriterien angewandt werden, und auch diese nur mit den üblichen Vorbehalten.⁸³

Bekanntlich sind die „alten Scholien“ Zeugnisse der im sechsten und im beginnenden siebten Jahrhundert entstandenen griechischsprachigen Übersetzungs- und Kommentarliteratur zum *Corpus Iuris*, während die „neuen“ Scholien im 11. und 12. Jahrhundert von byzantinischen Juristen eigens zu bestimmten Basilikenstellen oder auch zu „alten Scholien“ beigeschrieben wurden. Dementsprechend handelt es sich in unserer Sammlung bei Scholien, in denen auf das justinianische *Corpus Iuris* verwiesen wird, um alte Scholien,⁸⁴ bei solchen, in denen die Basiliken zitiert werden, in der Regel um neue.⁸⁵

⁸⁰ Vgl. C. W. E. HEIMBACH, *Prolegomena* (Anm. 72) 128 und insbesondere 45; N. VAN DER WAL, *Der Basilikentext und die griechischen Kommentare des sechsten Jahrhunderts, Synteleia (Festschrift Vincenzo Arangio-Ruiz)*, Neapel 1964, 1158-1165 (1158); L. BURGMANN, *Neue Zeugnisse der Digestensumme des Anonymos, FM VII* (1986) 101-116 (101²).

⁸¹ A. SCHMINCK, *Das Prooimion der Bearbeitung des Nomokanons in 14 Titeln durch Michael und Theodoros, FM X* (1998) 357-386 (385); zu den Fällen, in denen τὸ πλάτος die Digestenübersetzung des Dorotheos bezeichnet, siehe BRANDSMA (Anm. 72) 289 und Anm. 444; siehe auch den Überblick über die Bedeutungen von τὸ πλάτος bei TH. E. VAN BOCHOVE, *To Date and not to Date. On the Date and Status of Byzantine Law Books*, Groningen 1996, 141-150 (mit Literatur).

⁸² Siehe die Literaturnachweise bei BURGMANN/FÖGEN (Anm. 45) 126⁵⁴.

⁸³ In der vorliegenden Arbeit wird von der Analyse möglicher Interpolationen, Zitatumstellungen, Textverschmelzungen, Auslassungen u. ä., welche den Wert dieser Kriterien erheblich einschränken, abgesehen. Zu Versuchen ihrer Anwendung auf vergleichbare Sammlungen siehe BURGMANN/FÖGEN (Anm. 45) 126-127 und DITTRICH (Anm. 45) 200-201.

⁸⁴ A 3.21 schol. 1, A 10.21 schol. 3, A 12.19 schol. 2, A 24.6 schol. 2, A 38.7 schol. 1, A 55.7 schol. 1, A 55.11 schol. 1, B 3.1 schol. 1, B 4.4 schol. 1, Γ 6 rubr. schol. 1 und 2, Δ 4.32 schol. 1, Δ 13.7 schol. 1, Δ 33.17 schol. 1, E 38.4 schol. 2, E 39.3 schol. 1, I 4.5 schol. 1, K 14.13 schol. 5, N 6.22 schol. 1, P 1.147 schol. 1, P 1.148 schol. 1, P 1.160 schol. 2, P 1.176 schol. 1.

⁸⁵ A 2.1 schol. 3, A 3.12 schol. 1, A 20.2 schol. 3, A 45.3 schol. 1, A 62.1 schol. 1, A 70.45 schol. 1, Δ 6.2 schol. 3, Δ 13.21 schol. 1, Δ 33.10 schol. 1, E 8.6 schol. 1, E 22 rubr. schol. 5,

Aufgrund des – teilweise dichten – Auftauchens nichtexhellenisierter *termini technici* („*verba artis latina*“⁸⁶) oder auch anderer Wörter und Ausdrücke können elf weitere Scholien unserer Sammlung als alt qualifiziert werden.⁸⁷ Zu den „alten“ Scholien gehören anscheinend auch die beiden Texte, in denen die Blankettnamen *Stichus* bzw. *Primus* und *Secundus* auftauchen.⁸⁸ In einem anderen Fall begegnen die Apostelnamen Petros und Paulos,⁸⁹ was entweder auf eine Interpolation oder auf späte Entstehung des Scholion hindeutet.

Kein einziges unserer Scholien ist mit dem Namen eines späten Juristen inskribiert. Es gibt jedoch einige Scholien, in denen Personen oder Werke aus der Zeit nach der Entstehung der Basiliken erwähnt werden und die als *termini post quos* der Entstehung (von Teilen) der Scholiensammlung dienen können. Erwähnt sind Eustathios Rhomaios⁹⁰ und seine Peira⁹¹, Zonaras und Balsamon,⁹² die Kaiser Leon VI. und Alexios I.⁹³ sowie Bardas Hikanatos.⁹⁴

Sekundäre SBM-Appendices

Kann das hier erstmals publizierte Scholienmaterial zur Erklärung der Entstehung der SBM-Appendices beitragen? Dies ist eine grundsätzliche Frage, die sich gewissermaßen generell aus der Annahme marginaler Herkunft der meisten Appendixtexte ergibt,⁹⁵ darüber hinaus aus den konkreten Erwartungen, die an die fraglichen Scholien vor ihrer Publikation herangetragen wurden.⁹⁶

K 2.4 schol. 1, O 2.11 schol. 1, O 2.18 schol. 1, Π 1.1 schol. 1, Π 29.3 schol. 2, Π 29.51 schol. 1, Π 29.56 schol. 1, P 1.160 schol. 3, Σ 7.1 schol. 5 und X 2.24 schol. 1. – Fälle von hybrider Zitierung: A 2.3 schol. 2 und Δ 6.2 schol. 1.

⁸⁶ C. W. E. HEIMBACH, *Prolegomena* (Anm. 72) 204. – Zu den technischen Besonderheiten der Antecessorensprache siehe N. VANDER WAL, *Der Basilikentext und die griechischen Kommentare des sechsten Jahrhunderts* (Anm. 80) 1158-1165.

⁸⁷ A 3.25 schol. 1, A 24.6 schol. 1, A 38.7 schol. 2, A 55.4 schol. 3, Δ 4.62 schol. 1, Δ 13.39 schol. 1, K 14.24 schol. 1, K 15.2 schol. 1, Σ 8.6 schol. 1, Σ 8.8 schol. 2 und X 4.15 schol. 1.

⁸⁸ A 38.7 schol. 1 bzw. A 10.12 schol. 3.

⁸⁹ K 14.49 schol. 1.

⁹⁰ Γ 2.15 schol. 1, K 16.39 schol. 1.

⁹¹ Δ 6.2 schol. 7.

⁹² Γ 9.1 schol. 1.

⁹³ M 15.2 schol. 1.

⁹⁴ N 6.27 schol. 1. – Dieser Bardas ist im Jahre 1084 als Kuropalates und Protasekretis bezeugt; vgl. A. SCHMINCK, *Zur Entwicklung des Eherechts in der Komnenenepoche*, in N. OIKONOMIDES (ed.), *Byzantium in the 12th Century. Canon Law, State and Society*, Athen 1991, 555-587 (556).

⁹⁵ Vgl. SVORONOS (Anm. 8) 49, 52, 54, 119, 142, 153, 154, 162 und 163.

⁹⁶ Vgl. SVORONOS (Anm. 8) 182 und 186.

Es erweist sich, daß der Entstehungsprozeß der Appendices A und B bereits vor der Kompilation der Scholiensammlung abgeschlossen war.⁹⁷ Das neue Material kann daher nur die Herkunft einiger spät, d. h. im 14./15. Jahrhundert zu den Appendices A und B hinzugefügter Texte – der sogenannten *pièces ajoutées*⁹⁸ – eingrenzen.

A. Dain prägte und N. Svoronos übernahm den *terminus* „Péricope B“ zur Bezeichnung einer kleinen Gruppe von „*pièces ajoutées*“⁹⁹ – SBM-Scholien, die von den Rändern einer Handschrift der „Appendix B“ (höchstwahrscheinlich des Vat. gr. 852 [V]¹⁰⁰) genommen wurden und in zwei Handschriften des 15. Jahrhunderts (Par. gr. 1388 und Par. suppl. gr. 1236) der Appendix B angefügt sind. Die Beschreibungen von Dain und Svoronos können mit einigen Korrekturen¹⁰¹ wie folgt aktualisiert werden:

Péricope B

Dain	Svor.	
B 1	B 1	SBM E 35 rubr. schol. 2 = N. 112.1 (B. 27.1.5)
B 2	B 2	SBM I 4 scholl. b-f; SBM I 4.5 schol. 2 = B.1.1.44 (Heimb. [C. 1.9.14])
B 3	B 3	SBM II 6 rubr. schol. 1 = B. 6.21.1-4 (N. 69.1-4)
B 4	B 4	SBM Σ 7.1 schol. 1 (B.22.2.1 (N. 44)
B 5	B 4	SBM Σ 7.1 schol. 1 (B.22.2.2 (N. 47)
B 6	B 4	SBM Σ 7.1 scholl. 2-4 = scholl. Pa 2,1,6 ad B.22.2.1 (N. 44)
B 7	B 4	SBM Σ 7.1 scholl. 5-8 (7-8 = scholl. Pa 2,1 ad B.22.2.2 (N. 47)
B 8	B 4	SBM Σ 7.1 schol. 9 = Leonis VI „nov. 115“
B 9	B 5	SBM M 16.6 schol. 1 = Peira 25.23
B 10	B 5	SBM M 16.18 schol. 1 = Peira 25.24, 25
B 11	B 6	—
B 12	B 7	—

⁹⁷ Die letzte „Auflage“ der SBM – hergestellt von den Kompilatoren des Vat. gr. 852 – stammt aus dem 13. Jhdt.; vgl. Svoronos (Anm. 8) 187 f.

⁹⁸ Vgl. SVORONOS (Anm. 8) 49-64 und 104-107.

⁹⁹ ALPHONSE DAIN, Le second appendice de la „Synopsis Basilicorum“, *RIDA* 4 (1950) 303-317 (309-310); SVORONOS (Anm. 8) 112 f. und 119.

¹⁰⁰ Vgl. SVORONOS (Anm. 8) 163.

¹⁰¹ Damit sind vor allem faktische Ungenauigkeiten gemeint, die auch beim Vergleich mit *RHBR* I Nr. 192.52-54 und 216.15 festgestellt werden können. Darüber hinaus ist der theoretische Gewinn der Bezeichnung „Péricope B“ wegen ihrer eng begrenzten Anwendbarkeit fraglich.

Außerdem weist fast die Hälfte der von Ergänzungshänden des 14. Jhdts. stammenden „*pièces ajoutées*“ zur Appendix A¹⁰² ausschließlich in den Handschriften der Gruppe B, deren Repräsentant der Vat. gr. 852 (V) ist, Verweiszeichen auf.¹⁰³ Dieses Phänomen ist von Svoronos zutreffend als umgekehrter Einfluß von Handschriften mit einer bereits ausgebildeten Appendix B auf den Bestand einer begrenzten Anzahl von Handschriften, welche die Appendix A enthalten, gedeutet worden.¹⁰⁴ Eine Vorstellung von den Entsprechungen läßt sich am besten durch die Heranziehung der neuen Beschreibung des Hauptzeugen der betreffenden *pièces ajoutées à appendice A* (PAA), des Codex Marc. gr. 174 (RHBR Nr. 291), gewinnen.

PAA	Nr. 291	SBM-Scholiensammlung
II 2	3	SBM K 15 schol. 1
II 3	4	SBM E 22 rubr. schol. 2
II 4	4	SBM E 22 rubr. schol. 4
II 4	5	SBM E 22 rubr. schol. 5
II 5	6	SBM K 9 schol. 1
II 7	8	SBM Σ 7.1 schol. 1-8
II 8	9	SBM Ψ schol. a (pars II) und Ψ 2.1 schol. 1
—	11	SBM E 38 rubr. schol. 3
II 10	12	SBM N 6.1 schol. b (pars II)
II 15	55	SBM Π 29.50 schol. 1
II 16	55	SBM Δ 13.24 schol. m
II 18	55	SBM O 2 rubr. schol. a
—	55	SBM Π 29.26 schol. e
—	55	SBM E 38 rubr. schol. 3
II 24	60	SBM T 11.17 schol. 1
II 33	71	SBM Π 12 rubr. schol. 1
II 33	72	SBM K 14.12 schol. e
II 16	74	SBM Δ 13.24 schol. m
II 43	—	SBM B 3 schol. 1 und Π 10 rubr. schol. 1

*

Das neue Scholienmaterial enthält keine direkten Hinweise zur Datierung der Sammlung. Zachariä, gefolgt von C.W.E.Heimbach,

¹⁰² Vgl. SVORONOS (Anm. 8) 59-64.

¹⁰³ Vermutlich wird sich die Zahl nach einer erschöpfenden Untersuchung aller Marginalien zur SBM noch erhöhen.

¹⁰⁴ SVORONOS (Anm. 8) 49.

vermutet das Ende des 12. Jhdts. als Zeit der Übertragung von marginalen Basilikenscholien auf die Ränder von SBM-Handschriften.¹⁰⁵ Diese Datierung folgt offensichtlich aus der Annahme, daß die Schollierung der Basiliken selbst im 12. Jhd. abgeschlossen wurde. Es ist auch möglich, daß Zachariä die Erwähnung von Personen oder Ereignissen aus dem 12. Jhd. in einigen Scholien des ihm bekannten Cod. Par. gr. 1351 vor Augen hatte. Diese Datierung ist nur für das große Segment der „echten“ Scholien in den Handschriften der Gruppe A annehmbar, wenn man davon ausgeht, daß die Hinzufügung der Scholien in einem Zug erfolgte.

Svoronos, dessen Rekonstruktion des Entstehungsprozesses der Appendices A und B die Beteiligung einer Vielzahl von anonymen Scholiasten und Annotatoren voraussetzt, datiert die Einbringung einiger konkreter Scholien in Handschriften der Gruppe A ein Jahrhundert früher.¹⁰⁶ Jedenfalls endet der Prozeß der sukzessiven Annotierung durch Sekundärhände in den hier benutzten Handschriften der Gruppe A im 14. Jahrhundert und kann nur in der späten Schollierung des Cod. Vat. gr. 852 noch einmal registriert werden.

Der Beginn des Schollierungsvorgangs ist in den SBM-Handschriften des 11. Jhdts. zu beobachten,¹⁰⁷ die nur wenige, von den Primärhänden geschriebene Scholien aufweisen.¹⁰⁸ Diese Scholien könnte man als „Protoscholien“ bezeichnen. In den Prolegomena seiner Ausgabe schreibt Zachariä sie dem Kompilator der SBM selbst zu.¹⁰⁹ Als Ende des Schollierungsprozesses kann mit Vorbehalt die Mitte des 14. Jhdts. angenommen werden – der Zeitpunkt, zu dem eine Gruppe von Scholien in die Hexabiblos des Armenopulos übernommen wurde.

¹⁰⁵ ZACHARIÄ, *Historiae Juris Graeco-Romani delineatio* 65 mit Anm. 37; C. W. E. HEIMBACH, *Prolegomena* (Anm. 72) 207 f.

¹⁰⁶ SVORONOS (Anm. 8) 185.

¹⁰⁷ Zum Beispiel in den Codd. Par. gr. 1357 A, Vind. iur. gr. 1 und Laur. 4.10.

¹⁰⁸ Zum Beispiel A 42.9 schol. 1, A 70.45 schol. 1 und E 39.3 schol. 1.

¹⁰⁹ *JGR* V, p. XI (Ndr. ZEPHOS, *IGR* V, 12).